

**TANZSPORTVERBAND  
BADEN-  
WÜRTTEMBERG**



**Jahresbericht 1999**

Verbandstag, 07. Mai 2000

Reutlingen, Tanzsportzentrum (TSCR)

WIR GEDENKEN

Ingeborg Schaulinski-Becker  
1938 - 1999

Heribert Zöttl  
1934 - 1999



Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.



## Berichtsheft

zum ordentlichen Verbandstag  
am 07. Mai 2000 in Reutlingen

<u>Inhaltsverzeichnis</u>		<u>Seite</u>	
Geschäftsordnung für den Verbandstag		2	
Tagesordnung TBW-Verbandstag		3	
Antrag des TBW-Präsidiums		4	
Satzungsbestimmung § 8		6	
Berichte	Präsident	7	
	Vizepräsident	9	
	Sportwart - Ehrentafel der Landesmeister und weitere Erfolge	11/19	
	Schriftführer - Mitgliederaufstellung	35	
	Schatzmeister - Überschußrechnung 1999, Haushaltsplan 2000	55	
	Kassenprüfer	56	
Tagesordnung Jugendvollversammlung		57	
Bestimmung der Jugendordnung §§ 5 und 8		58	
Berichte	Jugendwart	59	
	Lehrwart	63	
	Breitensportwartin	67	
	Pressesprecherin	73	
	Hauptausschuß:		
	- Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde	75	
	- Frau im Sport	79	
	- Sprecher der Turnierpaare	81	
	- Landestrainer	83	
	- Jazz- und Modern Dance	89	
	- Step-Tanz	91	
	- Formation	93	
	- Schulsport	95	
	- TSTV-BW	97	
- Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband (BWRRV)	99		
Ehrungen		101	

---

Herausgeber: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. (TBW)  
Geschäftsstelle: Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart  
Präsident Wilfried Scheible, Tel.: 0711-696274

Redaktion: Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.  
Heidi Estler, Pressesprecherin  
Haldenstr. 30, 70736 Fellbach  
Tel: 0711-513832, Fax: 0711-5170311



## Geschäftsordnung

für den Verbandstag des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. (TBW)

### § 1 Leitung des Verbandstages

Die Leitung des Verbandstages liegt in den Händen des Präsidenten oder eines vom ihm beauftragten Präsidialmitgliedes.

### § 2 Tagesordnung

- 2.1. Der Verbandstag erledigt die Tagesordnung in der Reihenfolge, in der sie in der Einberufung aufgeführt ist.
- 2.2. Der Verbandstag kann die Reihenfolge der Tagesordnung durch Mehrheitsbeschluß ändern.

### § 3 Anträge

- 3.1. Wer einen Antrag nach § 9 der Satzung gestellt hat, muß ihn auf dem Verbandstag begründen. Für den Fall einer Debatte über den Antrag hat er das Recht, nach Schluß der Debatte ein Schlußwort zu sprechen.
- 3.2. Dringlichkeitsanträge, d.h. Anträge, die nicht in der Tagesordnung der Einberufung enthalten sind, werden zur Begründung, Debatte u. Abstimmung nur zugelassen, wenn der Verbandstag die Dringlichkeit mit Mehrheit anerkennt.
- 3.3. Dringlichkeitsanträge und Anträge während des Verbandstages können nur von Stimmberechtigten gestellt werden.

### § 4 Worterteilungen

- 4.1. Worterteilungen erfolgen in Reihenfolge der Wortmeldungen.
- 4.2. Die Mitglieder des Präsidiums müssen jederzeit gehört werden.

### § 5 Beschränkung der Redezeit

- 5.1. Die Redezeit ist grundsätzlich nicht beschränkt.
- 5.2. Der Verbandstag kann die Redezeit durch Mehrheitsbeschluß einschränken; eine Debatte hierüber findet nicht statt.
- 5.3. Der Leiter des Verbandstages kann jederzeit einen Redner unterbrechen, um einen Beschluß über die Einschränkung der Redezeit herbeizuführen.

### § 6 Entziehung des Wortes

- 6.1. Der Leiter des Verbandstages kann einem Redner jederzeit das Wort entziehen, wenn im dies im Interesse des Verbandes oder zur Wahrung der Würde des Verbandstages erforderlich erscheint.
- 6.2. Jeder Stimmberechtigte kann verlangen, daß der Verbandstag unverzüglich darüber entscheidet, ob die Wortentziehung zu Recht erfolgt ist. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.

### § 7 Schluß der Debatte

- 7.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Schluß der Debatte stellen.
- 7.2. Über den Antrag muß sofort ohne Debatte abgestimmt werden.
- 7.3. Wird der Antrag angenommen, so müssen die vorliegenden Wortmeldungen erledigt werden. Ebenso muß der Antragsteller das Schlußwort erhalten. Die Redezeit nach Annahme des Antrages beträgt höchstens je fünf Minuten.

### § 8 Abbruch der Debatte

- 8.1. Jeder Stimmberechtigte kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Abbruch der Debatte stellen.
- 8.2. Über den Antrag muß sofort ohne Debatte abgestimmt werden. Dieser Beschluß ist mit Zweidrittelmehrheit zu fassen.
- 8.3. Wird der Antrag angenommen, sind keine weiteren Redner mehr zugelassen.



## **Tagesordnung**

**für den ordentlichen Verbandstag  
am Sonntag, den 7. Mai 2000, 14:00 Uhr  
in 72760 Reutlingen, Marie-Curie-Str. 24 (Büropark Orschel-Hagen)  
Tanzsportzentrum Reutlingen (TSCR)**

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlußfähigkeit**
3. **Ehrungen**
4. **Antrag Präsidium auf Abstimmung gem. § 12.7 i.V.m. § 12.2 Satzung TBW**
5. **Berichte und Aussprache**
  - a) **Präsident**
  - b) **Vizepräsident**
  - c) **Sportwart**
  - d) **Schriftführer - Mitgliederaufstellung -**
  - e) **Schatzmeister**
  - f) **Jugendwart**
  - g) **Lehrwart**
  - h) **Breitensportwartin**
  - i) **Pressesprecherin**
  - j) **Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde**
  - k) **Frau im Sport**
  - l) **Sprecher der Turnierpaare**
  - m) **Landestrainer**
  - n) **Jazz- und Modern Dance**
  - o) **Step-Tanz**
  - p) **Formation**
  - q) **Schulsport**
  - r) **TSTV-BW**
  - s) **BWRRV**
  - t) **Mitgliederbewegung**
6. **Bericht der Kassenprüfer**
7. **Entlastung des Präsidiums**
8. **Satzungsänderung**
9. **Beitragsfestsetzung 2000 und Genehmigung des Haushaltsplans 2000**
10. **Verbandstag DTV 17./18.06.2000 in Frankfurt/M.**
11. **Verschiedenes**

**Anträge und Vorschläge für die Tagesordnung sind gemäß §9.3. der Satzung bis zum 31.12.1999 nicht eingegangen.**

## **Antrag des TBW-Präsidiums auf Satzungsänderung**

Das TBW-Präsidium beantragt, die Satzung des TBW in der Fassung vom 05.04.1992, zuletzt geändert durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 28. April 1995 wie folgt zu ändern:

### **1. Änderungen bei § 4 Mitglieder**

#### **§ 4 Ziffer 1**

##### **Alte Fassung:**

„Dem TBW gehören ordentliche, außerordentliche, persönliche, fördernde, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, *wobei für jede Tanzsportart nur jeweils ein Fachverband Mitglied des TBW sein kann*, der Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter sowie Anschlußorganisationen an.“

##### **Neue Fassung:**

„Dem TBW gehören ordentliche, außerordentliche, persönliche, fördernde, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, der Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter sowie Anschlußorganisationen an.“

#### **§ 4. Ziffer 8**

Nach § 4 Ziffer 8 Satz 5 wird folgender Satz angefügt:

„Ist für eine Tanzsportart bereits ein Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung im TBW Mitglied, so kann mit Ausnahme der in § 5 Ziffer 5 enthaltenen Regelung kein anderer Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung für diese Sportart in den TBW aufgenommen werden.“

### **2. Änderungen bei § 5 Aufnahme**

Nach § 5 Ziffer 4 werden folgende neue Ziffern als komplette Neuregelung angefügt:

- 5.5. Falls ein mit der Sportart eines Fachverbandes mit besonderer Aufgabenstellung i.S. von § 4 Ziffer 1 konkurrierender Verband Aufnahme in den TBW begehrt, ist folgendes Verfahren einzuhalten:
  - 5.5.1. Der Hauptausschuß entscheidet, ob der um Aufnahme nachsuchende Verband eine deckungs- und artgleiche Tanzsportart im Verhältnis zu einem bereits aufgenommenen Fachverband betreut.
  - 5.5.2. Erfüllt der Antragsteller die übrigen Voraussetzungen der Satzung des TBW, wird er durch den Hauptausschuß als konkurrierender Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung mit den gleichen Rechten und Pflichten wie der bereits bestehende Fachverband in den TBW aufgenommen. Er und der bereits bestehende Fachverband müssen der Verpflichtung nachkommen, sich innerhalb einer Frist von zwei Jahren nach der Aufnahme über eine gemeinsame Vertretung im TBW zu einigen. Eine solche Einigung kann insbesondere erfolgen als Angliederung, Fusion oder Dachverbandsgründung. Innerhalb dieses Zeitraums muß nachgewiesen werden, daß eine verbindliche Einigung über die gemeinsame Ausübung der Rechte und Pflichten besteht. Die Frist kann vom Hauptausschuß einmalig um ein Jahr verlängert werden.
  - 5.5.3. Erfolgt bis zum Fristablauf keine Einigung, schließt der Hauptausschuß einen der beiden Verbände aus. Bei dieser Entscheidung sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:
    - Mitgliederstärke der beiden Verbände,
    - Sportliche Bedeutung,
    - Maß der Kooperationsbereitschaft der Beteiligten untereinander und gegenüber dem TBW, unter anderem auch die Verantwortung für das Scheitern der Verhandlungen,
    - Bestandsschutzgedanke,
    - Organisationsstruktur,
    - Interesse der Gliederung auf Bundesebene

5.5.4. Gegen die Entscheidung des Hauptausschusses, einen Verband aufzunehmen oder auszuschließen, kann der betroffene Verband den nächsten Verbandstag des TBW anrufen.“

### **Begründung für Nr. 1 und 2:**

Die vorgeschlagene Änderung entspricht weitestgehend der satzungsrechtlichen Situation im Deutschen Tanzsportverband. Der TBW ist nach § 5 Ziffer 2.1. der DTV-Satzung auch generell verpflichtet, seine Arbeit an den Grundsätzen und Beschlüssen des DTV auszurichten. Insoweit soll ein Gleichklang mit der DTV-Satzung hergestellt werden.

## **3. Änderungen bei § 6 Beendigung der Mitgliedschaft**

### **§ 6 Ziffer 4:**

#### **Alte Fassung:**

„Der Austritt aus dem TBW kann nur durch eine schriftliche Erklärung, die der Geschäftsstelle des TBW per Einschreiben zu übersenden ist, erfolgen. *Ein Austritt ist nur zum Jahresende möglich, wobei die schriftliche Austrittserklärung bis spätestens 30. November bei der TBW-Geschäftsstelle eingegangen sein muß. Nur dann wird der Austritt mit Ende des laufenden Jahres wirksam.*“

#### **Neue Fassung:**

„Der Austritt aus dem TBW kann nur durch eine schriftliche Erklärung, die der Geschäftsstelle des TBW per Einschreiben zu übersenden ist, erfolgen. Ein Mitglied kann seinen Austritt mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres erklären.“

### **Begründung für Nr. 3:**

Die vorgeschlagene Änderung entspricht der satzungsrechtlichen Situation beim DTV. Sie verhindert auch plötzliche Austritte zum Jahresende und führt zu einer größeren Planungssicherheit für den TBW hinsichtlich des Mitgliederbestandes.

## **4. Änderung bei § 12 Das Präsidium**

Bei § 12 Ziffer 1

anstelle bisher  
neu

„Öffentlichkeitsreferent“  
„Pressesprecher“

### **Begründung für Nr. 4:**

Aus folgenden Gründen wird die Änderung vorgeschlagen:

- Anpassung an die gängige Bezeichnung in der Praxis im Umgang mit den Medien (Presse, Hörfunk, Fernsehen)
- Anpassung auch an die Bezeichnung im DTV und den anderen Landesverbänden
- Medien- und Öffentlichkeitswirksamere Bezeichnung
- kürzer, einprägsamer



## §8 Der Verbandstag

- 8.1. Sitz auf dem Verbandstag haben alle ordentlichen, außerordentlichen, persönlichen, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, die Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung, der Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter, die Anschlußorganisationen sowie die Mitglieder des Präsidiums.
- 8.2. Jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 2,8,9 kann zum Verbandstag bis zu zwei, jedes Mitglied gemäß § 4 Ziffer 3 und 10 einen Delegierten entsenden. Jedes Mitglied muß einen seiner Delegierten mit einer schriftlichen Vollmacht ausstatten. Dieser Delegierte muß Mitglied des von ihm vertretenen Vereins und mindestens 18 Jahre alt sein.
- 8.3. Die Anzahl der Stimmen der ordentlichen Mitglieder, der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung sowie des Verbandes der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter richtet sich nach Ihrer Mitgliederzahl zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres. Basis der Stimmzuerkennung ist bei ordentlichen Mitgliedern die zum Jahresanfang einzureichende Mitgliedererhebung, bei den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung die Summe aus der in der Mitgliedererhebung gesondert ausgewiesenen jeweiligen Mitgliederzahl. Mitglieder, die bis zum 15. Januar eines Jahres ihre Mitgliedererhebung nicht abgegeben haben, erhalten beim Verbandstag dieses Jahres nur eine Stimme.
- 8.4. Den ordentlichen Mitgliedern wird für je angefangene 25 Einzelmitglieder eine Stimme, den Fachverbänden mit besonderer Aufgabenstellung für je angefangene 250 Einzelmitglieder eine Stimme, dem Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter für je angefangene 50 Einzelmitglieder eine Stimme zuerkannt.  
Außerordentliche Mitglieder und Anschlußorganisationen haben je eine Stimme.
- 8.5. Eine Stimmübertragung unter ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern ist mit der Maßgabe zulässig, daß ein Mitglied noch höchstens zwei weitere Mitglieder vertreten darf, wobei es in jedem Falle einer rechtsverbindlichen Vollmacht bedarf.
- 8.6. Ehrenmitglieder, Ehrenpräsidenten, persönliche Mitglieder und Präsidialmitglieder des TBW haben je eine Stimme; sie ist nicht übertragbar.
- 8.7. Fördernde Mitglieder können zum Verbandstag als Gäste eingeladen werden, haben jedoch kein Stimmrecht.



## Bericht des Präsidenten

Wilfried Scheible

Zu Beginn möchte ich allen ehrenamtlichen Funktionären im TBW und in seinen zahlreichen Vereinen meinen Dank aussprechen. Einen Verband unserer Größe kann man nur ordentlich führen, wenn die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Vereinen gut funktioniert. Das ist eine der Stärken des TBW.

Besonders die Hilfe und die Unterstützung meiner Präsidialkolleginnen und -kollegen hat mir die Arbeit sehr erleichtert. Der unermüdliche Einsatz und die hervorragende Arbeit, die sie für den Tanzsport in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr geleistet haben, war einfach vorbildlich. Uns allen wird die tägliche Arbeit durch die Harmonie und den ausgeprägten Teamgeist, der im Präsidium und Hauptausschuß herrscht, erleichtert. Mein ganz besonderer Dank gilt den Partnern und Familien unserer „Präsidialen“, deren Verständnis für unser Hobby täglich gefordert wird. Ich sage deshalb immer wieder: Es macht einfach Spaß in diesem Verband zu arbeiten!

Als Nachfolgerin für den ausgeschiedenen Günther Lerchner, dem ich an dieser Stelle meinen ganz besonderen Dank für die geleistete Arbeit ausspreche, hat das Präsidium am 9.4.1999 **Andrea Dumbeck** zur **Beauftragten für Rollstuhltanz** berufen. Ebenfalls am 9.4.1999 wurde **Sabine Eismann** zur **Internet-Beauftragten** des TBW berufen. Das Präsidium wünscht beiden Damen viel Freude und viel Erfolg bei der Ausübung ihrer Ehrenämter.

Wie in den vergangenen Jahren konnten auch im Jahre 1999 die sportlichen Erfolge bestätigt, ja sogar noch gesteigert werden. Wenn Sie den Bericht unseres Sportworts lesen, werden Sie das große persönliche Engagement unserer Paare und Formationen, Trainer und Funktionäre deutlich erkennen. Stellvertretend für alle erfolgreichen TBW-Paare möchte ich Neilas Katinas und Anita Pocz vom TSZ Calw nennen, die 1999 den Weltmeistertitel über 10 Tänze ertanzen konnten und deren herausragende Leistung der letzten Jahre durch den Gewinn dieses Titels bestätigt wurde.

Moderne Technik erleichtert dem Präsidium die Arbeit und der Geschäftsstelle die täglich anfallenden Verwaltungsaufgaben. Unsere Internet-Homepage wird von Ralf Pickelmann und Sabine Eismann immer auf dem neuesten Stand gehalten.

Die Aufgaben für den Verband und seine Mitglieder werden sich in den nächsten Jahren verändern. Deshalb müssen wir neue Wege gehen, um die Herausforderungen zu bestehen. Wir sehen unsere Aufgabe darin, unseren Vereinen Anstöße, Anleitung und neue Ideen zu vermitteln. Die Umsetzung kann aber nur in den Vereinen erfolgen.

Unsere Breitensportwartin Gisela Fritsche hat eine Organisationsübersicht „Vereinsberater“ erstellt und wird diese im Laufe des Jahres 2000 den Vereinen vorstellen.

### **Tanzen für Senioren, Tanzen für Kinder und Jugendliche, Tanzen als Gesundheitssport.**

Auf diese Themen müssen wir uns einstellen und neue Programme entwickeln, um auch in Zukunft neue Mitglieder für unsere Vereine zu werben.

Das Projekt „**Eltern - Kind - Tanzen**“ wird inzwischen von vielen unserer Mitgliedsvereine durchgeführt. Die wissenschaftliche Begleitung übernahm die Universität Stuttgart. Hier ist eine weitere Basis für die freizeitsportliche Programmentwicklung innerhalb des TBW gelegt worden.

Die vom Jugendausschuss in Zusammenarbeit mit unserer Schulsportbeauftragten Ute Zimmermann entwickelten und für die Kinder- und Jugendarbeit zukunftsweisenden Projekte **YETI** und **KISS** sind angelaufen und werden ständig weiterentwickelt.

Auf Initiative unseres langjährigen Landestrainers Harry Körner, haben wir 1999 ein neues, den Anforderungen des Leistungssports angepaßtes und zukunftsorientiertes Sport Förderkonzept „**Team Baden-Württemberg**“ eingeführt. Besonders talentierte und leistungswillige Paare zwischen 15 und 21 Jahre bilden das „**Millennium Team**“. Die ersten Erfolge dieses Konzepts haben sich bereits eingestellt.

Durch die unermüdliche Arbeit der Mitglieder des Haupt-, Sport- und Jugendausschusses, der Mitarbeiter der Geschäftsstelle, an deren Spitze unsere Verbands- und Sportsekretärin Gudrun Scheible, sowie unseren Landestrainern, vor allem aber durch den Fleiß und die Einsatzbereitschaft unserer Sportler, war das Jahr 1999 wiederum sehr erfolgreich. An dieser Stelle hierfür nochmals meinen Dank allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Ich hoffe, daß wir auch in Zukunft an die bisherigen Erfolge anknüpfen können.

Stuttgart, im Februar 2000

Wilfried Scheible  
Präsident



## **Bericht des Vizepräsidenten**

**Heinrich Scherer**

Wenn Sie diese Berichte lesen, gehört der so ungeheuer wichtig gemachte, von vielen gefürchtete Millenniumswechsel längst der Vergangenheit an. Was hat sich geändert? Das Jahresdatum. Was ist geblieben? Die Aufgabenstellung, in unserem Falle also, dafür zu sorgen, dass der Tanzsportbetrieb in allen Bereichen, in allen Vereinen, nicht nur ungestört, sondern innovativ und erfolgreich weiter laufen kann. Dies den Vereinen und ihren Mitgliedern möglich zu machen bleibt auch im neuen Jahr Ziel der Arbeit des Präsidiums und seiner Ausschüsse. Konkret: Jedes Einzelnen in diesen Gremien. Selbstverständlich gibt es ressortbezogene Schwerpunkte, für die der/die jeweiligen Ressortleiter „zuständig“ sind; darüber hinaus aber tragen alle Mitglieder, ressortübergreifend, die Gesamtverantwortung für die Entscheidungen.

Nur ein Beispiel: TEAM BADEN-WÜRTTEMBERG / TEAM MILLENNIUM. Dieses Projekt stand das ganze Jahr über auf der Tagesordnung und war Thema ungezählter Besprechungen und Einzelgespräche, quer durch alle Bereiche, sei es Sport, Finanzen, Jugend, Medien usw.

Aus der Fülle von Einzelaufgaben für meine Person seien einige Punkte aufgeführt: Klausurtagung der Fachverbände im WLSB, WLSB-Sportbundtag, DTV-Verbandstag, Vorbereitungen für den TBW-Verbandstag, erneut Turniere in Enzklösterle, vergleichende Zusammenstellung von Turnieren im DTV mit Startgeldern, Presse-Mitarbeit, Übergabe von Auszeichnungen und Ehrungen, Turnierleitungen/Beisitzer bei Meisterschaften im TBW oder DTV.

„Gehe getrost einen Teil, wenn unerreichbar das Endziel“ Horaz. Die nüchtern aufgeführten Punkte in diesem Bericht stellen nur die Spitze eines Eisberges dar - wer irgendwo im Verein tätig ist macht ähnliche Erfahrungen. Dieses Arbeitspensum entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer gesundheitlichen Belastung, der ich mich nicht mehr uneingeschränkt gewachsen fühle. Ausschließlich diese Tatsache war der Grund, warum ich das TBW-Präsidium gebeten habe, mich von meinem Amt als Vizepräsident zu entbinden. Das Präsidium hat der Bitte dankenswerter Weise entsprochen und sich satzungsgemäß ergänzt. Peter Lenz übernimmt die Position, in Personalunion als Schriftführer.

Dass die Entscheidung, ein Jahr vor Ende der Wahlperiode, mir nicht leicht gefallen ist werden alle verstehen, die mich näher kennen. Seit fast 40 Jahren gehört der Tanzsport zu meinem Leben: als reiner Freizeittänzer, später als Vorsitzender eines Clubs und seit 1972 als Mitglied im Präsidium des TBW. Bei den Wahlen im Verein und im Verband haben mich die Mitglieder immer wieder „in die Pflicht“ genommen und ich war bemüht, diesem Vertrauensbeweis gerecht zu werden. Dass dafür ein hartes Stück Arbeit zu leisten war, auch Enttäuschungen, Misserfolge nicht ausbleiben würden, war mir stets bewusst. Dennoch überwog dabei meist Freude und Zufriedenheit, vor allem, wenn gemeinsam mit den anderen Mitstreitern Fortschritte und Erfolge erreicht wurden!

Am Ende dieses letzten Berichtes als Vizepräsident bleibt mir ganz herzlich „Danke“ zu sagen. Danke für die gemeinsame Zeit in allen Gremien, ganz besonders hier im TBW, aber auch im DTV - speziell im Presse-Ausschuss - und in meinem Reutlinger Verein. Gleich, was wir zu beraten hatten und wie wir uns entschieden haben unisono oder kontrovers - es geschah stets in gegenseitiger Wertschätzung, mit Achtung vor der Meinung des andern und auf faire Weise. So entstand aus dem Nebeneinander am Verhandlungstisch, über das Miteinander bei der Funktionärsarbeit hinaus eine persönliche, freundschaftliche Verbundenheit mit vielen Menschen landauf, landab, die ich sehr schätze und die hoffentlich fort dauert. Als Mitglied des Schwarz-Weiß-Clubs Reutlingen bleibe ich dem Tanzsportgeschehen ohnehin verbunden.

Ich wünsche allen aktiven Tanzsportlern viel Erfolg und Freude. Allen Damen und Herren, die in irgendeiner Weise Verantwortung übernehmen, damit unser Sport „funktioniert“, wünsche ich Kraft, Mut und Vertrauen, gute und erfolgreiche Ideen. Ich wünsche Ihnen Einsicht und Weitblick, eine starke und zugleich feinfühlig Hand. Ein Kenner und Kritiker des Tanzsports in der ersten Nachkriegszeit - Friedrich Ernst von Garnier - schrieb einmal treffend: „Einen federleichten Falter darf man nicht mit Fausthandschuhen fangen!“

Tübingen, im Februar 2000

Heinrich Scherer  
Vizepräsident



## **Bericht des Sportwartes**

**Klaus Theimer**

### **1. Rückblick auf das Jahr 1999**

Wenn man auf das Wettkampf-Jahr 1999 zurückblickt, überstrahlt ein Titelgewinn - neben vielen anderen herausragenden Erfolgen unserer TBW-Paare - das zurückliegende Sportjahr. Nach zweimaligem Erringen des Vizemeister-Titels haben sie ihre bis dahin ohnehin schon erfolgreiche Laufbahn mit dem Titelgewinn gekrönt: Anita Pocz und Neilas Katinas sind Weltmeister über 10 Tänze.

Auch die Bilanz unserer „Lateiner“ ist - und man ist schon versucht zu sagen „wie nicht anders erwartet“ - hervorragend:

Obwohl sie im Vorfeld bei einigen wichtigen Turnieren, u.a. der Weltmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen, von ihrem direkten nationalen Verfolger mehrmals geschlagen wurden, haben Sabine Kramski und Michael Torres den Titel des Deutschen Meisters 1999 in der „hessischen Höhle des Löwen“ souverän verteidigt. Genau so überlegen standen Anita Pocz und Neilas Katinas als 3. auf dem Siegereckchen. Überglücklich über das erstmalige Erreichen des 6. Platzes im Finale waren Bianca Junginger und Jesper Birkehøj.

Abgerundet wird die ohnehin schon tolle Bilanz durch zwei weitere Semifinalplätze mit Daria Surneva und Alexander Ziegler sowie Stephanie Branda und Massimo Sinato.

Der sich in den letzten Jahren abzeichnende Aufwärtstrend im Standard-Bereich hat letztes Jahr hervorragende erste Früchte getragen. Optimisten spekulierten mit einem Semifinalplatz. Vertreten ist der TBW aber trotzdem - obwohl die Vorjahres-Finalisten Katinas/Pocz als Vertreter des DTV an der gleichzeitig stattfindenden Weltmeisterschaft Latein teilnahmen - im deutschen Standard-Finale: 6. Platz für Christine Kunz und Rolandas Trembo. Äußerst erfreulich ist auch Platz 24 für einen unserer Hoffnungsträger im Jugendbereich: Kim Thureau und Michael Wenger.

Auf Erfolgskurs ist auch weiterhin unsere Jugend, und da vor allem im Standard-Bereich. Im Finale war der TBW mit zwei Paaren vertreten: Annette Sudol und Urs Geisenhainer auf Platz 3 sowie die Geschwister Nadine und Kevin Weichert auf Platz 5. Nur knapp das Finale verpaßten mit dem undankbaren 7. Platz Kim Thureau und Michael Wenger.

Um das Leistungsniveau auch weiterhin zu garantieren bzw. zu steigern und speziell die Hoffnungsträger - den Nachwuchsbereich - zu fördern, beschritt der TBW im vergangenen Jahr neue Wege. Er griff eine Idee und ein Konzept des Landestrainers Harry Körner auf und rief das „Millennium-Team Baden-Württemberg“ ins Leben. Dieses Team besteht - momentan - aus 9 besonders talentierten Paaren, die eine spezielle Förderung erhalten.

Wichtigste Zielsetzung ist es, als Gemeinschaft nationale und auch internationale Erfolge zu erringen nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark. Erste internationale Erfolge waren bereits bei den Belgium Open, Austrian Open sowie Slovakian Open zu sehen.

Unser Landesleistungszentrum wurde im Jahr 1999 wieder intensiv genutzt. Neben der Möglichkeit unserer Kaderpaare zum täglichen Training und den neu hinzugekommenen Trainingsmöglichkeiten des Millennium-Teams bestehen nach wie vor die folgenden Angebote:

- Monatliches Powertraining Standard für TBW-Paare der Klassen C bis S
- Monatliches Powertraining in den lateinamerikanischen Tänzen
- Monatliches Powertraining für die Jugendpaare.

Zusätzlich werden nahezu alle Aus- und For

grundsätzlich bewährt. Allerdings hat ein weiterhin bestehender Rückgang der Paare vor allem in den unteren Turnierklassen gezeigt, dass hier ein Überdenken

roots“ beschl

1. Januar 2000 die D Klasse mit 3 Tänzen wieder eingeführt. Die E Klasse fällt ab

alle 5 Tänze. Die Starbuc

das Sportsekretariat sehr wichtig. Mein ganz besonderer Dank und Sportsekretärin Gudrun Scheible, die mir sehr viel von der täglichen Routinearbeit abnimmt. Ohne diese Unterstützung wäre die ehrenamtliche Arbeit in einem so

In diesem Zusammenhang möchte ich auch die für viele Landesverbände im DTV

meinem Vorgänger im Am

i r  
ü

m-  
b-

die höchste Leistungsstufe 1 eingestuft. Durch weitere Kürzungen im Staatshaushalt

hohen sportl

Für die hervorragenden Erfolge unsere  
 -  
 Vollständigkeit stellvertretend nennen:

- 
- 1. Platz Weltmeisterschaft Kombination
- 23. Platz Weltmeisterschaft Latein
- 3. Platz Europameisterschaft Kombination
- 1. Platz Deutsche Meisterschaft Kombination
- 3. Platz Deutsche Meisterschaft Latein
- 48er Rd. Britisch Open Blackpool Standard
- 96er Rd. Britisch Open Blackpool Latein
- 4. Platz GOC Latein
- 14. Platz GOC Standard
- 3. Platz Internation Open Stand.Vancouver
- 6. Platz International Open Latein Pforzheim
- 3. Platz Swiss Intercup Latein
- 10./11. Pl. ARD Masters Gala Latein

**Rolandas Trembo- Christina Kunz**

- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Standard
- 8. Platz Deutsche Meisterschaft Kombination
- 5. Platz International Open Standard Kaunas
- 3. Platz Swiss Intercup Standard
- 10. Platz Belgium Open Standard

**Felix Hanus - Simone Herrmann**

- 1. Platz Deutschland-Pokal Junioren I Latein
- 8. Platz Deutsche Meisterschaft Jun.II Latein
- 7. Platz Deutsche Meisterschaft Jun.II Kombi
- 2. Platz Deutschland-Pokal Junioren I Stand.
- 7. Platz Deutsche Meisterschaft Jun.II Stand.
- 16. Platz GOC Junioren I Standard
- 23. Platz GOC Junioren I Kombi
- 25. Platz GOC Junioren I Latein

**Steffen Biechele - Manuela Bindea**

- 5. Platz Mallorca Open Latein
- 66. Platz GOC Latein
- 26. Platz Belgium Open Latein
- 9. Platz Zürich Open Latein
- 36. Platz Slovakian Open Latein
- 52. Platz Austrian Open Latein
- 16. Platz Swiss Intercup Latein

**Michael Torres - Sabine Kramski**

- 4. Platz Weltmeisterschaft Latein
- 4. Platz Europameisterschaft Latein
- 1. Platz Deutsche Meisterschaft Latein
- 4. Platz Britisch Open Blackpool Latein
- 2. Platz US Open Latein
- 1. Platz GOC Latein
- 4. Platz Internation London Latein
- 2. Platz International Open Latein Pforzheim
- 1. Platz Universal England
- 5. Platz UK Bournemouth
- 2. Platz International Open Alassio
- 1. Platz International Open Bremen
- 2./3./2. Pl. Ard Masters Gala

**Urs Geisenhainer - Annette Sudol**

- 21. Platz WM Jugend Standard
- 3. Platz DM Jugend Standard
- 1. Platz Belgium Open Jugend Standard
- 7. Platz Belgium Open Jugend Latein

**Jesper Birkehoj - Bianca Junginger**

- 6. Platz Deutsche Meisterschaft Latein

**Dieter Keppeler - Manuela Schraut-Keppeler**

- 1. Platz Mallorca Open Senioren
- 3. Platz US Open Senioren
- 2. Platz Embassy Starball Los Angeles

**Thomas Estler - Heidi Estler**

- 14./15.Pl. Deutsche Meisterschaft Sen. I Stand.
- 2. Platz US Open Senioren
- 1. Platz Belgium Open Senioren
- 7. Platz Austrian Open Senioren

**Michael Wenger - Kim Thureau**

- 7. Platz Deutsche Meisterschaft Jug. Stand.
- 24. Platz Deutsche Meisterschaft Standard
- 5. Platz Belgium Open Jugend Standard

**Martin Braun - Betina Braun**

- 4. Platz US Open Senioren
- 5. Platz Belgium Open Senioren

Stellvertretend für alle TBW-Paare möchte ich Neilas Katinas und Anita Pocz sowie Michael Torres und Sabine Kramski danken, die durch ihre besonderen Leistungen und Erfolge dem TBW national und international zu hohem Ansehen verholfen haben. Sie sind hervorragende Botschafter unseres Sports und gute Vorbilder für unseren Tanzsport-Nachwuchs.

### **3. Veranstaltungen**

Allen Ausrichtern unserer Landesmeisterschaften gebührt unser herzlicher Dank. Sie haben sich viel Mühe gegeben und die jeweiligen Meisterschaften zu unserer vollsten Zufriedenheit durchgeführt.

Besonderer Dank gilt den Ausrichtern deutscher und internationaler Meisterschaften:

- dem TC Blau-Gold-Casino Mannheim und Harry Körner für die 13. German Open Championships gemeinsam mit dem TBW und dem DTV
- dem Schwarz-Weiß-Club Pforzheim für das International Open Latein im Rahmen des Goldstadt-Pokals in Pforzheim
- dem TSC Astoria Tübingen für die Deutsche Meisterschaft Jugend Kombination, Senioren Latein, Deutschlandpokal Junioren I B Latein in Tübingen
- dem TSZ Calw für die Deutsche Meisterschaft S-Standard in Calw
- der Veranstaltergemeinschaft 1. TC Ludwigsburg, Astoria Karlsruhe, Rot-Weiß Karlsruhe, KSBG Karlsruhe für die Deutsche Meisterschaft der Formationen in Karlsruhe
- Dance & Move Freiburg für die Deutsche Meisterschaft Jazz & Modern Dance.

### **4. Landesmeisterschaften 1999**

Aufgrund der seit 1998 bestehenden Doppelstartmöglichkeiten ist ein direkter Vergleich der genauen Anzahl der Paare pro Klasse nicht mehr möglich. Die nachfolgende Tabelle enthält die Starts pro Klasse bzw. im Jugendbereich die Gesamtstarts.

	Standard		Latein		Sen. I	Sen. II	Sen. III	Sen. Lat.
	HGR	HGR II	HGR	HGR II				
<b>C</b>	25	14	48	6	13	7	ausgefallen	2
<b>B</b>	44	23	49	12	23	14	9	--
<b>A</b>	42	13	53	8	17	10	14	--
<b>S</b>	18	9	24	4	21	30	24	1
<b>C - S</b>	<b>129</b>	<b>59</b>	<b>174</b>	<b>30</b>	<b>74</b>	<b>61</b>	<b>47</b>	<b>3</b>

**Kinder, Junioren und Jugend gesamt:**

Standard	Latein
86	147

Die Aufstellung der Sieger und Plazierten der jeweiligen Landesmeisterschaften, der Gebietsmeisterschaften sowie die Erfolge unserer Paare und Formationen bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften und sonstigen wichtigen Turnieren ersehen Sie aus den Anlagen.

## **5. Sportausschuss TBW**

Mein Dank gilt allen SAS-Mitgliedern für die aktive, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Zu den Aufgaben im SAS-TBW gehörte im Jahr 1999 u.a. die Auslosung der Wertungsrichter für die Landesmeisterschaften, die Kaderstruktur sowie der Austausch und das Gespräch mit den Landestrainern und der TSTV.

Die Einzelheiten über die Arbeit im SAS entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Mitglieder.

## **6. Quote TBW bei Deutschen Meisterschaften 1999**

Meisterschaft/Pokal	DTV	TBW
S-Standard	140	13
S-Latein	113	23
S-Kombi	24	8
Senioren S Latein	13	2
Senioren I S	87	15
Senioren II S	85	7
Senioren III S	57	15
Hauptgruppe II S Standard	51	4
Hauptgruppe II S Latein	13	2
Jugend Standard	46	9
Jugend Latein	75	18
Jugend 10 Tänze	24	6
Junioren II Standard	48	11
Junioren II Latein	75	20
Junioren II 10 Tänze	24	9
Junioren I Standard	14	6
Junioren I Latein	23	11
insgesamt:	912	179

Von den 179 TBW-Paaren (1998: 161 Paare), die 1999 bei Deutschen Meisterschaften oder Deutschland-Pokalen an den Start gingen, konnten 36 Paare (1998: 42 Paare) einen Platz unter den ersten 12 belegen. Von Platz 13 bis 24 sind weitere 42 Paare (1998: 41 Paare) platziert.

Dazu kommen bei den Formationen:

2x Platz 4 1x Platz 6

Bei Jazz & Modern Dance:

- |          |                        |                                 |
|----------|------------------------|---------------------------------|
| 2. Platz | Deutsche Meisterschaft | Dance & Move Freiburg „Release“ |
| 3. Platz | Deutsche Meisterschaft | TC Ludwigsburg „Dance Works“    |
| 7. Platz | Deutsche Meisterschaft | E-Motion, Baden-Baden           |

## **7. Landestrainer und Kader**

Das Kaderwesen im TBW ist beispielhaft. Sowohl im Standard- als auch im Lateinbereich werden neben unseren Spitzenpaaren im D 4-Kader die talentierten Nachwuchspaare in den D 3-Kadern gefördert. Außer den regelmäßigen Kader-Lehrgängen an den Sportschulen werden immer wieder Top-Trainer aus dem In- und Ausland geholt, die - zusätzlich zu den Landestrainern - unsere Spitzenpaare in Privatstunden betreuen.

Im November 1999 fand die jährliche Sichtung zum Bundes-Talentkader (C/T-Kader) an der Sportschule Duisburg-Wedau statt. Drei Paare des TBW wurden aufgrund ihrer überzeugenden Leistungen ganz klar in diesen Kader berufen. Mein herzlicher Glückwunsch hierzu an:

Steffen Biechele und Manuela Bindea

Urs Geisenhainer und Anette Sudol

Kevin Weichert und Nadine Weichert.

Mein ganz besonderer Glückwunsch gilt zwei weiteren Paaren, die anlässlich der Bundestalentkader-Sichtung aufgrund ihrer besonderen Leistungen direkt in den Bundes-C-Kader berufen wurden:

Simon Reuter und Gabi Suhadolnik

Michael Wenger und Kim Thurau.

Im Bundeskader A – C sind wir somit mit 13 TBW-Paaren (Stand 01. Januar 2000) vertreten (Vorjahr: 12 Paare).

Die sportliche Spitzenstellung des TBW basiert sicherlich auch auf der guten Zusammenarbeit zwischen Heimtrainern, Stützpunkttrainern, Landestrainern und dem Sportwart. Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und reibungslos.

An dieser Stelle sage ich vielen Dank für die gute Zusammenarbeit unseren Landestrainern Ute Streicher, Klaus Bucher, Harry Körner, Joachim Krause und Henner Thurau.

## **8. Formationen**

National und international befindet sich - wie im letztjährigen Bericht bereits ausgeführt - die Formationsspitze nach wie vor in Bewegung. Gerade die letzte Deutsche Meisterschaft in Karlsruhe hat gezeigt, dass vor allem im Standard-Bereich die Leistungen sehr eng beieinander liegen. Es ist nicht nur wahrscheinlich, sondern man kann davon ausgehen, dass sich das Ergebnis der Deutschen Meisterschaft im Verlauf der kommenden Bundesliga-Saison von Turnier zu Turnier verändern wird.

Erfreulicherweise wurde das Latein-A-Team des 1. TC Ludwigsburg wiederum Vize-Europapokal-Sieger. Das frisch in die 2. Bundesliga aufgestiegene Standard-C-Team des TSC Astoria Tübingen verpasste durch eine (in der Formationsgeschichte erstmalige) Scating-Entscheidung nur knapp den Aufstieg in die 1. Bundesliga.

## **9. Mannschaftskämpfe**

1999 wurde zum zehnten Mal der Bundesmannschaftspokal Senioren I-S durchgeführt. Die Mannschaft des TBW mit dem Mannschaftskapitän Helmut Schenkenbach und den (Ehe-)Paaren Estler, Koch und Steiert erreichte in diesem Jahr einen hervorragenden zweiten Platz.

Beim 1999 zum siebten Mal durchgeführten Länder-Pokal der Senioren II-S belegte das Team des TBW mit der Mannschaftskapitänin Kathrin Dikel und den (Ehe-)Paaren Cierpka, Otterbach und Riefler den vierten Platz.

Herzlichen Glückwunsch den Mannschaften und vielen Dank an die Teamcaptains für die Betreuung unserer teilnehmenden Paare.

## **10. Vorschau 2000**

Auch 2000 werden in unserem Verbandsgebiet wieder große Veranstaltungen stattfinden:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 29. Januar 2000    | International Open in Pforzheim<br>(Schwarz-Weiß-Club Pforzheim)   |
| 26. Februar 2000   | Gebietsmeisterschaft Junioren Kombination in Heilbronn<br>(ATC Blau-Gold Heilbronn)  |
| 04. März 2000      | Gebietsmeisterschaft Jugend Kombination in Stuttgart<br>(TSC Astoria Stuttgart)  |
| 01. April 2000     | Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Latein und<br>Deutschland-Pokal Junioren I B-Latein in Ludwigsburg<br>(TSC Solitude Kornwestheim) |
| 08. April 2000     | Deutsche Meisterschaft Jugend Kombination und<br>Senioren Latein in Tübingen<br>(TSC Astoria Tübingen)                                 |
| 15. April 2000     | Gebietsmeisterschaft Hauptgruppe Kombination in Esslingen<br>(Schwarz-Weiß-Club Esslingen)   |
| 06. Mai 2000       | Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination in Calw<br>(TSZ Calw)   |
| 29.08.- 02.09.2000 | German Open Championchips in Mannheim  |
| 14. Oktober 2000   | Deutschland-Pokal Senioren III-S in Tübingen<br>(TSC Astoria Tübingen)   |
| 21. Oktober 2000   | Deutsche Meisterschaft Junioren II B-Standard und<br>Deutschland-Pokal Junioren I B-Standard in Ludwigsburg<br>(1. TC Ludwigsburg)     |
| 02. Dezember 2000  | Deutschland-Pokal Hauptgruppe II Standard in Tübingen<br>(TTC Rot-Gold Tübingen)   |

Ich wünsche unseren Vereinen für diese Veranstaltungen alles Gute und bin überzeugt, daß sie sie in gewohnt hervorragender Weise ausrichten werden.

Dem TBW-Präsidium, dem TBW-Sportausschuss, dem TBW-Hauptausschuss und natürlich den Paaren, die im vergangenen Jahr durch viel Engagement und ihren gezeigten Leistungen am Erfolg unseres Verbands beteiligt waren, danke ich sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit.

Waiblingen, im Januar 2000

Klaus Theimer



## Medaillengewinner der Landesmeisterschaften 1999

---

**C-Standard**      **14. März 1999 in Neuhausen**      **25 Paare**

---

- |    |                                   |                               |
|----|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. | Patrick Karrer – Ines Maibaum     | TTC Rot-Gold Tübingen         |
| 2. | Martin Krauß – Leila Abourjeily   | Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd     |
| 3. | Georg Drechsler – Anita Reichling | T TC Rot-Gold Schwäbisch Hall |

---

**C II-Standard**      **21. März 1999 in Tübingen**      **14 Paare**

---

- |    |  |                       |
|----|--|-----------------------|
| 1. | Janne Arturri – Constanze Sartorius    | TTC Rot-Gold Tübingen |
| 2. | Jürgen-Andreas Mahling – Isabel Kamolz | TC Konstanz           |
| 3. | Josef Spegel – Petra Burkert           | TSA der SSV Ulm 1846  |

---

**B-Standard**      **13. März 1999 in Neuhausen**      **44 Paare**

---

- |    |                                   |                          |
|----|-----------------------------------|--------------------------|
| 1. | Thorsten Beigel – Ellen Suchetzky | TSC Grün-Gold Heidelberg |
| 2. | Gaetano Gennaro – Katharina Otto  | TTC Rot-Weiß Freiburg    |
| 3. | Kai Fleischer – Ellen Reisinger   | TTC Rot-Gold Tübingen    |

---

**B II-Standard**      **21. März 1999 in Tübingen**      **23 Paare**

---

- |    |                                     |                            |
|----|-------------------------------------|----------------------------|
| 1. | Jürgen Pillar – Miriam Weber-Pillar | 1. TC Ludwigsburg          |
| 2. | Jürgen Claus – Birgit Mühe          | TSA Rot-Gold Ludwigsburg   |
| 3. | Felix Wernz – Gaby Scholz           | TSC Villingen-Schwenningen |

---

**A-Standard**      **13. März 1999 in Neuhausen**      **42 Paare**

---

- |    |                                |                             |
|----|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Sven Kreicha – Sabine Heuser   | Astoria Tübingen            |
| 2. | Andrej Gubanov – Miriam Pieper | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 3. | Simon Reuter – Gabi Suhadolnik | 1. TC Ludwigsburg           |

---

**A II-Standard**      **20. März 1999 in Tübingen**      **13 Paare**

---

- |    |                                      |                   |
|----|--------------------------------------|-------------------|
| 1. | Dirk Lautenschlager – Karin Leuterer | 1. TC Ludwigsburg |
| 2. | Patrick Völcker – Erika Gref         | 1 TC Ludwigsburg  |
| 3. | Uwe Timrott – Sabine Heuser          | Astoria Karlsruhe |

---

**S-Standard      02. Oktober 1999 in Herrenberg      18 Paare**

---

- |    |                                  |                             |
|----|----------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Neilas Katinas – Anita Pocz      | TSZ Calw                    |
| 2. | Rolandas Trembo – Christine Kunz | ATC Schwarz-Gelb Stuttgart  |
| 3. | Michael Wenger – Kim Thureau     | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |

---

**S II-Standard      20. März 1999 in Tübingen      9 Paare**

---

- |    |                                 |                       |
|----|---------------------------------|-----------------------|
| 1. | Markus Lang – Gabriele Fischer  | TTC Rot-Gold Tübingen |
| 2. | Bernd Neuner – Nicole Neuner    | ATC BR Ravensburg     |
| 3. | Andreas Eckerle – Andrea Bacher | TTC Rot-Weiß Freiburg |

---

**C-Latein      20. Juni 1999 in Ettlingen      48 Paare**

---

- |    |                                  |                          |
|----|----------------------------------|--------------------------|
| 1. | Axel Lembke – Melanie Ernst      | TSC Residenz Ludwigsburg |
| 2. | Harald Hermann – Simone Schröder | TSA Rot-Gold Ludwigsburg |
| 3. | Sriharan Niranchan – Navina Mach | TSC Rot-Weiß Kirchheim   |

---

**C II-Latein      21. März 1999 in Tübingen      6 Paare**

---

- |    |                              |                            |
|----|------------------------------|----------------------------|
| 1. | Jörg Lemke – Simone Töllner  | TSA des SSV Ulm 1846       |
| 2. | Peter Woetzel – Silke Bickel | TSA der TSG 1862 Weinheim  |
| 3. | Jürgen Götz – Anja Grossmann | TSC Villingen-Schwenningen |

---

**B-Latein      25. September 1999 in Böblingen      49 Paare**

---

- |    |                                    |                         |
|----|------------------------------------|-------------------------|
| 1. | Thomas Böker – Sandra Egetemeir    | TSC Aalener Spion       |
| 2. | Andreas Schilp – Margarethe Wall   | ATC Blau-Gold Heilbronn |
| 3. | Christian Huber – Franziska Becker | TSC Achern              |

---

**B II-Latein      21. März 1999 in Tübingen      12 Paare**

---

- |    |                                    |                         |
|----|------------------------------------|-------------------------|
| 1. | Andreas Weber – Birgit Laschatz    | TSC im VFL Sindelfingen |
| 2. | Klaus Deike-Maier – Sabrina Deike  | ATC BR Ravensburg       |
| 3. | Jürgen Muhs – Nicole Schmitteckert | TSC Weiß-Gold Waghäusel |

---

**A-Latein      25. September 1999 in Böblingen      53 Paare**

---

- |    |                                  |                       |
|----|----------------------------------|-----------------------|
| 1. | Simon Reuter – Gabi Suhadolnik   | 1. TC Ludwigsburg     |
| 2. | Sven Bodemer – Simone Klett      | TSC Astoria Stuttgart |
| 3. | Dominik Flaig – Daniela Beckmann | TSZ Calw              |

<b>A II-Latein</b>	<b>20. März 1999 in Tübingen</b>	<b>8 Paare</b>
	1. Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
	2. Dino Di Nucci – Anja Maschner	TTC Rot-Weiß Freiburg
	3. Klaus Binder – Anke Binder	TSC im VFL Sindelfingen
<b>S-Latein</b>	<b>06. März 1999 in Stuttgart</b>	<b>24 Paare</b>
	1. Michael Torres – Sabine Kramski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
	2. Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw
	3. Jesper Birkehøj – Bianca Junginger	TSZ Calw
<b>S II-Latein</b>	<b>20. März 1999 in Tübingen</b>	<b>4 Paare</b>
	1. Andreas Schwalbe – Tina Klotz	TSC Solitude Kornwestheim
	2. Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
	3. Dino Di Nucci – Anja Maschner	TTC Rot-Weiß Freiburg
<b>Sen. I C</b>	<b>27. März 1999 in Karlsruhe</b>	<b>13 Paare</b>
	1. Hansjörg Kaufmann – Michaela Kaufmann	ATC BR Ravensburg
	2. Markus Mäurer – Marion Mäurer	TSC Grün-Gold Heidelberg
	3. Heinz Zöllig – Andrea Zöllig	TSC Astoria Karlsruhe
<b>Sen. I B</b>	<b>27. März 1999 in Karlsruhe</b>	<b>23 Paare</b>
	1. Klaus Wenhardt – Fabienne Göcmener-Rath	TTC Rot-Gold Tübingen
	2. Manfred Nürnberger – Sonja Nürnberger	TTC Rot-Weiß Freiburg
	3. Joseph Magill – Daniela Magill	TSC Astoria Karlsruhe
<b>Sen. I A</b>	<b>27. März 1999 in Heilbronn</b>	<b>17 Paare</b>
	1. Klaus Deike-Maier – Sabrina Deike	ATC Blau-Rot Ravensburg
	2. Thomas Ericke – Dorothee Ericke	TSC Illingen
	3. Thomas Czinczoll – Nicole Czinczoll	TSC Schwarz-Weiß Reutlingen
<b>Sen. I S</b>	<b>02. Oktober 1999 in Ravensburg</b>	<b>21 Paare</b>
	1. Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
	2. Thomas Estler – Heidi Estler	1. TC Ludwigsburg
	3. Roland Koch – Anne Koch	Staufer Residenz Waiblingen

---

**Sen. C-Latein    14. März 1999 in Neuhausen    2 Paare**

---

1. Michael Steinwascher–Victoria Rappoport    Schwarz-Weiß-Club Esslingen
2. Günter Schreiber – Nicola Hugel    Regio TC Freiburg

---

**Sen. S-Lat.    06. März 1999 in Gießen    1 Paar**

---

1. Klaus Wenhardt – Fabienne Göcmener-Rath    TTC Rot-Gold Tübingen

---

**Sen. II C    07. November 1999 in Mannheim    7 Paare**

---

1. Gerhard Rühle – Erika Rühle    TSC Couronne Heidelberg
2. Janos Varga – Veronika Varga    TTC Grün-Gold Winnenden
3. Frank Pohlandt – Wiebke Pohlandt    TSA der TSG Söflingen

---

**Sen. II B    07. November 1999 in Mannheim    14 Paare**

---

1. Karl Kirchherr – Eliesa Norma Kirchherr    TSC Rot-Gold Sinsheim
2. Hermann Miltner – Edeltraud Miltner    TSC Rot-Gold Sinsheim
3. Rainer Neumann – Monika Neumann    TSC Kurpfalz

---

**Sen. II A    07. November 1999 in Mannheim    10 Paare**

---

1. Klaus Richter – Christine Richter    TSC im VfL Sindelfingen
2. Dieter Heinz – Katharina Heinz    TSA d. TG Biberach
3. Harm Huizinga – Diemut Huizinga    Schwarz-Weiß-Club Esslingen

---

**Sen. II S    27. März 1999 in Karlsruhe    30 Paare**

---

1. Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach    ATC Blau-Gold Heilbronn
2. Eckhard Hetzel – Ursula Hetzel    Blau-Gold Casino Mannheim
3. Heinz Cierpka – Margret Cierpka    TC Schwarz-Weiß Reutlingen

---

**Sen. III C    18. September 1999 in Teningen    0 Paare**

---

Meisterschaft ausgefallen

---

**Sen. III B    18. September 1999 in Teningen    9 Paare**

---

1. Karl Heinz Pilz – Sieglinde Zaiss    Schwarz-Weiß-Club Esslingen
2. Dietmar Jaeschke – Margret Jaeschke    TSC im VfL Sindelfingen
3. Werner Conzelmann – Monique Conzelmann    TC Blau-Gelb Kirchheim



**Junioren II B**

**24 Paare**

- 
- |    |                                     |                           |
|----|-------------------------------------|---------------------------|
| 1. | Stefano Sciré – Marijana Schneider  | TSZ Calw                  |
| 2. | Michael Wenger – Nadine Vogel       | Solitude Kornwestheim     |
| 3. | Thorsten Schneider – Angela Stuppia | Blau-Gold-Casino Mannheim |

**Jugend Latein am 27. Februar 1999 in Heilbronn  
Ausrichter: ATC Blau-Gold Heilbronn**

**Jugend C**

**16 Paare**

- 
- |    |                                     |                             |
|----|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Thanh Tran – Nicole Handel          | TSC Astoria Stuttgart       |
| 2. | Angelo Di Paola – Marianne Di Paola | TSC Residenz Ludwigsburg    |
| 3. | Timo Böhler – Ornella Abruzzo       | 1.TSC Schwarz-Rot Herreberg |

**Jugend B**

**44 Paare**

- 
- |    |                                      |                                 |
|----|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. | Nico Zickgraf – Leila Zickgraf       | TTC Rot-Weiß Freiburg           |
| 2. | Julian Riemensperger – Simone Wagner | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim     |
| 3. | Martin Wakal – Silke Riedinger       | Top TC Rot-Gold Schwäbisch Hall |

**Jugend A**

**15 Paare**

- 
- |    |  |                             |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | Jochen Diernberger – Katharina Augenstein    | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 2. | Urs Geisenhainer – Nadine Vogel              | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 3. | André Reinhardt – Nelly van Overnberghe-Lemk | TSZ Calw                    |

**Kinder / Junioren / Jugend Standard  
Am 02./03. Oktober 1999 in Kirchheim/Teck  
Ausrichter: TSC Rot-Weiß Kirchheim-Jesingen**

**Kinder I+II C**

**3 Paare**

- 
- |    |                                   |                             |
|----|-----------------------------------|-----------------------------|
| 1. | Phillipp Hanus – Jasmin Cavusoglu | 1. TC Ludwigsburg           |
| 2. | Kevin Bauer – Miriam Müller       | TSC Dornstetten             |
| 2. | Jeremy Briem – Larissa Markowis   | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |

**Junioren I C**

**13 Paare**

- 
- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Konstantin Müller – Mareike Aisenbrey | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 2. Christian Schonert – Isabell Mattern  | Solitude Kornwestheim       |
| 3. Dan Kupke – Lidija Pavlovic           | 1. TC Ludwigsburg           |

**Junioren I B**

**7 Paare**

- 
- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Felix Hanus – Simone Herrmann       | 1. TC Ludwigsburg           |
| 2. Cornelius Mickel – Janina Krieg     | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 3. Alexander Diernberger – Sibell Peck | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |

**Junioren II C**

**13 Paare**

- 
- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Marcel Mundinger – Ina Angermüller  | 1. TC Ludwigsburg     |
| 2. Christopher Feil – Anja Brandt      | TSC Rot-Gold Sinsheim |
| 3. Johannes Schramm – Kristina Miltner | TSC Rot-Gold Sinsheim |

**Junioren II B**

**12 Paare**

- 
- |                                    |                             |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Felix Hanus – Simone Herrmann   | 1. TC Ludwigsburg           |
| 2. Klaus Wonner – Larissa Bucher   | Solitude Kornwestheim       |
| 3. Achim Aisenbrey – Natalie Briem | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |

**Jugend C**

**13 Paare**

- 
- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1. Markus Mnerinsky – Leila Abourjeily  | TC RW Schäbisch Gmünd        |
| 2. Martin Wakal – Silke Riedinger       | TTC Rot-Gold Schwäbisch Hall |
| 3. Thomas Springer – Nadine Belovukovic | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim  |

**Jugend B**

**14 Paare**

- 
- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. Jochen Diernberger – Katharina Augenstein | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 2. Achim Aisenbrey – Nathalie Briem          | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 3. Klaus Wonner – Larissa Bucher             | Solitude Kornwestheim       |

**Jugend A**

**11 Paare**

- 
- |                                     |                             |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Urs Geisenhainer – Anette Sudol  | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |
| 2. Kevin Weichert – Nadine Weichert | TSC Astoria Stuttgart       |
| 3. Michael Wenger – Kim Thurau      | Schwarz-Weiß-Club Pforzheim |

## Ergebnisse unserer Paare bei den Süddeutschen Meisterschaften 1999

### ***Junioren II Kombination***

**28. März 1999 in Nidda**

---

Platz 2	Felix Hanus – Simone Herrmann	1. TC Ludwigsburg
Platz 4	Jeremy Coblenzer – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 5	Marcel Mundinger – Beatrice Krautter	1. TC Ludwigsburg
Platz 6	Alexander Diernberger – Sibell Peck	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 8	Tobias Wochele – Anika Wochele	Astoria Stuttgart
Platz 10	Cornelius Mickel – Janina Krieg	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 11	Achim Aisenbrey – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 13	Sascha Schreiber – Sarah Schreiber	1. TC Ludwigsburg
Platz 14	Matthias Preis – Natalie Eifler	TSA d. SpVGG Neckarelz
Platz 16	Florian Keck – Franziska Greml	TSC Royal Heilbronn
Platz 17	Konstantin Müller – Mareike Aisenbrey	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 18	Tobias Buchner – Corina Buchner	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 19	Andreas Prudlo – Jasmin Eiffler	TSA d. SpVGG Neckarelz
Platz 20	Benjamin Beck – Ramona Beck	TSA d. SpVGG Neckarelz
Platz 22	Sascha Keck – Sabrina Neubarth	TSC Royal Heilbronn

### ***Jugend Kombination***

**27. März 1999 in Reutlingen**

---

Platz 3	Jochen Diernberger – Katharina Augenstein	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 4	Michael Wenger – Kim Thurau	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 5	André Reinhardt – Nelly van Overberghe	TSZ Calw
Platz 6	Jens Arnegger – Vanessa Bucher	TSC Solitude Kornwestheim
Platz 7	Julian Riemensperger – Simone Wagner	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 8	Sven Kreicha – Sabine Heuser	TSC Astoria Tübingen
Platz 9	Martin Müller – Ebru Kaba	TSC Dornstetten
Platz 11	Alexander Diesam – Annette Ziller	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
Platz 13	Tobias Wochele – Anika Wochele	TSC Astoria Stuttgart

### ***10 Tänze Kombination***

**17. April 1999 in Dreieich**

---

Platz 1	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw
Platz 5	Andrej Gubanov – Miriam Pieper	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 6	Rolandas Trembo – Christine Kunz	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
Platz 7	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz 8	Christoph Völcker – Kerstin Völcker	TSC Astoria Stuttgart
Platz 9	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabay	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 10	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg
Platz 11	Jan-Hendrik Gaul – Nadja Bürkle	1. TC Ludwigsburg
Platz 14	Armin Balk – Anja Frieling	Top TC Rot-Gold Schw. Hall
Platz 15	Klaus Binder – Anke Binder	VFL Sindelfingen

**Ergebnisse unserer Paare bei den  
Deutschen Meisterschaften 1999  
Deutschland-Pokalen 1999**

***Hauptgruppe S-Standard***

***06. November 1999 in Calw***

---

Platz	6	Rolandas Trembo – Christine Kunz	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
Platz	24	Michael Wenger – Kim Thurau	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	28	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz	29/30	Christoph Völcker – Kerstin Völcker	TSC Astoria Stuttgart
Platz	48/49	Christoph Buttweiler – Katrin Rumez	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	55	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
Platz	56/58	Sebastian Wagenbach – Bianca Stängle	1. TC Ludwigsburg
Platz	65	Markus Lang – Gabriele Fischer	Rot-Gold Tübingen
Platz	73/77	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	99/101	Sven Kreicha – Sabine Heuser	TSC Astoria Tübingen
Platz	111/113	Stephan Rath – Christine Galz	TSA Rot-Gold Ludwigsburg
Platz	114/118	Uwe Timrott – Sabine Heuser	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	131	Carsten Lorenz – Andrea Flaccus	TSC Astoria Tübingen

***Hauptgruppe S-Latein***

***27. März 1999 in Offenbach***

---

Platz	1	Michael Torres – Sabine Kramski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	3	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw
Platz	6	Jesper Birkehoy – Bianca Junginger	TSZ Calw
Platz	9	Alexander Ziegler – Daria Surneva	TBW
Platz	12	Massimo Sinato – Stephanie Branda	1. TSC Rastatt
Platz	22	Sebastian Lins – Jasmin Fuhrmann	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	31/34	Andrej Gubanov – Miriam Pieper	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	31/34	Heiko Straile – Maike Fimpel	TSZ Calw
Platz	31/34	Delian Terziev – Tina Zettelmeier	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	38	Timo Kulczak – Sabrina Böhm	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	42/44	Jens Ofiera – Diana-Rosa Reinig	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	47/48	Ronnie Böhler – Silvie Römer	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	54/57	Christian Wippel – Sylvie Pieper	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	58/59	Sascha Brenner – Stefanie Gaus	TSA d. TG Biberach 1847
Platz	70/71	Bernd Nägele – Corinna Klett	TSC Residenz Ludwigsburg
Platz	73	Michael Sawang – Claudia Sawang	TSA d. TSG 1862 Weinheim
Platz	76/77	Alexander Engel – Nicole Ziegler	1. TC Ludwigsburg
Platz	78/83	Jochen Ponader – Yasmin Ponader	Astoria Karlsruhe
Platz	84/85	Ricardo de Freitas – Ilona Hillner	Grün-Gold Heidelberg
Platz	92/93	Thomas Eil – Nicole Trui	TSA Rot-Gold Ludwigsburg
Platz	94/95	Andreas Schwalbe – Tina Klotz	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	96/98	Klaus Binder – Anke Binder	TSC im VFL Sindelfingen
Platz	101/103	Jan-Hendrik Gaul – Nadja Bürkle	1. TC Ludwigsburg

**10 Tänze Kombination**

**08. Mai 1999 in Bonn**

---

Platz	1	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw
Platz	8	Rolandas Trembo – Christine Kunz	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
Platz	12	Simon Reuter – Gabi Suhadolnik	1. TC Ludwigsburg
Platz	14	Andrej Gubanov – Miriam Pieper	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	16/17	Christoph Völcker – Kerstin Völcker	TSC Astoria Stuttgart
Platz	20	Jürgen Fleischer – Wioletta Cabaj	Schwarz-Weiß Club Pforzheim
Platz	21	Jan-Hendrik Gaul – Nadja Bürkle	1. TC Ludwigsburg
Platz	23/24	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg

**Hauptgruppe II S-Standard**

**01. Mai 1999 in Brühl**

---

Platz	15/16	Markus Lang – Gabriele Fischer	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz	25	Andreas Eckerle – Andrea Bacher	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	33	Bedi Horoz – Sonja Horoz	1. TSC SR Herrenberg
Platz	48	Bernd Neuner – Nicole Neuner	ATC BR Ravensburg

**Hauptgruppe II S-Latein**

**01. Mai 1999 in Berlin**

---

Platz	6	Andreas Schwalbe – Tina Klotz	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	8	Klaus Binder – Anke Binder	TSC im VFL Sindelfingen

**Jugend Standard**

**30. Oktober 1999 in Rüsselsheim**

---

Platz	3	Urs Geisenhainer – Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	5	Kevin Weichert – Nadine Weichert	TSC Astoria Stuttgart
Platz	7	Michael Wenger – Kim Thurau	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	13	Jens Arnegger – Vanessa Bucher	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	17	Julian Riemensperger – Simone Wagner	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	30/32	Jochen Diernberger – Katharina Augenstein	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	33	Alexander Disam – Annette Ziller	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd
Platz	34	Klaus Wonner – Larissa Bucher	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	36	Martin Müller – Ebru Kaba	TSC Dornstetten

**Jugend Latein**

**20. März 1999 in Erlangen**

Platz	9/10	Urs Geisenhainer – Nadine Vogel	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	15/16	Jochen Diernberger – Katharina Augenstein	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	21/23	Nico Zickgraf – Leila Zickgraf	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	27/29	André Reinhardt – Nelly van Overberghe	TSZ Calw
Platz	30/32	Thomas Weimer – Sina Herbst	TSZ Calw
Platz	33/35	Jens Arnegger – Vanessa Bucher	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	33/35	Thorsten Schneider – Angela Stuppia	TC BGC Mannheim
Platz	36/39	Julian Riemensperger – Simone Wagner	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	36/39	Martin Wakal – Silke Riedinger	TopTC Rot-Gold Schwäb. Hall
Platz	41/43	Pascal Fremmer – Angela Kraft	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	45/46	Jan-Marco Heinz – Claudia Szabo	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz	50/52	Johannes Korward – Sarah Lahl	TSA d. TSG 1862 Weinheim
Platz	54/58	Marcel Mundinger – Beatrice Krautter	1. TC Ludwigsburg
Platz	63/64	Björn Lehm – Nadine Arnold	1. TC Ludwigsburg
Platz	65/67	Tobias Wochele – Anika Wochele	Astoria Stuttgart
Platz	68	Martin Müller – Ebru Kaba	TSC Dornstetten
Platz	69	Patrick Hornung – Anja Wonner	TSC Royal Heilbronn
Platz	72	Alexander Disam – Annette Ziller	Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd

**Junioren I B-Latein**

**17. März 1999 in Tübingen**

Platz	1	Felix Hanus – Simone Herrmann	1. TC Ludwigsburg
Platz	3	Cornelius Mickel – Janina Krieg	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	4	Christian Schonert – Isabell Mattern	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	10/11	Philipp Hanus – Jasmin Cavusoglu	1. TC Ludwigsburg
Platz	12	Konstantin Müller – Mareike Aisenbrey	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	13	Matthias Preis – Natalie Eiffler	TSA Neckarelz
Platz	15/16	Danny Herrmann – Sonja Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz	17	Sascha Keller – Jasmin Schmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	18	Peter Hahn – Nadine Hermann	TSC Astoria Tübingen
Platz	19	Dominic Keusch – Jacqueline Cavusoglu	TSC Höfingen
Platz	23	Andreas Prudlo – Jasmin Eiffler	TSA Neckarelz

**Junioren II B-Latein**

**13. März 1999 in Leipzig**

Platz	8/10	Felix Hanus – Simone Herrman	1. TC Ludwigsburg
Platz	8/10	Alexander Diernberger – Sibell Peck	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	13	Jeremy Coblenzer – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	19/20	Cornelius Mickel – Janina Krieg	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	25	Christian Schonert – Isabell Mattern	Solitude Kornwestheim
Platz	26/28	Marcel Mundinger – Beatrice Krautter	1. TC Ludwigsburg
Platz	29/30	Tobias Wochele – Anika Wochele	TSC Astoria Stuttgart
Platz	31	Felipe Garcia-Lopez – Kristina Johne	Residenz Ludwigsburg
Platz	34/35	Andreas Weimer – Julia Nicklaß	TSZ Calw
Platz	38/41	Florian Keck – Franziska Gemel	TSC Royal Heilbronn
Platz	46	Achim Aisenbrey – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	47/48	Sascha Keller – Jasmin Schmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	50	Danny Herrmann – Sonja Herrmann	TSC Rot-Weiß Öhringen
Platz	53	Dominic Keusch – Jaqueline Cavusoglu	TSC Höfingen
Platz	54/56	Matthias Preis – Nathalie Eifler	TSA Neckarelz
Platz	62	Christoph Feil – Anja Brandt	TSA Neckarelz
Platz	68/69	Rocky Danner – Yvonne Göpfert	TSC Teningen
Platz	72/74	Eric Kaiser – Melanie Kaiser	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	72/74	Sascha Keck – Sabrina Neubarth	TSC Royal Heilbronn
Platz	75	Andreas Prudlo – Jasmin Eiffler	TSA Neckarelz

**Junioren I B-Standard**

**16. Oktober 1999 in Köln**

---

Platz	2	Felix Hanus – Simone Herrmann	1. TC Ludwigsburg
Platz	5	Alexander Diernberger – Sibell Peck	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	6	Cornelius Mickel – Janina Krieg	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	7	Konstantin Müller – Mareike Aisenbrey	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	8	Philipp Hanus – Jasmin Cavusoglu	! TC Ludwigsburg
Platz	14	Mathias Preis – Natalie Eiffler	TSA der SpVgg Neckarelz

**Junioren II B-Standard**

**16. Oktober 1999 in Köln**

---

Platz	7	Felix Hanus – Simone Herrmann	1. TC Ludwigsburg
Platz	13	Jeremy Coblenzer – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	16	Achim Aisenbrey – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	17	Klaus Wonner – Larissa Bucher	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	25	Patrick Hornung – Franziska Geml	TSC Royal Heilbronn
Platz	26	Alexander Diernberger – Sibell Peck	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	27/28	Marcel Munding – Ina Angermüller	1. TC Ludwigsburg
Platz	32/33	Tobias Wochele – Anika Wochele	TSC Astoria Stuttgart
Platz	35/36	Cornelius Mickel – Janina Krieg	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	37/42	Konstantin Müller – Mareike Aisenbrey	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	43/48	Mathias Preis – Natalie Eiffler	TSA der SpVgg Neckarelz

**Junioren II 10-Tänze Kombination**

**10. April 1999 in Berlin**

---

Platz	7	Felix Hanus – Simone Herrmann	1. TC Ludwigsburg
Platz	11	Alexander Diernberger – Sibill Peck	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	13/14	Jeremy Coblenzer – Regina Gutschmidt	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	13/14	Marcel Munding – Beatrice Krautter	1. TC Ludwigsburg
Platz	18/19	Achim Aisenbrey – Nathalie Briem	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	18/19	Tobias Wochele – Anika Wochele	TSC Astoria Stuttgart
Platz	21	Cornelius Mickel – Janina Krieg	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	23/24	Konstantin Müller – Mareike Aisenbrey	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	23/24	Sascha Schreiber – Sarah Schreiber	1. TC Ludwigsburg

**Jugend 10-Tänze Kombination**

**17. April 1999 in Tübingen**

---

Platz	12	Jochen Diernberger – Katharina Augenstein	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	13	Sven Kreicha – Sabine Heuser	TSC Astoria Tübingen
Platz	14	Michael Wenger – Kim Thurau	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	18	Jens Arnegger – Vanessa Bucher	TSC Solitude Kornwestheim
Platz	20/21	André Reinhardt – Nelly van Overberghe	TSZ Calw
Platz	24	Julian Riemensperger – Simone Wagner	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

**Senioren I S**

**30. Oktober 1999 in Glinde**

Platz	11	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	14/15	Thomas Estler – Heidi Estler	1. TC Ludwigsburg
Platz	25	Günther Nagel – Antje Nagel	Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	27	Martin Braun –Betina Braun	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz	30	Bernd Junghans – Gudrun Schürle	TSC Astoria Stuttgart
Platz	33/34	Gerhard Unger – Lina Unger	TSA des TSV Schmiden
Platz	45/46	Klaus Deike-Maier – Sabrina Deike	ATC Blau-Rot Ravensburg
Platz	47/49	Friedrich Lallemand – Elke Lallemand	TSG Söflingen
Platz	50/53	Dieter Keppeler – Manuela Schraut-Keppeler	TSG Freiburg
Platz	56/57	Wolf-Peter Langner – Monika Speidel-Langner	Casino Club Cannstatt
Platz	58/59	Jens Griepentrog – Elke Griepentrog	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
Platz	61/62	Johannes Weidler – Heike Weidler	TSA des TV Nellingen
Platz	66/67	Michael Honig – Bettina Sterr	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz	71/74	Frank Kleemann – Karin Schäfer-Kleemann	TSA d. TG Biberach
Platz	82/83	Bernhard Fräulin – Monika van Gelder-Fräulin	TSC Illingen

**Senioren II S**

**17. April 1999 in Travemünde**

Platz	5	Gerhard Otterbach – Elvira Otterbach	ATC Blau-Gold Heilbronn
Platz	15	Manfred Lange – Rita Klipfel-Lange	TSC Astoria Karlsruhe
Platz	20/21	Eckard Hetzel – Ursula Hetzel	Blau-Gold Casino Mannheim
Platz	32	Jürgen Riefler – Veronika Riefler	TSA im TB Bad-Cannstatt
Platz	39/44	Siegfried Huber – Claudia Huber	TSC Baden-Baden
Platz	54/55	Jürgen Ensslin – Friederike Ensslin	TSC Astoria Stuttgart
Platz	66/67	Frank Bauer – Hannelore Bauer	TSC Astoria Karlsruhe

**Senioren III S**

**16. Oktober 1999 in Memmingen**

Platz	9	Heinz Cierpka – Margret Cierpka	TC SW-Club Reutlingen
Platz	15/16	Gerd Biehler – Bärbel Biehler	TSC Teningen
Platz	20/21	Gerhard Delvendahl – Borghild Delvendahl	Markgräfler TSC Müllheim
Platz	23	Wolfgang Kreutzer – Helga Kreutzer	ATK Suebia Stuttgart
Platz	25	Dieter Grünagel – Helga Grünagel	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	27/29	Horst Rommel – Ursula Rommel	TSA der PSG Heilbronn
Platz	30/31	Hermann Deisenhofer – Brigitte Deisenhofer	TSA der TG Biberach
Platz	36	Horst Kessel – Rosemarie Kessel	TSC im VFL Sindelfingen
Platz	37/39	Bernhard Merz –Bozena Merz	ATK Suebia Stuttgart
Platz	37/39	Klaus Schröder – Irene Schröder	TSC Rot-Weiß Karlsruhe
Platz	40/41	Klaus Walker – Erika Walker	TSC Astoria Tübingen
Platz	42/43	Günther Sauer – Erika Sauer	TSC Schwarz-Weiß Offenburg
Platz	46	Josef Kräutle – Maja Kräutle	TSA des TSV Schmiden
Platz	48	Henry Freude – Regina Freude	TSC im VFL Sindelfingen
Platz	52	Manfred Röckle – Erika Röckle	TSC im VFL Sindelfingen

**Senioren S Latein**

**17. April 1999 in Tübingen**

Platz	7	Klaus Wenhardt – Fabienne Goecmener-Rath	TTC Rot-Gold Tübingen
Platz	10	Wolf-Peter Langner – Monika Speidel-Langner	Casino-Club Cannstatt

***Formationen Standard***

***13.November 1999 in Karlsruhe***

---

Platz 4      Formation des 1. TC Ludwigsburg  
Platz 6      Formation des TSC Astoria Tübingen

***Formationen Latein***

***13.November 1999 in Karlsruhe***

---

Platz 4      Formation des 1. TC Ludwigsburg A-Team

**Ergebnisse unserer Paare und Formationen bei  
Internationalen Meisterschaften 1999**

***Weltmeisterschaft Latein 1999***

***in Bern/Schweiz***

---

Platz 4   Michael Torres – Sabine Kramski      Schwarz-Weiß-Club Pforzheim  
Platz 23   Neilas Katinas – Anita Pocz      TSZ Calw

***Weltmeisterschaft 10 Tänze 1999***

***in Riga / Lettland***

---

Platz 1   Neilas Katinas – Anita Pocz      TSZ Calw

***Europameisterschaft 10 Tänze 1999***

***in Vilnius/Litauen***

---

Platz 3   Neilas Katinas – Anita Pocz      TSZ Calw

***Europameisterschaft Latein 1999***

***in Helsinki/Finnland***

---

Platz 4   Michael Torres – Sabine Kramski      Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

***Europacup Formationen Latein 1999***

***in Ustinad Labem/Tschechien***

---

Platz 2   Formation des 1. TC Ludwigsburg

## Sonstige Erfolge unserer Paare und Formationen 1999

### ***Weltrangliste Latein***

---

Platz 6	Michael Torres – Sabine Kramski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 23	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw

### ***Weltrangliste Standard***

---

Platz 48	Rolandas Trembo – Christine Kunz	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
----------	----------------------------------	----------------------------

### ***Deutsche Rangliste Latein***

---

Platz 11	Jesper Birkehøj – Bianca Junginger	TSZ Calw
Platz 18	Heiko Straile – Meike Fimpel	TSZ Calw
Platz 20	Massimo Sinato – Stephanie Branda	1. TSC Rastatt

### ***Deutsche Rangliste Standard***

---

Platz 6	Rolandas Trembo – Christine Kunz	ATC Schwarz-Gelb Stuttgart
Platz 25	Michael Wenger – Kim Thureau	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

### ***Deutsche Rangliste Senioren***

---

Platz 9	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 14	Thomas Estler – Heidi Estler	1. TC Ludwigsburg
Platz 21	Martin Braun – Betina Braun	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

### ***Bundesmannschaftspokal Senioren I S***

---

Platz 2	MannschaftTBW: Ehepaare Steiert, Estler und Koch
---------	--

### ***Länderpokal Senioren II S***

---

Platz 4/5	MannschaftTBW: Ehepaare Cierpka, Otterbach und Riefler
-----------	--

**„German Open“ Latein**

---

Platz 1	Michael Torres – Sabine Kramski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 4	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw
Platz 15	Jesper Birkehøj – Bianca Junginger	TSZ Calw
Pl. 22/23	Dominik Flaig – Daniela Beckmann	TSZ Calw

**„German Open“ Standard**

---

Platz 14	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw
----------	-----------------------------	----------

**„German Open“ Senioren Standard**

---

Platz 20/23	Jürgen Steiert – Christiane Steiert	TTC Rot-Weiß Freiburg
Platz 20/23	Thomas Estler – Heidi Estler	1. TC Ludwigsburg

**„German Open“ Jugend 10 Tänze**

---

Platz 11	Urs Geisenhainer Annette Sudol	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
----------	--------------------------------	-----------------------------

**US Open Latein**

---

Platz 2	Michael Torres – Sabine Kramski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
---------	---------------------------------	-----------------------------

**US Open Senioren Standard**

---

**1999**

Platz 2	Thomas Estler – Heidi Estler	1. TC Ludwigsburg
Platz 3	Dieter Keppeler – Manuela Schraut-Keppeler	TSG Freiburg
Platz 4	Martin Braun – Betina Braun	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim

**„International London“ Latein**

---

**1999**

Platz 5	Michael Torres – Sabine Kramski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Platz 13/24	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw

**„Blackpool“ Latein**

---

Platz 4	Michael Torres – Sabine Kramski	Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
---------	---------------------------------	-----------------------------

**„Blackpool“ Standard**

---

Platz 13/24	Neilas Katinas – Anita Pocz	TSZ Calw
-------------	-----------------------------	----------



## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<b>Ordentliche Mitglieder</b>					
TTC Castell Aalen	59	11,3%	25	3	2
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	68	7,9%	0	3	0
TSC Aalener Spion	29	-6,5%	18	2	2
Tanzsportclub Achern	89	64,8%	40	4	2
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	149	12,0%	105	6	6
TSA des TV 1894 Altlußheim	57	von 1998	0	1	1
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	176	15,8%	104	8	6
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	125	28,9%	42	5	2
RRC Rocking Turtles Backnang	30	7,1%	16	2	2
Casino Club Cannstatt	105	-7,9%	0	5	0
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	59	51,3%	8	3	2
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	126	-17,1%	0	6	0
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	88	1,1%	16	4	2
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	67	-21,2%	15	3	2
TSC Baden-Baden	127	-7,3%	10	6	2
Casino-TSC Baden-Baden	79	-21,0%	23	4	2
TC Blau-Weiß Baiersbronn	39	-11,4%	0	2	0
TSA der TSG Balingen	11	-15,4%	0	1	0
RRC Boogie Woogie Balingen	40	11,1%	18	2	2
Tanzsportclub Besigheim	112	-13,8%	39	5	2
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	286	-1,4%	44	12	2
Rocking Biber der TG Biberach	61	-6,2%	34	3	2
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	101	-1,9%	82	5	4
Tanzsportgemeinschaft Teutonia Bietigheim	84	140,0%	69	4	4
1. TSC Bietigheim-Bissingen	167	-1,2%	13	7	2
TSA des TSV Birkach	108	-10,7%	35	5	2
TSC Rot-Weiß Böblingen	295	7,3%	62	12	4
Rock'n Roll-Club Böblingen	234	2,2%	92	10	4
RRC DING DONG im TV Bötzingen	83	3,8%	52	4	4
TSC Brettener Hundle	39	fehlt 1999	20	2	2
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	54	20,0%	33	3	2
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	133	20,9%	74	6	4
TSC Blau-Weiß Bruchsal	228	-2,1%	107	10	6
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	54	-14,3%	16	3	2
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	462	5,7%	140	19	6
Tanzsportzentrum Calw	191	-9,9%	93	8	4
TSA des TSV Crailsheim	74	5,7%	12	3	2
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	34	fehlt 1999	0	2	0
TSA im TV Darmsheim	80	-13,0%	0	4	0
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	17	0,0%	0	1	0
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	25,0%	47	4	2
TSC Dornstetten	438	17,7%	240	18	10

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	-4,8%	2	2	2
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	95	8,0%	43	4	2
RRC Garfield Engstingen	105	1,0%	9	5	2
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	23	-32,4%	13	1	2
Schwarz-Weiß-Club Esslingen TSA des SV 1845	96	-25,6%	49	4	2
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	39	fehlt 1999	0	2	0
TSC Sibylla Ettligen	227	3,2%	55	10	4
TSC Blau-Weiß Ettligen	34	-15,0%	0	2	0
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	83	3,8%	48	4	2
Red Stars Rocking Club Fellbach	31	10,7%	7	2	2
TC Rot-Weiß-Casino Feuerbach	106	-37,3%	2	5	2
Tanclub Sportivo Frankenbach e.V.	20	-20,0%	0	1	0
ATC Freiburg	44	4,8%	0	2	0
1. Freiburger RRC	132	4,8%	46	6	2
RRA des Polizei-Sportverein Freiburg e.V.	55	19,6%	33	3	2
Dance & Move Emotion Company Freiburg	27	von 1998	26	1	1
TTC Rot-Weiß Freiburg	472	5,1%	177	19	8
TSC Der Freiburger Kreis	128	-8,6%	0	6	0
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	95	von 1999	44	1	1
TSC Freudenstadt	81	2,5%	0	4	0
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	65	-5,8%	0	3	0
RRC Friedrichshafen	51	2,0%	23	3	2
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	184	-11,5%	37	8	2
TSA des SV Gärtringen 1921	61	52,5%	46	3	2
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	28	-6,7%	9	2	2
TSA der KSG Gerlingen	109	-2,7%	13	5	2
TSV Gerstetten	238	2,1%	88	10	4
Rock-Plaisir Göppingen	81	15,7%	51	4	4
TC Rot-Weiß Göppingen	49	2,1%	13	2	2
TC Staufen Göppingen	27	-3,6%	0	2	0
TSC Filstal e.V. Göppingen	24	26,3%	13	1	2
TSA des SV Grimmelfingen	35	von 1998	0	1	1
TSC Rubin Gundelfingen	76	-1,3%	6	4	2
TSC Hausach	74	-18,7%	46	3	2
TSC Couronne Heidelberg	447	-5,3%	54	18	4
TSC Grün-Gold Heidelberg	292	0,0%	30	12	2
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	75	10,3%	18	3	2
TSC Impala Heidenheim	25	-3,8%	0	1	0
Tanzsportclub Käthchen Heilbronn e.V.	9	28,6%	2	1	2
TSC Royal Heilbronn	136	-4,9%	94	6	4
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	42	5,0%	0	2	0
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	24	0,0%	0	1	0
ATC Blau-Gold Heilbronn	361	2,3%	133	15	6
RRA Kangeroos der TG Heilbronn	47	fehlt 1999	24	2	2
TSA des GSV Hemmingen	118	-3,3%	0	5	0
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	300	12,8%	181	12	8
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	60	von 1999	0	1	1
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	16	0,0%	15	1	2

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSC Höfingen	199	-7,4%	72	8	4
TSA des FC Hüttisheim	108	12,5%	66	5	4
Tanzsportclub Illingen	166	1,2%	18	7	2
TSC Astoria Karlsruhe	266	-7,6%	35	11	2
Grün-Gold-Casino Karlsruhe	11	0,0%	0	1	0
Tanzsportgemeinschaft Karlsruhe e.V.	26	von 1998	0	1	1
RRC Golden Fifties Karlsruhe	145	0,7%	24	6	2
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	139	0,0%	40	6	2
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	31	14,8%	4	2	2
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	287	0,0%	46	12	2
TSG Phönix Karlsruhe	18	0,0%	0	1	0
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	36	28,6%	0	2	0
1. Tanzclub Kehl	25	8,7%	5	1	2
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	59	von 1999	0	1	1
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	26	fehlt 1999	2	2	2
TSC Rot-Weiß Kirchheim-Jesingen	137	0,0%	84	6	4
TC Blau-Gelb Kirchheim/Teck	226	-14,1%	57	10	4
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	30	-16,7%	14	2	2
TC Konstanz	323	6,3%	71	13	4
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	54	1,9%	0	3	0
TSC Solitude Kornwestheim	176	-1,7%	79	8	4
Freizeit Tanzkreis Kronau	159	11,2%	48	7	2
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	45	-21,1%	0	2	0
TC Blau-Silber Ladenburg	263	27,1%	33	11	2
TSA im TSV Laupheim	71	31,5%	19	3	2
RRA des TSV Laupheim	64	-8,6%	34	3	2
TSA des TSV Leinfelden	107	-7,0%	0	5	0
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	148	-12,9%	26	6	2
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	0,0%	0	1	0
TSA des TSV 1884 Lorch	27	35,0%	15	2	2
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	68	-15,0%	27	3	2
RRC Lörrach	73	-2,7%	16	3	2
TSA des VfB Lombach e.V.	35	-12,5%	0	2	0
1. TC Ludwigsburg	905	-1,6%	323	37	14
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	163	26,4%	64	7	4
TSC Residenz Ludwigsburg	229	4,6%	127	10	6
RRBWA Dancin Dolphins im MTV Ludwigsburg	84	von 1999	0	1	1
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	68	33,3%	0	3	0
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	417	4,0%	150	17	6
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	55	41,0%	49	3	2
TSC Rot-Weiß Mannheim	52	10,6%	9	3	2
TSA d. Tromp.- u. I. Majoretten-Corps Mannheim	8	-81,4%	0	1	0
TSV Mannheim-Rheinau	149	1,4%	106	6	6
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	35	2,9%	0	2	0
Dance-Club Markdorf	53	-14,5%	4	3	2
Tanzsportfreunde Meersburg	128	37,6%	30	6	2
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	118	45,7%	61	5	4
TSA des Turnverein Möglingen 05	9	-81,3%	4	1	2

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSG im TV Mühlacker	48	0,0%	0	2	0
Markgräfler TSC Müllheim	338	0,6%	162	14	8
TSA Alemannia Müllheim	140	-15,2%	48	6	2
Tanzkreis Nagold	60	-6,3%	0	3	0
TSA der SpVgg Neckarelz	89	-1,1%	24	4	2
TSA des TV Nellingen	71	0,0%	8	3	2
RRC Neuler-Schwenningen 1989	69	11,3%	24	3	2
Twirling TSG Niedereschach	33	-13,2%	25	2	2
Excelsior Club Nordschwarzwald	452	0,0%	165	19	8
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	31	19,2%	0	2	0
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	80	9,6%	0	4	0
TSA der Spvgg. Oedheim	14	-51,7%	14	1	2
TTC Blau-Weiß Offenburg	104	28,4%	44	5	2
TSA des TV von 1846 Offenburg	88	-18,5%	0	4	0
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	215	-12,6%	64	9	4
TSC Rot-Weiß Öhringen	396	8,8%	180	16	8
RRC Herbheads Ostfildern	142	25,7%	49	6	2
TSA des Turnverein Ostrach	22	0,0%	0	1	0
TSA des Leibniz-Gymnasiums Östringen	32	-20,0%	0	2	0
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	25	-16,7%	21	1	2
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	24	26,3%	20	1	2
TSG Stadtgarde Pforzheim	79	14,5%	71	4	4
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	567	0,0%	166	23	8
Rock and Dance Company Pforzheim	10	von 1999	0	1	1
TSC Calypso Pfullendorf	74	60,9%	8	3	2
TC Neckartal Pleidelsheim	121	-4,0%	19	5	2
TSA im KV Plieningen	47	von 1999	0	1	1
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	78	6,8%	41	4	2
RRC Rocking Stars Plochingen	110	25,0%	20	5	2
RRC The Flying Dinos Radolfzell	60	30,4%	25	3	2
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	26	0,0%	4	2	2
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	42	0,0%	4	2	2
1. Tanzsportclub Rastatt	145	-5,8%	30	6	2
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	171	30,5%	96	7	4
ATC Blau-Rot Ravensburg	157	11,3%	31	7	2
TSC 79 Ravensburg	95	-4,0%	59	4	4
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	448	3,7%	143	18	6
TSC Rheinstetten	77	-18,9%	6	4	2
TSA des Turnvereins Rheinweiler	16	0,0%	0	1	0
TSA des SV Rohrau	129	-5,8%	36	6	2
TSC St. Raphael Rutesheim	35	2,9%	0	2	0
TSA des TSV Schmiden	170	794,7%	36	7	2
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	45	87,5%	23	2	2
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	30	-11,8%	2	2	2
TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd	86	-27,1%	30	4	2
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	332	0,0%	61	14	4
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	208	von 1999	0	1	1
TSG Blau-Weiss im TV Sersheim 1904	105	-21,6%	8	5	2

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSV Rot-Gold Siegelsbach	167	-2,9%	37	7	2
TSC im VfL Sindelfingen	288	30,9%	152	12	8
TSC Sunnisheim 84	57	-16,2%	23	3	2
TSC Rot-Gold Sinsheim	541	19,4%	359	22	16
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	80	8,1%	0	4	0
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	125	-7,4%	67	5	4
TSA des Turnverein Steinheim	113	von 1999	0	1	1
RRC Easy Hoppers Stockach	17	-19,0%	12	1	2
RRC Petticoat im TV Straßdorf	33	-17,5%	27	2	2
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	426	9,0%	253	18	12
TSA des SV Sillenbuch	38	0,0%	24	2	2
TSA im TUS Stuttgart	159	1,3%	40	7	2
ATK Suebia Stuttgart	229	7,5%	14	10	2
ATC Schwarz-Gelb Stuttgart	175	-4,9%	26	7	2
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	38	0,0%	0	2	0
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	62	-8,8%	27	3	2
TSA des TB Untertürkheim	37	8,8%	0	2	0
TSC Astoria Stuttgart	264	-14,6%	31	11	2
RRC Body Shaker im VfR Sulz	44	-10,2%	12	2	2
Tanzkreis Taubertal im Kath. Bildungswerk	90	-15,1%	0	4	0
TSC Teningen	410	-1,2%	150	17	6
TSC Trochtelfingen	64	0,0%	17	3	2
TSC Astoria Tübingen	556	-5,1%	165	23	8
RRC Turbo Turtles Tübingen	165	13,0%	56	7	4
TTC Rot-Gold Tübingen	225	von 1999	0	1	1
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	19	-5,0%	9	1	2
Boogie-Woogie-Fr.Golden Fifties Tuttlingen	28	-17,6%	4	2	2
TSC Blau-Gold Überlingen	143	13,5%	28	6	2
TSA des SSV Ulm 1846	93	-9,7%	3	4	2
Spatzen Tanzsport e.V. Ulm	79	9,7%	51	4	4
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	40	-9,1%	11	2	2
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	163	45,5%	32	7	2
TSA des SKV Unterensingen	104	-3,7%	0	5	0
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	67	fehlt 1999	0	3	0
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	104	11,8%	32	5	2
TSC Villingen-Schwenningen	244	1,7%	49	10	2
1. Musik- und Majorettenkorps Villingen	30	-14,3%	28	2	2
Black Forest Boogie Busters Villingen	35	-16,7%	4	2	2
TC Villingen Kreis	33	0,0%	0	2	0
TSC Weiß-Gold Waghäusel	370	-5,4%	112	15	6
TSA des VfL Waiblingen	157	0,0%	34	7	2
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	195	2,1%	40	8	2
RRC Flying Petticoats Waldbronn	114	-3,4%	44	5	2
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	223	-4,7%	53	9	4
TSC Blau-Weiß Waldshut	317	6,7%	109	13	6
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	62	3,3%	30	3	2
TSC Wangen	43	-12,2%	4	2	2
TSA des Turnverein Weil 1884	60	30,4%	10	3	2

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	81	15,7%	1	4	2
TSC Welfen Weingarten	84	15,1%	0	4	0
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	70	14,8%	1	3	2
TSG Badenia Weinheim e.V.	51	von 1999	0	1	1
TSA der TSG 1862 Weinheim	159	-9,1%	59	7	4
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	203	-3,8%	161	9	8
Tanzkreis Wertheim	61	-14,1%	0	3	0
TC Schwarz-Gold Wiesloch	91	-1,1%	0	4	0
RRC Crocodiles Winnenden	46	-27,0%	21	2	2
TTC Grün-Gold Winnenden	54	-46,5%	9	3	2
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	67	36,7%	5	3	2
TSC Harmersbachtal 1982	248	37,8%	57	10	4
	<b>30.238</b>	<b>1,9%</b>	<b>9.216</b>	<b>1.296</b>	<b>586</b>

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<b><u>Außerordentliche Mitglieder</u></b>					
TSZ Tauber-Franken Bad Mergentheim	78	44,4%	21	1	2
Tanzsportclub Bad Rappenau	29	45,0%	18	1	2
TSA im TSV 1907 Bernhausen	156	52,9%	8	1	2
Jazztanz Club Dachsberg	55	-16,7%	28	1	2
RRA der Eschbacher Sport- u. Gymn.gruppe	23	-34,3%	15	1	2
Freizeitanzgruppe Happy Dancing Filderstadt	18	fehlt 1999	0	1	0
1. Jazzdance-Club im Dance-Center Freiburg	27	von 1999	0	1	1
Regio Tanzclub Freiburg e.V.	254	115,3%	146	1	6
TSA des Gem.vereins evang. Auferst.kirche	20	0,0%	0	1	0
TC Staufen Breisgau Heitersheim	52	0,0%	0	1	0
TSC Schwarz-Gold-Casino Hemsbach	19	-40,6%	0	1	0
TSA im TSV Heumaden	49	-5,8%	4	1	2
TSG Hohenheim	10	von 1999	0	1	1
GFTB Die Filderer Leinfelden	37	-40,3%	33	1	2
Offenburger Tanzkreis	37	-14,0%	29	1	2
TC Blau-Gelb Singen	46	von 1999	0	1	1
TSA der Sportfreunde Steinenberg	47	20,5%	0	1	0
TSG Bosch Stuttgart	78	0,0%	0	1	0
TSA des Sozialwerk Stuttg. Straßenbahnen	48	9,1%	0	1	0
TSA im Sozialwerk der NWS Stuttgart	68	-2,9%	0	1	0
TSA der SG Stern Stuttgart	46	0,0%	0	1	0
Majoretten der Glonki-Gildi Villingen	22	0,0%	20	1	2
TSK Wiernsheim	28	-6,7%	0	1	0
	<b>1.247</b>	<b>16,8%</b>	<b>322</b>	<b>23</b>	<b>27</b>

## **Fördernde Mitglieder**

Festival Baden-Baden GmbH				0	
Mannheimer Kongreß- und Touristik GmbH				0	
				<b>0</b>	

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

<u>Name</u>	<u>Mitglieder</u> <u>2000</u>	<u>Verände-</u> <u>rung 1999</u>	<u>Jugendl.</u> <u>bis 21 J.</u>	<u>Stimmen</u> <u>Verbtg.</u>	<u>Stimmen</u> <u>JugVers.</u>
<b><u>Persönliche Mitglieder</u></b>					
Dagmar Beck				1	
Norman Beck				1	
Fikret Bilge				1	
Adolf Bodemer				1	
Klaus Bucher				1	
Kurt Desweemer				1	
Eugen Fritz				1	
Heinz Geiger				1	
Rainer Grummt				1	
Harry Körner				1	
Joachim Krause				1	
Heinz Kunick				1	
Helmut Lang				1	
Werner Nuzinger				1	
Heidelinde Oser				1	
Ingrid Sprackties				1	
Uwe Stegmaier				1	
Ute Streicher				1	
Jörg-Henner Thurau				1	
Wolfgang Tönnies				1	
Ewald Vögtler				1	
Peter Wehrle				1	
				<b>22</b>	

### **TBW Präsidium**

Heidi Estler				1	
Gisela Fritsche				1	
Peter Lenz				1	
Uwe Nagel				1	
Wilfried Scheible				1	
Heinrich Scherer				1	
Klaus Theimer				1	
Gerhard Worm				1	
Gerhard Zimmermann				1	
				<b>9</b>	

## Mitgliederaufstellung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Verände- rung 1999	Jugendl. bis 21 J.	Stimmen Verbtg.	Stimmen JugVers.
<b><u>Ehrenmitglieder</u></b>					
Konrad Beck				1	
Otto Brodesser				1	
Karlheinz Richter				1	
Heinz Trefz				1	
				<b>4</b>	
<b><u>Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung</u></b>					
Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband	3.348	6,6%		14	
Twirlingsportverband Baden-Württemberg	93	-2,1%		1	
Gardetanzsportverband Baden-Württemberg	394	-17,4%		2	
	<b>3.835</b>	<b>3,3%</b>		<b>17</b>	
<b><u>Anschlußorganisationen</u></b>					
Square Dance Club Emmendingen	42	von 1996	0	1	1
SDC Breisgau Twirlers Freiburg	fehlt	0	1	1	
Folklore Tanz-Club Geislingen	8	von 1996	0	1	1
SDC KUT UPs Karlsruhe	68	von 1996	0	1	1
Werkstatt-Tanzpädagogik	94	von 1996	0	1	1
Magic Spirits SDC Leopoldshafen	fehlt	0	1	1	
Square-Dance-Club Offenburg	fehlt	0	1	1	
	<b>212</b>	<b>0,0%</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
<b><u>Verband der Ausbilder, Trainer und Übungsleiter</u></b>					
Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg	131	0,0%		3	
	<b>131</b>	<b>0,0%</b>		<b>3</b>	
<b>Endsumme</b>	<b>35.663</b>	<b>2,5%</b>	<b>9.538</b>	<b>1.381</b>	<b>620</b>



**Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2000**

<b>Name</b>	<b>Mitglieder 2000</b>	<b>Mitglieder 1999</b>	<b>Verände- rung 1999</b>
1. TC Ludwigsburg	905	920	-1,6%
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	567	567	0,0%
TSC Astoria Tübingen	556	586	-5,1%
TSC Rot-Gold Sinsheim	541	453	19,4%
TTC Rot-Weiß Freiburg	472	449	5,1%
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	462	437	5,7%
Excelsior Club Nordschwarzwald	452	452	0,0%
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	448	432	3,7%
TSC Couronne Heidelberg	447	472	-5,3%
TSC Dornstetten	438	372	17,7%
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	426	391	9,0%
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	417	401	4,0%
TSC Teningen	410	415	-1,2%
TSC Rot-Weiß Öhringen	396	364	8,8%
TSC Weiß-Gold Waghäusel	370	391	-5,4%
ATC Blau-Gold Heilbronn	361	353	2,3%
Markgräfler TSC Müllheim	338	336	0,6%
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	332	332	0,0%
TC Konstanz	323	304	6,3%
TSC Blau-Weiß Waldshut	317	297	6,7%
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	300	266	12,8%
TSC Rot-Weiß Böblingen	295	275	7,3%
TSC Grün-Gold Heidelberg	292	292	0,0%
TSC im VfL Sindelfingen	288	220	30,9%
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	287	287	0,0%
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	286	290	-1,4%
TSC Astoria Karlsruhe	266	288	-7,6%
TSC Astoria Stuttgart	264	309	-14,6%
TC Blau-Silber Ladenburg	263	207	27,1%
TSC Harmersbachtal 1982	248	180	37,8%
TSC Villingen-Schwenningen	244	240	1,7%
TSV Gerstetten	238	233	2,1%
Rock'n Roll-Club Böblingen	234	229	2,2%
ATK Suebia Stuttgart	229	213	7,5%
TSC Residenz Ludwigsburg	229	219	4,6%
TSC Blau-Weiß Bruchsal	228	233	-2,1%
TSC Sibylla Ettlingen	227	220	3,2%
TC Blau-Gelb Kirchheim/Teck	226	263	-14,1%
TTC Rot-Gold Tübingen	225	225	0,0%
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	223	234	-4,7%
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	215	246	-12,6%
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	208	208	0,0%
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	203	211	-3,8%

## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
TSC Höfingen	199	215	-7,4%
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	195	191	2,1%
Tanzsportzentrum Calw	191	212	-9,9%
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	184	208	-11,5%
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	176	152	15,8%
TSC Solitude Kornwestheim	176	179	-1,7%
ATC Schwarz-Gelb Stuttgart	175	184	-4,9%
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	171	131	30,5%
TSA des TSV Schmiden	170	19	794,7%
TSV Rot-Gold Siegelsbach	167	172	-2,9%
1. TSC Bietigheim-Bissingen	167	169	-1,2%
Tanzsportclub Illingen	166	164	1,2%
RRC Turbo Turtles Tübingen	165	146	13,0%
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	163	112	45,5%
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	163	129	26,4%
TSA der TSG 1862 Weinheim	159	175	-9,1%
TSA im TUS Stuttgart	159	157	1,3%
Freizeit Tanzkreis Kronau	159	143	11,2%
ATC Blau-Rot Ravensburg	157	141	11,3%
TSA des VFL Waiblingen	157	157	0,0%
TSV Mannheim-Rheinau	149	147	1,4%
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	149	133	12,0%
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	148	170	-12,9%
1. Tanzsportclub Rastatt	145	154	-5,8%
RRC Golden Fifties Karlsruhe	145	144	0,7%
TSC Blau-Gold Überlingen	143	126	13,5%
RRC Herbheads Ostfildern	142	113	25,7%
TSA Alemannia Müllheim	140	165	-15,2%
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	139	139	0,0%
TSC Rot-Weiß Kirchheim-Jesingen	137	137	0,0%
TSC Royal Heilbronn	136	143	-4,9%
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	133	110	20,9%
1. Freiburger RRC	132	126	4,8%
TSA des SV Rohrau	129	137	-5,8%
TSC Der Freiburger Kreis	128	140	-8,6%
Tanzsportfreunde Meersburg	128	93	37,6%
TSC Baden-Baden	127	137	-7,3%
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	126	152	-17,1%
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	125	135	-7,4%
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	125	97	28,9%
TC Neckartal Pleidelsheim	121	126	-4,0%
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	118	81	45,7%
TSA des GSV Hemmingen	118	122	-3,3%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	114	118	-3,4%
TSA des Turnverein Steinheim	113	113	0,0%
Tanzsportclub Besigheim	112	130	-13,8%
RRC Rocking Stars Plochingen	110	88	25,0%
TSA der KSG Gerlingen	109	112	-2,7%

## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Veränderung 1999
TSA des FC Hüttisheim	108	96	12,5%
TSA des TSV Birkach	108	121	-10,7%
TSA des TSV Leinfelden	107	115	-7,0%
TC Rot-Weiß-Casino Feuerbach	106	169	-37,3%
TSG Blau-Weiss im TV Sersheim 1904	105	134	-21,6%
Casino Club Cannstatt	105	114	-7,9%
RRC Garfield Engstingen	105	104	1,0%
TSA des SKV Unterensingen	104	108	-3,7%
TTC Blau-Weiß Offenburg	104	81	28,4%
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	104	93	11,8%
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	101	103	-1,9%
Schwarz-Weiß-Club Esslingen TSA des SV 1845	96	129	-25,6%
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	95	88	8,0%
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	95	95	0,0%
TSC 79 Ravensburg	95	99	-4,0%
TSA des SSV Ulm 1846	93	103	-9,7%
TC Schwarz-Gold Wiesloch	91	92	-1,1%
Tanzkreis Taubertal im Kath. Bildungswerk	90	106	-15,1%
Tanzsportclub Achern	89	54	64,8%
TSA der SpVgg Neckarelz	89	90	-1,1%
TSA des TV von 1846 Offenburg	88	108	-18,5%
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	88	87	1,1%
TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd	86	118	-27,1%
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	68	25,0%
RRBWA Dancin Dolphins im MTV Ludwigsburg	84	84	0,0%
TSC Welfen Weingarten	84	73	15,1%
Tanzsportgemeinschaft Teutonia Bietigheim	84	35	140,0%
RRC DING DONG im TV Bötzingen	83	80	3,8%
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	83	80	3,8%
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	81	70	15,7%
Rock-Plaisir Göppingen	81	70	15,7%
TSC Freudenstadt	81	79	2,5%
TSA im TV Darmsheim	80	92	-13,0%
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	80	74	8,1%
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	80	73	9,6%
TSG Stadtgarde Pforzheim	79	69	14,5%
Spatzen Tanzsport e.V. Ulm	79	72	9,7%
Casino-TSC Baden-Baden	79	100	-21,0%
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	78	73	6,8%
TSC Rheinstetten	77	95	-18,9%
TSC Rubin Gundelfingen	76	77	-1,3%
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	75	68	10,3%
TSC Hausach	74	91	-18,7%
TSA des TSV Crailsheim	74	70	5,7%
TSC Calypso Pfullendorf	74	46	60,9%
RRC Lörrach	73	75	-2,7%
TSA des TV Nellingen	71	71	0,0%
TSA im TSV Laupheim	71	54	31,5%

## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	70	61	14,8%
RRC Neuler-Schwenningen 1989	69	62	11,3%
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	68	51	33,3%
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	68	63	7,9%
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	68	80	-15,0%
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	67	fehlt 1999	0,0%
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	67	49	36,7%
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	67	85	-21,2%
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	65	69	-5,8%
RRA des TSV Laupheim	64	70	-8,6%
TSC Trochtelfingen	64	64	0,0%
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	62	68	-8,8%
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	62	60	3,3%
Tanzkreis Wertheim	61	71	-14,1%
TSA des SV Gärtringen 1921	61	40	52,5%
Rocking Biber der TG Biberach	61	65	-6,2%
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	60	60	0,0%
RRC The Flying Dinos Radolfzell	60	46	30,4%
Tanzkreis Nagold	60	64	-6,3%
TSA des Turnverein Weil 1884	60	46	30,4%
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	59	59	0,0%
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	59	39	51,3%
TTC Castell Aalen	59	53	11,3%
TSA des TV 1894 Altlußheim	57	fehlt 1999	0,0%
TSC Sunnisheim 84	57	68	-16,2%
RRA des Polizei-Sportverein Freiburg e.V.	55	46	19,6%
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	55	39	41,0%
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	54	63	-14,3%
TTC Grün-Gold Winnenden	54	101	-46,5%
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	54	53	1,9%
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	54	45	20,0%
Dance-Club Markdorf	53	62	-14,5%
TSC Rot-Weiß Mannheim	52	47	10,6%
RRC Friedrichshafen	51	50	2,0%
TSG Badenia Weinheim e.V.	51	51	0,0%
TC Rot-Weiß Göppingen	49	48	2,1%
TSG im TV Mühlacker	48	48	0,0%
TSA im KV Plieningen	47	47	0,0%
RRA Kangeroos der TG Heilbronn	47	fehlt 1999	0,0%
RRC Crocodiles Winnenden	46	63	-27,0%
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	45	57	-21,1%
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	45	24	87,5%
ATC Freiberg	44	42	4,8%
RRC Body Shaker im VfR Sulz	44	49	-10,2%
TSC Wangen	43	49	-12,2%
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	42	40	5,0%
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	42	42	0,0%
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	40	44	-9,1%

## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Veränderung 1999
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	42	-4,8%
RRC Boogie Woogie Balingen	40	36	11,1%
TC Blau-Weiß Baiersbronn	39	44	-11,4%
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	39	fehlt 1999	0,0%
TSC Brettener Hundle	39	fehlt 1999	0,0%
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	38	38	0,0%
TSA des SV Sillenbuch	38	38	0,0%
TSA des TB Untertürkheim	37	34	8,8%
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	36	28	28,6%
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	35	34	2,9%
TSA des SV Grimmelfingen	35	fehlt 1999	0,0%
TSC St. Raphael Rutesheim	35	34	2,9%
Black Forest Boogie Busters Villingen	35	42	-16,7%
TSA des VfB Lombach e.V.	35	40	-12,5%
TSC Blau-Weiß Ettlingen	34	40	-15,0%
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	34	fehlt 1999	0,0%
TC Villingen Kreis	33	33	0,0%
Twirling TSG Niedereschach	33	38	-13,2%
RRC Petticoat im TV Straßdorf	33	40	-17,5%
TSA des Leibniz-Gymnasiums Östringen	32	40	-20,0%
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	31	27	14,8%
Red Stars Rocking Club Fellbach	31	28	10,7%
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	31	26	19,2%
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	30	34	-11,8%
RRC Rocking Turtles Backnang	30	28	7,1%
1. Musik- und Majorettenkorps Villingen	30	35	-14,3%
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	30	36	-16,7%
TSC Aalener Spion	29	31	-6,5%
Boogie-Woogie-Fr.Golden Fifties Tuttlingen	28	34	-17,6%
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	28	30	-6,7%
TSA des TSV 1884 Lorch	27	20	35,0%
Dance & Move Emotion Company Freiburg	27	fehlt 1999	0,0%
TC Staufeu Göppingen	27	28	-3,6%
Tanzsportgemeinschaft Karlsruhe e.V.	26	fehlt 1999	0,0%
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	26	26	0,0%
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	26	fehlt 1999	0,0%
1. Tanzclub Kehl	25	23	8,7%
TSC Impala Heidenheim	25	26	-3,8%
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	25	30	-16,7%
TSC Filstal e.V. Göppingen	24	19	26,3%
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	24	19	26,3%
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	24	24	0,0%
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	23	34	-32,4%
TSA des Turnverein Ostrach	22	22	0,0%
Tanclub Sportivo Frankenbach e.V.	20	25	-20,0%
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	19	20	-5,0%
TSG Phönix Karlsruhe	18	18	0,0%
RRC Easy Hoppers Stockach	17	21	-19,0%

## Mitgliederaufstellung nach Mitgliederzahlen Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	17	17	0,0%
TSA des Turnvereins Rheinweiler	16	16	0,0%
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	16	16	0,0%
TSA der Spvgg. Oedheim	14	29	-51,7%
Grün-Gold-Casino Karlsruhe	11	11	0,0%
TSA der TSG Balingen	11	13	-15,4%
Rock and Dance Company Pforzheim	10	10	0,0%
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	10	0,0%
Tanzsportclub Kätchen Heilbronn e.V.	9	7	28,6%
TSA des Turnverein Möglingen 05	9	48	-81,3%
TSA d. Tromp.- u. I. Majoretten-Corps Mannheim	8	43	-81,4%



## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
TSA des TSV Schmiden	170	19	794,7%
Tanzsportgemeinschaft Teutonia Bietigheim	84	35	140,0%
TSA Blau-Weiß der TSG Schnaitheim	45	24	87,5%
Tanzsportclub Achern	89	54	64,8%
TSC Calypso Pfullendorf	74	46	60,9%
TSA des SV Gärtringen 1921	61	40	52,5%
RR-Zentrum Stuttgart Bad Cannstatt	59	39	51,3%
Rock'n'Roll-Club Cadillac Mengen	118	81	45,7%
TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach	163	112	45,5%
TSA des Power Sport Club Mannheim-Schönau	55	39	41,0%
TSC Harmersbachtal 1982	248	180	37,8%
Tanzsportfreunde Meersburg	128	93	37,6%
Turn u. Sportverein Wolfschlugen	67	49	36,7%
TSA des TSV 1884 Lorch	27	20	35,0%
TSA des TB Jahn Mannheim-Seckenheim	68	51	33,3%
TSA im TSV Laupheim	71	54	31,5%
TSC im VfL Sindelfingen	288	220	30,9%
TSA des Turn- u. Sportbund Ravensburg	171	131	30,5%
TSA des Turnverein Weil 1884	60	46	30,4%
RRC The Flying Dinos Radolfzell	60	46	30,4%
TSA Blau-Gelb der TSG Backnang 1846	125	97	28,9%
Tanzsportclub Käthchen Heilbronn e.V.	9	7	28,6%
Tanzsportclub Rheingold Kehl e.V.	36	28	28,6%
TTC Blau-Weiß Offenburg	104	81	28,4%
TC Blau-Silber Ladenburg	263	207	27,1%
TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfeld	163	129	26,4%
TSA der Pforzheimer Faschingsgesellschaft	24	19	26,3%
TSC Filstal e.V. Göppingen	24	19	26,3%
RRC Herbheads Ostfildern	142	113	25,7%
RRC Rocking Stars Plochingen	110	88	25,0%
TSA der Sportfreunde Dettingen/Teck	85	68	25,0%
Tanzsportgemeinschaft Arabesque Bretten	133	110	20,9%
RR-Abt. des TV 1846 Bretten	54	45	20,0%
RRA des Polizei-Sportverein Freiburg e.V.	55	46	19,6%
TSC Rot-Gold Sinsheim	541	453	19,4%
TSA der Sportvereinigung 05 Nürtingen	31	26	19,2%
TSC Dornstetten	438	372	17,7%
TSC Blau-Gelb Angelbachtal	176	152	15,8%
TSA der Sportgemeinde Weilimdorf	81	70	15,7%
Rock-Plaisir Göppingen	81	70	15,7%
TSC Welfen Weingarten	84	73	15,1%
Karlsruher Steptanzverein Fun Tappers	31	27	14,8%
Rock'n'Roll-Club Oberschwaben Weingarten	70	61	14,8%
TSG Stadtgarde Pforzheim	79	69	14,5%
TSC Blau-Gold Überlingen	143	126	13,5%

## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
RRC Turbo Turtles Tübingen	165	146	13,0%
1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	300	266	12,8%
TSA des FC Hüttisheim	108	96	12,5%
TSV GymTa-Session Altlußheim e.V.	149	133	12,0%
Rock'n Roll "Club 2" Villingen	104	93	11,8%
ATC Blau-Rot Ravensburg	157	141	11,3%
TTC Castell Aalen	59	53	11,3%
RRC Neuler-Schwenningen 1989	69	62	11,3%
Freizeit Tanzkreis Kronau	159	143	11,2%
RRC Boogie Woogie Balingen	40	36	11,1%
Red Stars Rocking Club Fellbach	31	28	10,7%
TSC Rot-Weiß Mannheim	52	47	10,6%
1. TC Heidenheim im SV Mergelstetten	75	68	10,3%
Spatzen Tanzsport e.V. Ulm	79	72	9,7%
TSC Schwarz-Weiß Ochsenhausen	80	73	9,6%
TSC Neuenbürg-Straubenhardt	426	391	9,0%
TSA des TB Untertürkheim	37	34	8,8%
TSC Rot-Weiß Öhringen	396	364	8,8%
1. Tanzclub Kehl	25	23	8,7%
TSA Rot-Blau der TSG Söflingen	80	74	8,1%
TSA Pink-Schwarz im TSV Eltingen	95	88	8,0%
MTV-TC Blau-Weiß Aalen	68	63	7,9%
ATK Suebia Stuttgart	229	213	7,5%
TSC Rot-Weiß Böblingen	295	275	7,3%
RRC Rocking Turtles Backnang	30	28	7,1%
RRA Crazy Colours im TV Plochingen	78	73	6,8%
TSC Blau-Weiß Waldshut	317	297	6,7%
TC Konstanz	323	304	6,3%
Tanzsportclub Kurpfalz Brühl	462	437	5,7%
TSA des TSV Crailsheim	74	70	5,7%
TTC Rot-Weiß Freiburg	472	449	5,1%
TC Rubin Heilbronn-Horkheim	42	40	5,0%
ATC Freiberg	44	42	4,8%
1. Freiburger RRC	132	126	4,8%
TSC Residenz Ludwigsburg	229	219	4,6%
TC Blau-Gold-Casino Mannheim	417	401	4,0%
Rockabilly Rebels im SV Fellbach 1890	83	80	3,8%
RRC DING DONG im TV Bötzingen	83	80	3,8%
TC Schwarz-Weiß Reutlingen	448	432	3,7%
Tanzsportclub Wallhausen e.V.	62	60	3,3%
TSC Sibylla Ettlingen	227	220	3,2%
TSA des Turnverein Waldhof Mannheim	35	34	2,9%
TSC St. Raphael Rutesheim	35	34	2,9%
TSC Freudenstadt	81	79	2,5%
ATC Blau-Gold Heilbronn	361	353	2,3%
Rock'n Roll-Club Böblingen	234	229	2,2%
TSV Gerstetten	238	233	2,1%
TSC Staufer-Residenz Waiblingen	195	191	2,1%
TC Rot-Weiß Göppingen	49	48	2,1%
RRC Friedrichshafen	51	50	2,0%
TTK Grün-Gold Korntal-Münchingen	54	53	1,9%

## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
TSC Villingen-Schwenningen	244	240	1,7%
TSV Mannheim-Rheinau	149	147	1,4%
TSA im TUS Stuttgart	159	157	1,3%
Tanzsportclub Illingen	166	164	1,2%
TSA des TV 1862 Bad Mergentheim	88	87	1,1%
RRC Garfield Engstingen	105	104	1,0%
RRC Golden Fifties Karlsruhe	145	144	0,7%
Markgräfler TSC Müllheim	338	336	0,6%
Tanzclub Saphir 95 Denzlingen	17	17	0,0%
Residenz Rot-Gold Karlsruhe	139	139	0,0%
TSA des TV Nellingen	71	71	0,0%
TSA des Turnverein Steinheim	113	113	0,0%
SDC Häbbie Hibbos Kirchheim/Teck	26	fehlt 1999	0,0%
TSA des VFL Waiblingen	157	157	0,0%
TTC Rot-Gold Tübingen	225	225	0,0%
Rock and Dance Company Pforzheim	10	10	0,0%
TSA des SV Grimmelfingen	35	fehlt 1999	0,0%
TC Villinger Kreis	33	33	0,0%
TSG Badenia Weinheim e.V.	51	51	0,0%
TSA im KV Plieningen	47	47	0,0%
TSA der SVGG Hirschlanden-Schöckingen	60	60	0,0%
TSC Rot-Weiß Kirchheim-Jesingen	137	137	0,0%
TSA des Turnverein Ostrach	22	22	0,0%
1.TSC Grün-Weiß Schwäbisch Hall	332	332	0,0%
TSG Phönix Karlsruhe	18	18	0,0%
TSA Blau-Weiß im TSV Raidwangen	26	26	0,0%
TSA des Box- und Athletik-Club Hockenheim	16	16	0,0%
Dance & Move Emotion Company Freiburg	27	fehlt 1999	0,0%
Tanzsportgemeinschaft Freiburg	95	95	0,0%
Schwarz-Weiß-Club Pforzheim	567	567	0,0%
Tanzsportkreis im MTV Stuttgart	38	38	0,0%
Grün-Gold-Casino Karlsruhe	11	11	0,0%
RRA Kangeroos der TG Heilbronn	47	fehlt 1999	0,0%
TSC Grün-Gold Heidelberg	292	292	0,0%
Tanz-Sport-Freunde Creglingen e.V.	34	fehlt 1999	0,0%
TSG im TV Mühlacker	48	48	0,0%
Tanzsportfreunde Albatros DR Leingarten	10	10	0,0%
TSA des Turnvereins Rheinweiler	16	16	0,0%
Top Tanz Club Rot-Gold Schwäbisch Hall	208	208	0,0%
Twirling-Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl e.V.	59	59	0,0%
TSA Blau-Weiß der Sportfreunde Rammingen	42	42	0,0%
RRBWA Dancin Dolphins im MTV Ludwigsburg	84	84	0,0%
TSA des SV Sillenbuch	38	38	0,0%
TSA des TV 1894 Altlußheim	57	fehlt 1999	0,0%
Excelsior Club Nordschwarzwald	452	452	0,0%
TSC Brettener Hundle	39	fehlt 1999	0,0%
TSC Trochtelfingen	64	64	0,0%
Tanzsportgemeinschaft Karlsruhe e.V.	26	fehlt 1999	0,0%
TSA der Sportvereinigung 1845 Esslingen e.V.	39	fehlt 1999	0,0%
TSA des Sportvereins 1889 Vaihingen	67	fehlt 1999	0,0%
TSA der Post-Sportgemeinschaft Heilbronn	24	24	0,0%

## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
TSC Rot-Weiß Karlsruhe	287	287	0,0%
TC Schwarz-Gold Wiesloch	91	92	-1,1%
TSA der SpVgg Neckarelz	89	90	-1,1%
1. TSC Bietigheim-Bissingen	167	169	-1,2%
TSC Teningen	410	415	-1,2%
TSC Rubin Gundelfingen	76	77	-1,3%
TSA der Turngemeinde Biberach 1847	286	290	-1,4%
1. TC Ludwigsburg	905	920	-1,6%
TSC Solitude Kornwestheim	176	179	-1,7%
TSG Wobachspatzen Bietigheim-Bissingen	101	103	-1,9%
TSC Blau-Weiß Bruchsal	228	233	-2,1%
RRC Lörrach	73	75	-2,7%
TSA der KSG Gerlingen	109	112	-2,7%
TSV Rot-Gold Siegelsbach	167	172	-2,9%
TSA des GSV Hemmingen	118	122	-3,3%
RRC Flying Petticoats Waldbronn	114	118	-3,4%
TC Staufen Göppingen	27	28	-3,6%
TSA des SKV Unterensingen	104	108	-3,7%
Tanzclub '88 Main-Tauber Wertheim	203	211	-3,8%
TSC Impala Heidenheim	25	26	-3,8%
TC Neckartal Pleidelsheim	121	126	-4,0%
TSC 79 Ravensburg	95	99	-4,0%
Rock & Boogie Devils Hochrhein Waldshut	223	234	-4,7%
TSC Blau-Rot Ellwangen	40	42	-4,8%
ATC Schwarz-Gelb Stuttgart	175	184	-4,9%
TSC Royal Heilbronn	136	143	-4,9%
TSA der TG Tuttlingen 1859 e.V.	19	20	-5,0%
TSC Astoria Tübingen	556	586	-5,1%
TSC Couronne Heidelberg	447	472	-5,3%
TSC Weiß-Gold Waghäusel	370	391	-5,4%
TSA des TSV 1862 Freudenstadt	65	69	-5,8%
TSA des SV Rohrau	129	137	-5,8%
1. Tanzsportclub Rastatt	145	154	-5,8%
Rocking Biber der TG Biberach	61	65	-6,2%
Tanzkreis Nagold	60	64	-6,3%
TSC Aalener Spion	29	31	-6,5%
TTC Schwarz-Weiß Geislingen	28	30	-6,7%
TSA des TSV Leinfelden	107	115	-7,0%
TSC Baden-Baden	127	137	-7,3%
TSC Dreisamtal e.V. Stegen	125	135	-7,4%
TSC Höfingen	199	215	-7,4%
TSC Astoria Karlsruhe	266	288	-7,6%
Casino Club Cannstatt	105	114	-7,9%
RRA des TSV Laupheim	64	70	-8,6%
TSC Der Freiburger Kreis	128	140	-8,6%
RRA The Rabbits im MTV Stuttgart	62	68	-8,8%
Ulmer Rock'n'Roll Company im SV Grimmel.	40	44	-9,1%
TSA der TSG 1862 Weinheim	159	175	-9,1%
TSA des SSV Ulm 1846	93	103	-9,7%
Tanzsportzentrum Calw	191	212	-9,9%
RRC Body Shaker im VfR Sulz	44	49	-10,2%

## Mitgliederaufstellung nach Veränderung Stand 1.1.2000

Name	Mitglieder 2000	Mitglieder 1999	Verände- rung 1999
TSA des TSV Birkach	108	121	-10,7%
TC Blau-Weiß Baiersbronn	39	44	-11,4%
ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	184	208	-11,5%
TSA des Turnverein Sulgen e.V.	30	34	-11,8%
TSC Wangen	43	49	-12,2%
TSA des VfB Lombach e.V.	35	40	-12,5%
TSC Schwarz-Weiß Offenburg	215	246	-12,6%
TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen	148	170	-12,9%
TSA im TV Darmsheim	80	92	-13,0%
Twirling TSG Niedereschach	33	38	-13,2%
Tanzsportclub Besigheim	112	130	-13,8%
TC Blau-Gelb Kirchheim/Teck	226	263	-14,1%
Tanzkreis Wertheim	61	71	-14,1%
RRC Swinging Petticoats Bruchsal	54	63	-14,3%
1. Musik- und Majoretten-corps Villingen	30	35	-14,3%
Dance-Club Markdorf	53	62	-14,5%
TSC Astoria Stuttgart	264	309	-14,6%
TSC Blau-Weiß Ettlingen	34	40	-15,0%
TSA Rot-Weiß des TSV Lörrach	68	80	-15,0%
Tanzkreis Taubertal im Kath. Bildungswerk	90	106	-15,1%
TSA Alemannia Müllheim	140	165	-15,2%
TSA der TSG Balingen	11	13	-15,4%
TSC Sunnisheim 84	57	68	-16,2%
TSA d.SV Herwartstein 05 Königsbronn	30	36	-16,7%
TSG Grün-Weiß der KG Hochburg Pforzheim	25	30	-16,7%
Black Forest Boogie Busters Villingen	35	42	-16,7%
TSA im Turnerbund Bad Cannstatt	126	152	-17,1%
RRC Petticoat im TV Straßdorf	33	40	-17,5%
Boogie-Woogie-Fr.Golden Fifties Tuttlingen	28	34	-17,6%
TSA des TV von 1846 Offenburg	88	108	-18,5%
TSC Hausach	74	91	-18,7%
TSC Rheinstetten	77	95	-18,9%
RRC Easy Hoppers Stockach	17	21	-19,0%
Tanclub Sportivo Frankenbach e.V.	20	25	-20,0%
TSA des Leibniz-Gymnasiums Östringen	32	40	-20,0%
Casino-TSC Baden-Baden	79	100	-21,0%
TSA Blau-Weiß des TSV Künzelsau	45	57	-21,1%
Rock'n' Roll und Boogie Woogie Club Bad	67	85	-21,2%
TSG Blau-Weiss im TV Sersheim 1904	105	134	-21,6%
Schwarz-Weiß-Club Esslingen TSA des SV 1845	96	129	-25,6%
RRC Crocodiles Winnenden	46	63	-27,0%
TC Rot-Weiß Schwäbisch Gmünd	86	118	-27,1%
RRC Elephants im TuS Ergenzingen	23	34	-32,4%
TC Rot-Weiß-Casino Feuerbach	106	169	-37,3%
TTC Grün-Gold Winnenden	54	101	-46,5%
TSA der Spvgg. Oedheim	14	29	-51,7%
TSA des Turnverein Möglingen 05	9	48	-81,3%
TSA d. Tromp.- u. I. Majoretten-Corps Mannheim	8	43	-81,4%





## Bericht des Schatzmeisters

Uwe Nagel

	Überschußrechnung 1999 TBW	Plan 99	Haushalt 2000
Förd. Sportbünde, LAL, DTV	262.015,54	255.000	255.000
Teilnehmergeb. ÜL, WR, TL	73.354,31	65.000	50.000
Gebührenmarken ZWE, Sport	9.387,90	10.000	20.000
<b>Sportmittel</b>	<u>344.757,75</u>	330.000	<u>325.000</u>
Breitensportmittel	50.684,85	30.000	35.000
Beitragsrückfl. Sportbünde	122.751,05	120.000	125.000
<b>Allgemeine Mittel</b>	<u>173.435,90</u>	150.000	<u>160.000</u>
Mitgliederbeiträge	172.819,52	170.000	170.000
Zinseinnahmen	14.872,91	15.000	15.000
<b>Verwaltungsmittel</b>	<u>187.692,43</u>	185.000	<u>185.000</u>
<b>EINNAHMEN (DM)</b>	<u><u>705.886,08</u></u>	665.000	<u><u>670.000</u></u>
Kadermaßnahmen	90.671,94	80.000	80.000
Aktivenunterstützung	87.754,50	115.000	105.000
Reisekosten Turniere	44.441,01	30.000	40.000
Lizenzlehrgänge	86.706,12	105.000	85.000
Turnierbetrieb	14.171,29	15.000	15.000
<b>Sportbetrieb</b>	<u>323.744,86</u>	345.000	<u>325.000</u>
Öffentlichkeitsarbeit	32.821,18	25.000	25.000
Breitensport	32.077,59	20.000	30.000
Jugendtraining	28.649,94	20.000	25.000
Jugendkasse	10.000,00	10.000	10.000
<b>Allgemeine Aufgaben</b>	<u>103.548,71</u>	75.000	<u>90.000</u>
Personalkosten	100.879,96	100.000	100.000
Versicherungen, Beiträge	14.902,69	15.000	15.000
Fahrzeugkosten	9.635,58	0	10.000
Repräsentation	7.126,64	5.000	5.000
Reisekosten Sitzungen	40.086,59	40.000	40.000
Anschaffungen	20.937,80	10.000	10.000
Bürokosten, EDV	42.273,69	45.000	45.000
Rückflüsse Fachverbände	33.154,07	30.000	30.000
<b>Verwaltung</b>	<u>268.997,02</u>	245.000	<u>255.000</u>
<b>AUSGABEN (DM)</b>	<u><u>696.290,59</u></u>	665.000	<u><u>670.000</u></u>
<b>ERGEBNIS (DM)</b>	<u><u>9.595,49</u></u>	0	<u><u>0</u></u>

### Vermögensübersicht 1.01.00 TBW

Festgeld Sparkasse	230.000,00	Kapital	217.852,38
Vorschüsse	9.450,00	GEMA-Gebührenmarken	21.759,15
Girokonto Sparkasse	49.409,45	Sonstige Verbindlichkeiten	49.247,92
<b>DM</b>	<u><u>288.859,45</u></u>	<b>DM</b>	<u><u>288.859,45</u></u>

Beteiligung GOC Mannheim GmbH: 8.000,- DM = 16%  
 Verpflichtungsermächtigung WLSB 6.654,76 DM

Zu Tagesordnungspunkt „Beitragserhöhung“:

In 2000 ist keine Beitragserhöhung vorgesehen.

Uwe Nagel  
Schatzmeister

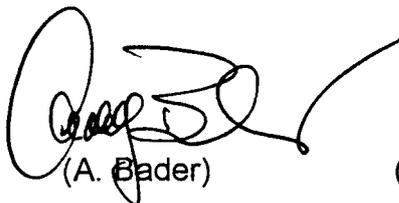
### **Bericht der Kassenprüfer A. Bader und D. Köpf**

Am 08.03.00 haben wir in den Räumen des Schatzmeisters Uwe Nagel die Jahresrechnung 1999 geprüft. Die Posten der Aktiv- und Passivseite wurden im einzelnen und die Posten der Einnahmen- und Ausgabenrechnung stichprobenweise geprüft.

Zu Beanstandungen gab es keinen Anlaß. Wir danken dem Schatzmeister für die geleistete Arbeit und empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung des Schatzmeisters.

Die Jugendkasse lag ebenfalls zur Prüfung vor. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Pforzheim, 08.03.00



(A. Bader)



(D. Köpf)



Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.



## **TBW- Jugendvollversammlung 2000**

Der Jugendausschuss der baden-württembergischen Tanzsportjugend (BWTJ) im Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V. beruft hiermit die ordentliche Jugendvollversammlung 2000 ein. Sie findet statt

**am Sonntag, den 7. Mai 2000, 10:00 Uhr  
in 72760 Reutlingen, Marie-Curie-Str. 24 (Büropark Orschel-Hagen)  
Tanzsportzentrum Reutlingen (TSCR)**

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Tagungspräsidiums
3. Feststellung der Stimmenzahl
4. Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses
5. Aussprache zu den Berichten
6. Haushaltsabschluss 1999
7. Entlastung des Jugendausschusses
8. Haushaltsplan 2000 / Beschlussfassung
9. Verschiedenes

Gerhard Worm  
Landesjugendwart

## § 5 Jugendvollversammlung

- 5.1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Organ der BWTJ. Sie besteht aus
- den entsprechend § 3 Buchst. b) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendwarten bzw. deren Stellvertreter;
  - den entsprechend § 3 Buchst. c) dieser Jugendordnung gewählten Vereinsjugendsprechern bzw. deren Stellvertreter;
  - dem Jugendausschuß;
  - den Mitgliedern des Tagungspräsidiums der Jugendvollversammlung.
- 5.2. Jedes TBW-Mitglied mit jugendlichen Mitgliedern hat auf der Jugendvollversammlung Sitz und Stimme, die von den unter Abs.1 Buchst. a) und b) genannten Personen wahrgenommen werden müssen.  
Jedes TBW-Mitglied hat für je angefangene 50 jugendliche Einzelmitglieder 2 Stimmen, die auf Jugendwart und Jugendsprecher oder deren Stellvertreter zu gleichen Teilen verteilt sind. Ist eine dieser Personen nicht anwesend, so verfallen diese Stimmen. Jeder Delegierte muß seine Stimmberechtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen. Basis der Stimmezuerkennung ist die bis zum Jahresanfang beim TBW-Präsidium eingereichte Mitgliedererhebung. Mitglieder, die bis zum 15.2. eines Jahres keine Mitgliedererhebung eingereicht haben, erhalten bei der nächsten Jugendvollversammlung nur eine Stimme.
- 5.3. Die Mitglieder des Jugendausschusses haben je eine Stimme.  
Die Mitglieder des Tagungspräsidiums haben jeweils nur eine beratende Stimme.

## § 8 Tagung der Jugendvollversammlung

- 8.1. Die Leitung der Jugendvollversammlung obliegt einem von der Jugendvollversammlung zu Beginn zu wählenden Tagungspräsidium. Das Tagungspräsidium besteht aus einem Vorsitzenden und zwei Stellvertretern.
- 8.2. Eine ordnungsgemäß einberufene und ordnungsgemäß geleitete Jugendvollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Delegierten beschlußfähig.
- 8.3. Die Jugendvollversammlung beschließt durch Abstimmungen und Wahlen. Abstimmungen sind grundsätzlich offen durch Handerheben, Wahlen grundsätzlich schriftlich und geheim. Eine Wahl kann offen erfolgen, wenn die Jugendvollversammlung dies einstimmig beschließt. Die Zusammenfassung der Wahl mehrerer Jugendausschußmitglieder in einem Wahlgang ist zulässig, wenn jeweils nur ein Bewerber zur Wahl steht.  
Gewählt werden kann nur, wer persönlich auf der Jugendvollversammlung anwesend ist oder eine schriftliche Erklärung über die Kandidatur und die Annahme des Amtes abgegeben hat.
- 8.4. Über Anträge beschließt die Jugendvollversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, soweit nicht Bestimmungen dieser Jugendordnung eine andere Mehrheit vorschreiben. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.  
Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Stimmenthaltungen zählen als nicht abgegebene Stimmen. Wird eine solche Mehrheit beim Wahlgang nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt; besteht danach Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.
- 8.5. Dringlichkeitsanträge können in der Jugendvollversammlung nur behandelt werden, wenn die Versammlung mit Zweidrittelmehrheit die Dringlichkeit anerkennt.  
Anträge auf Änderung der Jugendordnung können als Dringlichkeitsanträge nicht eingebracht werden.



## **Bericht des Jugendwartes**

**Gerhard Worm**

Hiermit gebe ich, zugleich auch für die Mitglieder des Jugendausschusses, folgenden Bericht:

### **1. Leistungssport**

Der im letzten Bericht aufgezeichnete Trend hat sich in 1999 kontinuierlich fortgesetzt. Unsere Junioren- und Jugendpaare konnten sich in ihren Klassen hervorragend behaupten und bei Deutschen Meisterschaften auch Endrundenplätze belegen.

In den Ergebnistabellen in diesem Berichtsheft können Sie den entsprechenden Detailüberblick über die Leistungen unserer Kinder-, Junioren- und Jugendpaare erhalten.

Mit großer Freude kann ich in diesem Jahr die Teilnahme unseres Jugendpaares Urs Geisenhainer/Anette Sudol an der WM-Standard mitteilen.

Im letzten Jahr habe ich meine Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß wir im Bereich der großen Mannschaftsturniere wieder erste Plätze belegen werden. So gesagt und unsere Standard-Jugendmannschaft hat es auch getan.

Wir haben den TNW-Jugendpokal in überzeugender Manier gewonnen.

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Turniere wegen fehlender Nachfrage und zu geringer Startmeldungen gestrichen worden.

Eine Ursache ist noch nicht erkennbar zumal auch Traditionsturniere Startmeldungs-rückgänge verzeichnen mußten.

Der Jugendausschuß wird zu den Veranstaltern den Kontakt suchen und mögliche Ursachen herauszufinden versuchen, bzw. mit den Vereinen zusammen Konzepte entwickeln um diesem Trend entgegenzuwirken.

Die Turnier- und Sportordnung wurde geändert und die E-Klasse abgeschafft. Im Gegenzug wurde die D-Klasse wieder eingeführt. Bei der Anzahl der Tänze wurde eine bundeseinheitliche Anzahl von 3 Tänzen je Sektion festgelegt. Auch sind jetzt die Tänze bundesweit geregelt.

Im Tanzspiegel 1/2000 auf Seite 27 ff sind diese Änderungen veröffentlicht und sollten hierzu noch Fragen offen sein, so können Sie sich gerne an mich oder an meine Kolleginnen und Kollegen des Jugendausschusses wenden.

## **2. Lehrarbeit**

Das vom Jugendausschuß geplante und ausgeschriebene Jugendmitarbeiterseminar mußte wegen fehlender Nachfrage und nur zwei Anmeldungen abgesagt werden. Für das Jahr 2000 ist kein Seminar geplant.

Der Dialog mit den Vereinsjugendwarten wird weitergeführt und falls Interesse besteht, kann ein Jugendwartetreffen im LLZ organisiert werden. Hier sind wir jedoch von Rückmeldungen aus Ihren Reihen angewiesen.

### **Kader:**

Die Jugendkader wurden leicht umgestellt. Wir haben ab März mit den Standardkadern begonnen, so daß unsere Paare ausreichend Vorbereitung auf die Standardmeisterschaften hatten.

Im Oktober haben wir mit den Lateinkadern begonnen. Außerdem haben wir in Abstimmung mit unserem Landesjugendtrainer Joachim Krause Gasttrainer verpflichtet.

In Standard:        Frau Andrea Kiefer

In Latein:         Frau Tone Nyhagen

Wir haben derzeit 14 Paare Standard- und 12 Paare im Lateinkader, die jeweils an 4 Kaderterminen und einem Talentzentrallehrgang je Sektion teilnehmen.

## **3. Breitensport**

Wir können heute sagen, daß die Anfangsschwierigkeiten beim Jugendbreitensport dank unermüdlicher Arbeit unserer Übungsleiter und Trainer erheblich kleiner geworden sind. Die Region Heilbronn ist hier besonders zu erwähnen, da sie zu dieser Thematik ein „durchzugsstarker Motor“ geworden ist.

Auch dieses Jahr findet wieder eine Sommerfreizeit in zwei Abschnitten statt.

Es war ein harter aber erfolgreicher Kampf, daß die Zuschüsse zu dieser Freizeit wieder geflossen sind.

## **4. Gremienarbeit**

Der Jugendausschuß hat in 4 Sitzungen und vielen Telefonaten sowie in Gesprächen bei Meisterschaften über die Belange der Jugend beraten.

Da auch im Jahre 1999 der Mitgliederverlust noch nicht gestoppt werden konnte, war dieses Thema auch in unseren Beratungen eine der zentralen Fragen.

Wir denken, daß mit der neuen Turnierordnung, bzw. der Einführung der D-Klasse das Tanzen für Anfänger wieder attraktiver wird. Durch veränderte Mitgliedschaften, z.B. Kurzmitgliedschaften von mindestens 3 Monaten können wir wieder neue Mitglieder in den Vereinen gewinnen. Helfen würden hier auch entsprechende PR-Konzepte in den jeweiligen Städten.

Die Paarbetreuung war auch in diesem Jahr wieder eine unserer Hauptaufgaben. Ich kann berichten, daß ich auf jeder Jugendmeisterschaft auf Landes- und Bundesebene präsent war. Ebenso waren Mitglieder des Jugendausschusses anwesend.

Entsprechend der Aufgabenverteilung im JAS waren seine Mitglieder bei den diversen Sitzungen der Landessportbünde anwesend und konnten die Tanzsportjugend repräsentieren.

Mit den Landesjugendwarten aus den anderen Bundesländern findet im Rahmen der DTV-JAS-Sitzungen zweimal im Jahr ein Informationsaustausch statt.

An diesen Sitzungen nehme ich regelmäßig teil.

Im TBW-Präsidium kann ich monatlich die Belange der Jugend ansprechen und kann auch in diesem Jahr sagen, daß das Präsidium den Fragen der Jugend stets offen und wohlwollend gegenübersteht.

Meinen Dank möchte ich von dieser Stelle ausdrücklich aussprechen.

Zum Abschluß möchte ich allen danken, die den Jugendausschuß und auch mich unterstützt und somit zum Gelingen der Jugendarbeit in Baden-Württemberg beigetragen haben.

Mannheim, im Januar 2000

Gerhard Worm

---

Im Verein  
ist Sport am schöns-  
ten

---



## **Bericht des Lehrwartes**

**Gerhard Zimmermann**

Im Jahr 1999 führte der TBW zahlreiche Lehrgänge und Schulungsmaßnahmen durch, die einerseits der Neuausbildung, andererseits der Fortbildung und damit der Verbesserung von Qualifikation und Fachwissen unserer Wertungsrichter, Übungsleiter, Trainer und Turnierleiter dienten.

Zum 11. Mal fand außerdem 1999 der Kombinationslehrgang für Übungsleiter, Trainer-C, Trainer-B und Wertungsrichter in Enzklösterle - „Super-Kombi“ - statt. Unsere Landestrainer Joachim Krause, Henner Thurau, Harry Körner und Klaus Bucher referierten über verschiedene Bereiche, unterstützt durch die Kaderpaare. Bianca Schreiber und Hansi Galke und Jürgen Neudeck unterrichteten im Lateinbereich. Außerdem freuten wir uns ganz besonders, dass es uns gelungen war, Martina Weiß-Therhorn sowie Lasse Oedegard als auswärtige Referenten verpflichten zu können. Zum ersten Mal fand auch ein virtuelles Latein-Turnier für die Wertungsrichter statt, das im Anschluß mit den Teilnehmern diskutiert wurde. Parallel dazu fand ein 2-tägiges Turnierleiterseminar mit Dr. Hans Joachim Richter und Gastreferenten statt. Die Turnierleiter konnten sich z.B. von Klaus Steinke einen ganzen Tag rhetorisch schulen lassen.

Bei der Fortbildung der Turnierleiter wurden insbesondere diejenigen Punkte der TSO geschult, die vom Turnierkontrollwesen des DTV bei der Durchführung von Turnieren am häufigsten bemängelt wurden.

Der Lehrgang fand bei allen Teilnehmern wiederum ein überaus positives Echo. Auch im Jahr 2000 wird wieder ein „Super Kombi“ in Enzklösterle durchgeführt. Termin ist vom 28.04.2000 bis 30.04.2000.

Das Angebot für die Super Kombi wird auch dieses Jahr auf 15 UE fachlich und 5 UE überfachlich erweitert. Dies bedeutet für Teilnehmer, die jedes Jahr diesen Lehrgang besuchen, dass damit ihre Lizenz bis zum Trainer B erhalten (30 UE fachlich/ 10 UE überfachlich) werden kann. Den vorläufigen Zeitplan finden Sie in den Verbandsmitteilungen 1/2000.

Wie jedes Jahr werden wir uns bemühen, die Lehrgänge so interessant und so gut wie möglich zu gestalten, so dass die Teilnehmer nicht nur wegen der Ableistung ihrer Unterrichtseinheiten, sondern aus Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung und aus Informationsbedürfnis an diesen Schulungen teilnehmen.

Wir haben mit der Sportschule in Albstadt-Tailfingen eine sehr gute Kooperation, die ich noch weiter ausbauen will.

1996 wurden vom DTV überarbeitete Rahmenrichtlinien herausgegeben, wonach Turnierleiter, Wertungsrichter und Trainer eine bestimmte Anzahl von Unterrichtseinheiten zum Erhalt ihrer Lizenz erbringen müssen. Diese können auch über Internet ([www.tbw.de](http://www.tbw.de)) im Bereich Lehrwesen abgerufen werden. Dort besteht auch die Möglichkeit zum „Herunterladen“ von Formularen.

Im Einzelnen wurden 1999 folgende Lehrgänge durchgeführt:

### **1. Neuausbildungen im TBW**

1 x Trainer B Latein

1 x Trainer B Standard

2 x TR-C überfachlich

Turnierleiter

LLZ Pforzheim

Grundlehrgang

Prüfungslehrgang

LLZ Pforzheim

Sportschule Albstadt

Sportschule Albstadt

### **2. Fortbildungen im TBW**

Super Kombi Enzklösterle

1 Trainer C/B Standard

1 Trainer C/B überfachlich

4 x Kindersportlehrgänge

3 x Turnierleiter

Fortbildungen der TSTV

Enzklösterle

LLZ Pforzheim

Sportschule Albstadt

Sportschule Albstadt

Bericht TSTV

### **Anzahl der gültigen Lizenzen im TBW am 31.12.1999**

Trainer A	19
Trainer-C	171
Trainer-B	93
Trainer Rolli	2
Wertungsrichter-C	78
Wertungsrichter-A	80
Wertungsrichter-S	82
Wertungsrichter-F	55
Wertungsrichter-I	4
Wertungsrichter-Rolli	17
Turnierleiter	434

Im Jahr 2000 haben wir wieder eine große Zahl von Lehrgängen, Schulungsmaßnahmen und Lectures vorgesehen.

Überaus wichtig ist in diesem Zusammenhang, daß jeder Lizenzinhaber automatisch in den Besitz des neu konzipierten Tanzspiegels gelangt (Pflichtbezug), da alle Lehrgänge, Terminänderungen, zusätzliche Schulungsmaßnahmen usw. dort abgedruckt sind.

**Die Planung finden Sie in den Verbandsmitteilungen 1/2000 sowie im Internet und ausgeschrieben im Tanzspiegel**

Jeder Lizenzinhaber ist für den Erhalt seiner Lizenz selbst verantwortlich. Planen Sie Ihre Lehrgänge möglichst frühzeitig, damit es am Ende des Lizenzzeitraumes zu keinen Schwierigkeiten kommt. Beachten sie die 1996 überarbeiteten Rahmenrichtlinien und die damit verbundene Änderung der Anzahl der zu leistenden Unterrichtseinheiten.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben, für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit im Jahr 1999 sehr herzlich zu danken. Mein Dank gilt dem gesamten TBW-Präsidium, das dem Bereich Lehre im TBW sehr aufgeschlossen gegenübersteht. Ebenso gilt mein Dank den Landestrainern Henner Thureau, Harry Körner, Klaus Bucher, Ute Streicher und Joachim Krause und allen anderen Referenten, die den TBW im Bereich Lehre 1999 tatkräftig unterstützt haben.

Karlsruhe, im Februar 2000

Gerhard Zimmermann





## Bericht der Breitensportwartin

Gisela Fritsche

### Breiten - und Freizeitsport 1999

Im Jahre 1999 wurde sehr intensiv über den Begriff Breitensport und über das Breitensportkonzept 2000 diskutiert. Nicht nur im Ausschuß für Breitensport (AFB) sondern auch im Hauptausschuß des DTV. Ich freue mich darüber und hoffe sehr, daß der Breitensport mehr Stärkung durch die einzelnen Gremien und Akzeptanz in den Köpfen der Funktionäre sowie in den Vereinsvorständen erhält. Ich möchte hier die wichtigsten Ziele darstellen, die auch vom Deutschen Sportbund gefördert werden:

1. Wenn vom Breitensport die Rede ist, dann ist damit der vereinsorganisierte Breitensport für jedermann und jederfrau gemeint.
2. Die aktuelle Entwicklung im Bereich Gesundheit und Sport: hier bedarf es einer besonderen Beachtung der Gesundheitsförderung im Kinder- und Jugendbereich.
3. Der Seniorensport: hier ist es besonders wichtig, daß die Sportangebote für Ältere vielschichtig sind. Der DSB hat sich und seinen Mitgliederorganisationen die Aufgabe gestellt, langfristig die Betreuung „Älterer“ im Sport zu sichern und auszubauen.
4. Frauensport.
5. Das Tanzsportabzeichen zu fördern.
6. Die Aus- und Fortbildung von qualifizierten Übungsleiter/innen, **sowie gezielte Fortbildungen für die Führung des Verbandes und der Vereine auch über das Jahr 2000 hinaus.**

Wie schon berichtet, trafen sich Mitglieder des AFB, um sich mit den Konzepten des DSB auseinanderzusetzen. Man war sich einig, dass die Angebote des DSB viel zu allgemein gehalten sind und dass der Tanzsport selbst aktiv werden muß.

Deshalb hat 1996 der Ausschuß für Breitensport im DTV sein Konzept 2000 vorgestellt. Dies Gesamtkonzept ist nachzulesen im Internet auf der Breitensportseite oder kann schriftlich bei mir anfordert werden.

Beim AFB Ausschuß im September war ein Thema besonders wichtig:

**„Die Werbung“.**

Der Ausschuß bat um Sammlung von Ideen aus den einzelnen Verbänden, um die besten Ideen dann zu einer Mappe zusammenzustellen, die den einzelnen Vereinen helfen könnten, eine bessere und gezielte Werbung zu betreiben.

Der im vorigen Jahr vorgestellte Vereinsberater hat Formen angenommen und wird im Jahr 2000 als Fortbildung und Information für alle Mitarbeiter im Verein vom Verband angeboten werden. Hier wird ein wichtiges Ziel nicht nur des Deutschen Sportbundes verwirklicht.

Beim Verbandstag werden die Termine veröffentlicht, die dann sicher auch im Internet und Tanzspiegel nachzulesen sind.

1999 war das Jahr der Senioren.

Nicht nur von den Sportbünden wurden große Tagungen und Workshops angeboten, sondern auch im TBW fanden Fortbildungen speziell für Senioren statt.

So war der Tanzsportverband mit Helga Greiner als Seniorenbeauftragte in Bad Urach mit einem Workshop tätig, ebenso bei der Fortbildung über 2 Tage in Mannheim. Dort wurden unter anderem Round - Tänze, Swingtanzen, Linientänze und auch Tänze aus dem 1800 Jahrhundert vorgestellt.

Aber nicht nur die Kommissionsarbeit war zu bewältigen, auch habe ich an vielen Sitzungen und Tagungen zum Thema Senioren, Breitensport, Fortbildungen u.s.w. vom WLSB teilgenommen. Auch in Sachen Förderung des Breitensports war ich unterwegs.

Am 7./8. 08. 1999 fand in Bad Kissingen das erste von der **TSTV** organisierte Seminar für Breitensport Fachübungsleiter statt. Die Themen waren Lindy Hop (Swing), Disco-Fox, Riverdance und Animation. Auch im Jahr 2000 wird die Fortbildungsmöglichkeit von der TSTV in Bad Kissingen angeboten. Hier hat der Breitensportausschuß folgende Themen vorgeschlagen.

- Tango Argentino
- Video-Clip Dancing
- Animation

Das Projekt „Eltern - Kind - Tanzen“ wurde bundesweit angeboten und auch in Anspruch genommen. Zu wünschen wäre es, dass dieses Konzept in der Fort- und Ausbildung ein Baustein und für die freizeitsportliche Programmentwicklung innerhalb des Tanzsportverbandes eine Säule wird. Sollten Vereine Interesse haben dieses Projekt anzubieten, wenden Sie sich bitte an mich.

„Stuttgart tanzt“, zum ersten Mal ausgerichtet vom Verein „Stuttgart tanzt“, fand dieses Jahr vom 01.-03. Oktober 1999 im Stuttgarter Zentrum statt. Die Veranstaltung war im Kulturmarkt der Stadt Stuttgart eingebettet. Hier hat sich der Tanzsportverband mit einem Tanzcafé, Darbietungen „Alter Tänze“ sowie freizeitorientierter Tänze beteiligt.

Wie ich im Jahresbericht 1998 berichtet hatte, wurde ich mit der Aufgabe betraut für den Tanzspiegel in Sachen Freizeitsport zu berichten. Bei der AFB Sitzung am 11/12. September 1999 gab ich frustriert diese Aufgabe zurück, da fast alle Beiträge zum Thema Freizeitsport nicht veröffentlicht wurden. Simone Sczesny, Nordrhein Westfalen, hat diese Aufgabe übernommen, gleichzeitig wurde sie als neue Stellvertreterin von Anne-Rose Lins gewählt, da Norbert Gelhardt als Stellvertreter zurückgetreten ist. Er hat das Amt des Senioren-Vertreters im DTV übernommen.

### **Breitensportwettbewerbe**

21 Breitensportwettbewerbe wurden 1999 in Baden Württemberg ausgerichtet. Diese Zahl entspricht ungefähr der des Vorjahres. Erfreulich ist, daß auch Vereine Breitensportwettbewerbe ausgerichtet haben, die Neulinge auf diesem Gebiet sind. Besonders hervorheben möchte ich die Vereine, die ihren Kinder- und Jugendgruppen Wettbewerbe und Kindertanz - Nachmittage angeboten haben. Ich hoffe 2000 trauen sich noch mehr Vereine, ihren Breitensportkindern eine Veranstaltung zu bieten und neue Anreize zu geben. Denn hier liegt die Zukunft unserer Sportart.

Besonders habe ich mich über den Breitensportwettbewerb im November 1999, ausgerichtet vom Suebia Stuttgart, gefreut, der ein „New Vogue Event“ angeboten hat. Hier hatten die Paare die Möglichkeit, neben Standard und Latein, auch aus dem New Vogue Bereich eins bis drei Tänze zu wählen. Allen Teilnehmern hat es Spaß gemacht und ich hoffe, es bleibt nicht das erste und letzte Angebot, in Breitensportwettbewerben andere **Tanzformen** aufzunehmen.

### **Trimmveranstaltungen**

Ein Verein hat eine Trimmveranstaltung durchgeführt. Danke für die Durchführung der Trimmveranstaltung dem ATC Blau Gold Heilbronn.

### **Ausbildung Fachübungsleiter Breitensport**

Im Jahre 1999 hat ein Prüfungslehrgang in Tailfingen stattgefunden. Sechszehn Absolventen haben die Prüfung bestanden und dürfen sich jetzt Fachübungsleiter Breitensport nennen.

Eine weitere Neuausbildung begann im April 1999, an der 26 Personen teilnahmen. Der Prüfungslehrgang wird im Januar 2000 stattfinden.

Die Ausschreibung für eine Neuausbildung 2000 ist im Tanzspiegel Nr. 12/1999 veröffentlicht. Sollten in Ihrem Club Mitglieder Interesse an dieser Neuausbildung haben, bitte ich um schnellstmögliche Anmeldung.

### **Fortbildungen Fachübungsleiter Breitensport**

Im Jahre 1999 habe ich wie in jedem Jahr versucht, ein buntes Programm zu erstellen. Darin enthalten waren sowohl Standard u. Latein, als auch Englische Folklore, Steptanz, Square Dance, New Vogue, Salsa, Alte Tänze, Tango Argentino, ein überfachlicher Lehrgang mit Kleininformation und eine DTSA Prüfer Pflichtschulung.

Erwähnenswert sind auch die Tango Argentino Abende jeden 1. Montag im Monat im Landesleistungszentrum in Pforzheim. Diese Abende werden im Jahre 2000 auf den Dienstag verlegt, bitte die Veröffentlichung im Tanzspiegel 12/1999 beachten.

Ich habe mich bemüht, die Lehrgänge so interessant wie möglich zu gestalten, sodaß die Teilnehmer nicht nur wegen der Ableistung Ihrer Unterrichtseinheiten, sondern auch aus Interesse an der eigenen Fort- und Weiterbildung und aus Informationsbedürfnis an diesen Schulungen teilgenommen haben.

Dieses gilt selbstverständlich auch für das Jahr 2000.

### **Im Einzelnen sind für 2000 folgende Lehrgänge geplant**

05. 02. 2000	Alte Tänze
20. 02. 2000	Kindertanzen (Eltern Kind)
12. 03. 2000	Argentinischer Tango I
16. 04. 2000	Standard
17. - 19.03.2000	Englische Tänze, Sportschule Tailfingen
31. 03. - 02. 04. 2000	Überfachlich Sportschule Karlsruhe
06.05.2000	Line Dances/Mixer
01. 07. 2000	Koordinationsschulung
24. 09. 2000	Salsa, Discofox
15. 10. 2000	Argentinischer Tango II
05. 11. 2000	Latein
26. 11. 2000	New Vogue, Motivation

Außerdem wird bei der „Super Kombi“ 2000 eine DTSA - Prüfer Pflichtschulung angeboten.

26.11. 2000	DTSA - Prüfer Pflichtschulung
10. - 12. 03. 03. 2000	Stepptanz Sportschule Tailfingen

### **Förderung des Breitensports**

Auch 2000 möchte ich in die Regionen gehen mit dem Thema „Förderung des Breitensports“. Hier möchte ich in erster Linie die Vereinsvorstände ansprechen, sich zu informieren und neue Impulse für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Sollten Sie Interesse haben, rufen Sie mich an, wir vereinbaren dann einen Termin.

### **DTSA Beauftragte**

Im Jahre 1999 haben 38 Vereine mit 1.426 Teilnehmern DTSA-Abnahmen durchgeführt.

Durch die Einbindung von New Vogue und Disco Fox ist die DTSA Abnahme attraktiver und vielfältiger denn je geworden. Gerade New Vogue wird bei den Abnahmen immer wieder getanzt.

Voriges Jahr hatte der Verband einen Wanderpokal für die meisten DTSA-Abnahmen gestiftet. Dieser Pokal ging 1999 an das

**TSZ Tauber Franken Bad Mergentheim mit 148 Teilnehmern.**

### **Herzlichen Glückwunsch.**

Auch möchte ich den Vereinen meinen Glückwunsch aussprechen, die im Jahre 1999 den 2. und 3. Platz belegten.

TSA d. TG Biberach 1847	88 Teilnehmer
TSC Gelb Blau Unterbahlbach	82 Teilnehmer

Sollten Sie neues Werbematerial für das DTSA benötigen, fordern Sie dies bitte beim DTV in Neu-Isenburg an.

Ich möchte meinen Kollegen im Präsidium für die tatkräftige Unterstützung und für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit im Jahre 1999 danken. Außerdem möchte ich mich bei allen bedanken, die sich unermüdlich für den Breitensport einsetzen.

Ganz besonders bei Joachim Krause, Bernd Junghans, Volker Mandau und Hermann Trefz.

Stuttgart, Januar 2000

Gisela Fritsche





## **Bericht der Pressesprecherin**

**Heidi Estler**

Interne und externe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den TBW hatten auch im vergangenen Jahr das Ziel, unseren Sport in allen Bereichen ins rechte Licht zu setzen.

In erster Linie ging es bei der internen Arbeit um die Berichterstattung für den Tanzspiegel, hauptsächlich für den Gebietsteil Süd 'Swing und Step'. Der Anteil der Berichterstattung aus dem Bereich TBW konnte vergrößert werden. Dies ist das positive Resultat ergiebiger Diskussionen der Gebietspressesprecher und dem Entgegenkommen des DTV, mehr Seiten für den Süden zur Verfügung zu stellen. So wurde dem weit höheren Mitgliederanteil des Südens im Vergleich zu den anderen Gebietsteilen Rechnung getragen.

Regelmäßig wurden aber auch andere Zeitschriften, wie z.B. die Organe des Badischen ('Sport in Baden') und Württembergischen Sportbunds ('Der Sport') mit Berichten aus der Tanzsportszene bestückt.

Zum externen Bereich gehören die Pressemitteilungen, alle Verlautbarungen von Meisterschaftsergebnissen, aktuellen Ereignissen oder sportpolitischen Entscheidungen. Ebenso die Betreuung der Medienvertreter von Presse, Rundfunk und Fernsehen, insbesondere bei Veranstaltungen. Dazu gehört nicht nur deren Versorgung mit Informationen im Vorfeld, sondern auch ihre Betreuung während der Ereignisse.

Zwei Deutsche Meisterschaften im TBW haben mir im vergangenen Jahr zum ersten Mal so richtig Gelegenheit gegeben, mich aktiv in die Fernsehwelt einzugucken. Kontakte und Gespräche mit Redakteuren, Sportjournalisten und Moderatoren waren nicht nur eine interessante Erfahrung, sondern fanden auch in entsprechenden Reportagen ihr Ergebnis.

Erfreuliches Resultat guter Pressearbeit „vor Ort“ von vielen Vereinspressewartern im TBW ist eine regelmäßige und ausführliche Berichterstattung in der regionalen und lokalen Presse. Die größten Tageszeitungen haben leider nicht immer genügend Platz für den Tanzsport übrig, aber zumindest konnte die Ergebnisberichterstattung verbessert werden.

Erstmals nahm der Tanzsportverband Baden-Württemberg die Gelegenheit wahr, sich bei der Fachmesse „mein Verein“ auf dem Stuttgarter Killesberg zu präsentieren. Konkrete Unterstützung und praktische Tipps für alle Bereiche der Vereinsarbeit waren Thema der Fachmesse rund um den Vereinssport. Viele neugierige Blicke ernteten die Verbandsvertreter des TBW von den zahlreichen sportinteressierten Besuchern mit dem Ausdruck „wie, Tanzen ist auch Sport?“

Aber auch konkrete Fragen wurden gestellt, vorwiegend nach Spezialangeboten im Bereich Kinder- und Seniorentanz. Eine Show-Bühne bot Platz für Darbietungen aus dem Sport- und Vereinsleben, auf der sich auch der Tanzsport gekonnt in Szene setzte. Sport und gesunde Ernährung haben in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Wellness steht als Begriff für körperliches und seelisches Wohlbefinden. Tanzen und Tanzsport bieten viel, doch auch der Blick nach nebenan kann neue Perspektiven öffnen.

Eine Möglichkeit sowohl den internen als auch den externen Bereich anzusprechen bietet das Internet. Auf dem TBW-Server tummeln sich nicht nur Insider, auch Medienvertreter haben diese Informationsquelle entdeckt. Viele Anfragen kommen zwischenzeitlich übers Netz. Der Mailweg bietet eine optimale Unterstützung, um auf schnellstem Wege Informationen weiterzugeben. Dass sich unser Server in Bezug auf Frequentierung nicht zu verstecken braucht, können unsere Internet-Spezialisten Sabine Eismann und Ralf Pickelmann gerne bestätigen. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Das Workshop-Angebot für Vereinsfunktionäre zum Thema „Marketing, Public Relations und Sponsoring - Wie hat der Tanzsport eine Chance?“ fand bei allen Beteiligten äußerst positive Resonanz. Die vom Präsidium längst aufgegriffene und diskutierte Thematik sollte den Vereinen unter Anleitung eines Sportmarketing-Fachmanns die Möglichkeit zum Ideenaustausch bieten. Trotz wichtiger Tipps und Informationen waren am Ende alle zu der Erkenntnis gekommen: „Marketing ist kein Wundermittel!“ Es ist abhängig von der eigenen Kreativität, vom Umfeld, von der jeweiligen Situation des Vereins und nicht zuletzt von den handelnden Personen selbst. Probleme aufzuzeigen und bestehende Situationen zu kritisieren ist eine Sache. Lösungswege zu entwickeln und produktive Vorschläge auszuarbeiten die andere. Es bleibt zu wünschen, dass die Teilnehmer mit ihren gewonnenen Erkenntnissen bei ihren Vereinskollegen in den Vorständen ein offenes Ohr finden und gemeinsame Strategien für den eigenen Verein entwickeln können.

Zur Präsentation des Verbandes und unserer Sportler wurde die Idee „TBW-Blöckle“ (Haftnotiz-Block) geboren und eine stattliche Anzahl produziert. Um Gesprächspartnern, Sponsoren, Interessierten leichter im Gedächtnis zu bleiben, um immer wieder präsent zu sein.

Aus dem gleichen Grund entstand die Präsentationsmappe des Millennium-Teams des TBW, welches Teil des Sportförderkonzepts des TBW ist. Es lässt besonders jungen talentierten Nachwuchssportlern eine besondere Art der Unterstützung zuteil werden. Diese Präsentation soll die Darstellung nach außen unterstützen, in erster Linie ist sie für Sponsoren und Medienvertreter zusammengestellt.

Mein Dank geht an alle, die mich im vergangenen Jahr in meiner Arbeit unterstützt haben, die baden-württembergische Tanzszene nach innen und außen zu präsentieren. Im Konkurrenzkampf mit anderen Sportarten um Mitglieder und Stellenwert wird dies immer wichtiger. Dabei wünsche ich allen Clubpressewarten in ihren Vorständen ein ebenso offenes Ohr wie ich im TBW-Präsidium finde.

Fellbach, im Januar 2000

Heidi Estler



## **Bericht des Geschäftsführers Nordbaden**

**Uwe Lorenz**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr nahm ich vorrangig erneut an verschiedenen Sitzungen des Hauptausschusses des Badischen Sportbundes teil, um dortselbst die Interessen unseres Fachverbandes zu vertreten. Auch an den gelegentlichen Zusammenkünften der Fachverbandsvorsitzenden habe ich in Vertretung des TBW-Präsidenten teilgenommen.

Inhaltlich haben sich die Sitzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr in der Hauptsache mit folgenden Themenkreisen befasst:

- Struktur des Sports in Baden-Württemberg
- Organisation und Aufgabenstruktur der Sportkreise in Nord- und Südbaden
- Finanzen und Sportförderung
- Finanzen und Sportstättenbau
- Änderung des Sockelbetrages bei der Ausschüttung von Glücksspielmitteln
- Schulsport
- Besteuerung der Vereine
- Neubau HAUS DES SPORTS in Karlsruhe
- Problem Bestandserhebungen
- Neuwahlen der BSB-Ausschüsse

Die von der Politik nach wie vor angestrebte Strukturreform des Sports in Baden-Württemberg, die sich auf Grund politischer Entscheidungen dramatisch verschlechternde finanzielle Förderung des Sports allgemein wie auch entstandene Unstimmigkeiten zwischen BSB und LSV hinsichtlich einer zunächst geplanten Verlegung der LSV-Geschäftsstelle in den Neubau des BSB nach Karlsruhe waren die auch emotional beherrschenden Sitzungsthemen.

Karlsbad, im Februar 2000

Uwe Lorenz



## **Bericht des Geschäftsführers Südbaden**

**Dieter Ohmberger**

Im Berichtsjahr 1999 waren Besuche bei der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes Freiburg, in Sachen Mitglieder-Bestandserhebung, Unterstützung unserer Mitgliedervereine bei der Antragstellung zur Bezuschussung von Sportgeräten und in Sachen Neuaufnahmen in den Fachverband, erforderlich.

### **Sportstättenbau**

Es waren keine Anträge zur Gewährung von Zuschüssen zu bearbeiten.

### **Sportgeräte - Bezuschussung**

Folgende Mitgliedervereine haben 1999 Zuschüsse beantragt, die von der Geschäftsstelle bearbeitet und an den Badischen Sportbund Freiburg weiter gegeben wurden. TSA im TV Bötzingen; Jazz-Tanz-Club Dachsberg; Breisgau-Twirlers Freiburg; Polizeisportverein Freiburg; Regio-Tanz-Club Freiburg; Dance-Club Markdorf; TSA der Alemannia Müllheim; TSC Schwarz-Weiß Offenburg; TSC Harmersbachtal Zell. Insgesamt wurden 5.798 DM an Zuschüssen ausbezahlt.

### **TBW - Vertretungen**

Bei folgenden Veranstaltungen war ich als Vertreter unseres Verbandes anwesend: 8.2. Meinungsaustausch des Badischen Sportbundes mit den Fachverbänden im Kurhaus in Kirchzarten. 13.11. beim Festakt zum 50 jährigen Bestehen des Badischen Sportbundes im Kaufhaussaal in Freiburg. Am 27.11. DM Jazz-Modern Dance in Freiburg, Sepp-Glaser Halle.

### **Mitglieder - Bestandserhebung**

Die Erhebung am 1.1.1999 ergab einen Stand von 6.007 Mitgliedern. Das bedeutet einen Zuwachs von 3,9 % und zum ersten Mal haben wir in Südbaden die magische Grenze von 6.000 überschritten.

### **Vereine**

Als neue Mitgliedsvereine konnten wir im TBW begrüßen: Gemeindeverein d. ev. Auferstehungskirche Freiburg; Polizeisportverein Freiburg; Twirling Tanzsportverein Weiß-Blau Kehl; TSA des TV Rheinweiler; TSA im TV Schramberg-Sulgen.

Den Mitgliedern des Präsidiums und des Hauptausschusses, Frau Gudrun Scheible, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Badischen Sportbundes Freiburg sowie den Verantwortlichen in den südbadischen Vereinen, möchte ich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Berichtsjahr 1999 sehr herzlich danken.

Denzlingen im Januar 2000

Dieter Ohmberger



## **Bericht des Geschäftsführers Württemberg**

**Wilfried Scheible**

Bei folgenden Tagungen bzw. Sitzungen habe ich die Interessen des TBW vertreten:

- 2    Hauptausschußsitzungen des WLSB
- 3    Vollversammlungen der Mitgliedsverbände im WLSB
- 3    Sitzungen des Arbeitskreises der Fachverbände im Sportkreis Stuttgart
- 3    Sitzungen des Sportkreisausschusses Stuttgart
- 4    Vorstandssitzungen des Vereins Stuttgarter Sportförderung
- 1    Mitgliederversammlung des Vereins Stuttgarter Sportförderung
- 1    Förderausschußsitzungen des Vereins Stuttgarter Sportförderung

Bei den Sitzungen des Vereins SportRegion wurde der TBW durch die Pressesprecherin Heidi Estler vertreten.

- 1    Sitzung des Fördervereins der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG)

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Württembergische Sporthilfe habe ich den TBW vertreten.

Außerdem wurde ich auf Vorschlag der Fachverbände und des Sportkreises Stuttgart als „sachkundiger Einwohner“ in den Sportausschuß des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart berufen.

Neu hinzugekommen ist die Berufung in den Beirat der Hanns-Martin-Schleyerhalle in Stuttgart.

Stuttgart, im Februar 2000

Wilfried Scheible





## **Bericht der Frau im Sport**

**Helga Greiner**

Das Jahr 1999 war für mich ein Jahr mit unterschiedlichsten Aufgaben. Die Teilnahme an Haupt- und Sportausschußsitzungen des TBW und Veranstaltungen des WLSB waren für mich, bis auf wenige Ausnahmen, eine Selbstverständlichkeit.

Im Rahmen der Frühjahrstagung des Frauenbeirats des WLSB referierte Andrea Schmidt von der Landesbildungsstelle in Stuttgart über das Thema „Informationssysteme im Internet, Frauen vernetzen sich“. Frau Schmidt wies am Ende Ihres Vortrages auf einen Frauen-Internet-Treff hin, der jeden ersten Montag im Monat von 16.00 - 18.00 Uhr (Landesbildungsstelle Stuttgart, Rotenbergstr. 111) stattfindet und kostenlos angeboten wird, um speziell Frauen zu fördern.

1999 war das Internationale Jahr der Senioren. Als TBW Beauftragte für Seniorensport gab es für mich viele Möglichkeiten zur Mitarbeit sowohl beim TBW als auch beim WLSB - als Kommissionsmitglied „Sport für Ältere“:

- Mithilfe bei der Entwicklung eines Seniorensportplans des Württembergischen Landessportbundes, der bis zum Jahr 2005 umgesetzt werden soll.
- Zum Jahr der Senioren 1999 wurde eine Sonderausgabe des WLSB-Magazins DER SPORT herausgebracht. Ich wurde gebeten, einen Beitrag über Tanzen - Möglichkeiten für Senioren - beizusteuern. Der Bitte bin ich gerne nachgekommen mit dem Titel: Sport-Kunst-Vergnügen im Tanzsportverband Baden Württemberg.
- Vorbereitung des LSV-Symposiums „Sport und Bewegungskultur der älteren Generation“ am 16.10.1999 im Kurzentrum Bad Urach. Im Rahmen der Veranstaltung wurden hervorragende Referate gehalten und zum Mitmachen acht Workshops angeboten. Unter meiner Leitung fand ein Workshop Tanzen statt, zu dem sich eine Vielzahl von Teilnehmern/innen (meist Übungsleiter aus verschiedenen Sportarten) gemeldet hatten. Das rege Interesse an unserer Sportart Tanzen (lt. WLSB kamen sehr viele positive Rückmeldungen der Teilnehmer/innen) beweist doch: „Tanzen macht Spaß!“ Für mich bedeutete dieser Workshop zunächst intensive Vorbereitung, die nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß gemacht hat. Nicht Turniertanz, sondern Tanzen für Ältere - natürlich auch Singles - war das Thema. Gefragt war Bewegung nach Musik, Training von Ausdauer und Kondition, Rhythmus, Koordination, Erlernen einer kleinen Choreographie. Alle Tanzformen wurden von mir mit verschiedenen Personengruppen getestet, auch mit „älteren, tanzungeübten Senioren“, um deren Bewegungsmöglichkeiten und -bedürfnisse zu erfahren. Im Vordergrund stand der Spaß an der Musik und Freude an der Bewegung.

- Am 30.10.1999 übernahm ich im Rahmen eines Pilotlehrgangs für Fachübungsleiter Breitensport des DTV in Mannheim ein Referat zum Thema „Fit und Gesund in der 2. Lebenshälfte“. Auch hier konnte ich meine Erfahrungen mit „Älteren“ weitervermitteln.

Zu meiner Fragebogenaktion zum Jahr der Senioren 1999 sei gesagt, dass ich mir mehr Rückmeldungen gewünscht hätte, um ein repräsentatives Bild über die Trainingsangebote für Senioren in den einzelnen Clubs zu erhalten. Aus den Rückmeldungen geht jedoch hervor, dass ein generelles Interesse an neuen Seniorengruppen, auch Singles, besteht und hierfür ein Kurzzeitangebot (Sommer -Winter - Semester) vorstellbar wäre. Dies könnte eine Möglichkeit der Neugewinnung von Mitgliedern und eine eventuelle Erweiterung des Trainingsangebots sein, worüber man nachdenken sollte.

Reutlingen, im Februar 2000

Helga Greiner



## **Bericht des Sprechers der Turnierpaare**

### **Helmut Schenkenbach**

Wenn man die Reaktionen und Mitteilungen der Paare im abgelaufenen Jahr zum Maßstab nimmt, so muss man den Eindruck gewinnen, dass im Turniergehen alles in bester Ordnung ist. Es gab nämlich so gut wie keine. Erst manchmal Wochen später sagen die Paare, wenn sie mich zufällig treffen, oder über dritte Personen, dass beim einen oder anderen Turnier dieses oder jenes nicht in Ordnung war. Die von den Paaren beschriebenen oder beklagten Situationen sind dann natürlich kaum noch nach zu vollziehen und der verantwortliche Personenkreis weiß nichts mehr, kann sich nicht mehr erinnern usw. So geht es naturgemäß nicht! Wenn Sie, liebe Paare, glauben, Grund für eine Beschwerde zu haben, so sollte mir logischerweise umgehend Nachricht und Bescheid gegeben werden.

Klagen gab es wieder einmal wegen viel zu langer Pausen zwischen Vor- und Zwischen- oder Endrunden. Es ist einfach nicht akzeptabel, dass zwischen Vor- und Zwischenrunde oder Zwischen- und Endrunde stundenlange Pausen liegen. Die Paare haben für die Veranstalter schon Verständnis, wenn abends ein Ball stattfindet und der Saal zwischen einer nachmittags ausgetragenen Runde und der Abendveranstaltung nochmals hergerichtet werden muss usw. Aber bis zu 4 Stunden Pause!?! Bereits in meinem Jahresbericht 1997 hatte ich auf diesen Missstand hingewiesen und die Veranstalter gebeten, solche langen Pausen zu vermeiden. Aber es wird halt doch immer wieder so verfahren.

Ärger gab es nicht zu wenig bei der Landesmeisterschaft der Sen III-Klassen, insbesondere bei der S-Klasse. Hierüber ist aber - so glaube ich wenigstens - mit dem Veranstalter und dem Turnierleiter alles besprochen worden. Gleichwohl wäre gerade bei einer Landesmeisterschaft eine für die Paare gerechtere Runden- und Turnierabwicklung wichtig und richtig. Auch über die Auswahl der Wertungsrichter gab es von einem Paar Klagen nach meiner Meinung jedoch vollkommen unberechtigt.

Immer wieder wird von den Paaren moniert, dass sie bei großen Startfeldern (60 Paare und mehr) in der Vorrunde jeden Tanz mit den gleichen Konkurrenten tanzen müssen. Im Computer-Zeitalter mit den entsprechenden Auswahlverfahren haben die Paare hierfür kein Verständnis, zumal eine solche Vorrundenabwicklung manchmal schon bei weniger als 60 Paaren praktiziert wird.

Der Sportausschuss des TBW kam 1999 einmal zusammen und zwar am 15. Juni 1999 in Stuttgart. Es wurden die verschiedensten Punkte in der Tagesordnung behandelt (u.a. die S-Lizenzen) und wie immer die Auslosung der Wertungsrichter für die Landesmeisterschaften im Jahre 2000 vorgenommen.

Als Betreuer und Kapitän der Senioren-Mannschaften unseres Verbandes kann ich auch heuer wieder von schönen Erfolgen berichten. Beim Sen II-Länderpokalturnier am 20. November 1999 in Delmenhorst vertraten die Farben des TBW die Ehepaare Cierpka, Otterbach und Riefler und beim Bundesmannschaftspokal am 27. November in Schwarzenbek die Ehepaare Estler, Koch und Steiert. Ihr tadelloses Auftreten und ihr gutes Abschneiden hat weiter zum großen Ansehen des TBW innerhalb des DTV beigetragen und ich möchte mich dafür auch an dieser Stelle bei den Paaren herzlich bedanken. Die genauen Ergebnisse lesen Sie bitte im Bericht des Landessportwartes nach.

Bedanken möchte ich mich auch bei Katrin Dikel, die als Kapitän der Mannschaft in Delmenhorst dabei war, weil ich bei diesem Turnier als Wertungsrichter eingesetzt war.

Wie Sie aus den Turnierorten entnehmen können, mussten unsere Paare auch 1999 wieder sehr weit in den Norden reisen. Ich wiederhole deshalb meine Bitte an die Vereine unseres Verbandes, ein solches Mannschaftsturnier doch einmal bei uns im Süden zu veranstalten. Es sind wunderbare und ganz leistungsstarke Turniere, denn die Landesverbände nominieren doch ihre drei besten Paare und die kommen noch auf eigene Kosten! So haben Sie fast eine Deutsche Meisterschaft mit einer überschaubaren Anzahl von Paaren (erfahrungsgemäß zwischen 24 und 30 Paare). Diejenigen Clubs, die ein Paar für unsere Mannschaften abstellen, wären doch gerade prädestiniert für eine solche Veranstaltung,

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem Sportausschuss des TBW bedanke ich mich abschließend. Sie war auch im abgelaufenen Jahr gut und problemlos.

Stuttgart, im Januar 2000

Helmut Schenkenbach



## MEISTERSCHAFTSBETREUUNG

EM Kombi	Vilnius	Thurau
DM HGR S-Standard	Calw	Bucher/Thurau
DM Kombi	Bonn	Thurau
DM Jugend Standard	Rüsselsheim	Bucher/Thurau
DP/DM Jun. I/II Standard	Köln	Bucher
DP Sen. II S	Travemünde	Bucher
alle LM und SDM		Bucher/Thurau

Bei 5 im DTV durchgeführten Deutschen Meisterschaften war der TBW in 3 Turnieren mit insgesamt 4 Paaren im Finale vertreten.

Folgende Paare gehören z. Z. einem Bundeskader an:

A-Kader Kombi	Katinas/Pocz
B-Kader Standard	Trembo/Kunz
C-Kader Standard	Völcker/Völcker
	Wenger/Thurau
CT-Kader Standard	Geisenhainer/Sudol
	Weichert/Weichert

DTV-Rangliste HGR	Plätze 6./25./32./36.
DTV-Rangliste Sen.	Plätze 9./14./21./29./31./32./35.

Wir danken allen, die uns im Standardbereich unterstützt haben.

Klaus Bucher  
Henner Thurau



## **Bericht des Landestrainers Latein**

**Harry Körner**

Das Jahr 1999 stand ganz im Zeichen der Neustrukturierung unseres Nachwuchsreiches im TBW. Die von mir eingebrachte Idee des TEAM BADEN-WÜRTTEMBERG wurde vom TBW-Präsidium verabschiedet und die gemeinsame Arbeit für diesen Aufbau begann. Im kleinen Gremium zwischen unserem Präsidenten, dem Sportwart, dem Schatzmeister und meiner Person wurden die letzten Hürden übersprungen. Der vom TBW Präsidium für unser Nachwuchsteam vorgeschlagene Name „TEAM BADEN-WÜRTTEMBERG Millennium“ fand allseits große Anerkennung und wurde auch von den Paaren akzeptiert. Die Nominierung von geeigneten Nachwuchspaaren, gestaltete sich nicht ganz einfach, weil für eine solche Zusammensetzung neben den Talentaspekten auch die menschliche Seite eine große Rolle spielt. Es ist dem Führungsteam gelungen eine „Truppe“ zusammenzustellen, welche nun seit einigen Monaten hervorragend harmoniert.

Die 1999 erzielten Team-Erfolge bestätigen die Idee des Teamgeistes in allen Belangen. Die einzelnen Plazierungen entnehmen Sie bitte den Aufstellungen unseres Sportwartes. Ich möchte es nicht versäumen, die Teammitglieder in meinem Bericht in alphabetischer Reihenfolge vorzustellen:

Steffen Biechele - Manuela Bindea

Sven Bodemer - Simone Klett

Dominik Flaig - Daniela Beckmann

Urs Geisenhainer - Anette Sudol

Sven Kreicha - Sabine Heuser

Simon Reuter - Gaby Suhadolnik

Heiko Straile - Meike Fimpel

Christoph und Kerstin Völcker

Kevin und Nadine Weichert

Michael Wenger - Kim Thureau

Mein ganz besonderer Dank gilt unserem Teamleiter und Sportwart Klaus Theimer, mit dem es eine hervorragende Plattform der Zusammenarbeit gibt.

Ich möchte es aber nicht versäumen an dieser Stelle dem gesamten TBW-Präsidium meinen Dank auszusprechen, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 1999 und hoffen, daß auch in der Zukunft Meinungsverschiedenheiten bzw. Auffassungsdifferenzen in einer konstruktiven Weise gelöst und erarbeitet werden können.

Althengstett, im Februar 2000

Harry Körner



**Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.**



## **Bericht der Landestrainerin Latein**

**Ute Streicher**

Vom 30.04. bis 02.05.99 fand ein D-Kader unter meiner Leitung in der Sportschule Schöneck statt. Die Beteiligung war gut. Sogar unser Deutsches Meisterpaar Torres/Kramski hat, sehr zur Motivation für die anderen Paare, daran teilgenommen.

Die Mitwirkung von Max Winkelhuis, Psychologe und Mentaltrainer, der sich ausschließlich auf Tanzsport spezialisiert hat (er trainiert Paare wie Kryclyvy/Leunis, Georgiani/Manfredini, um nur zwei zu nennen) war ein großer Erfolg. Einige Paare haben sich entschlossen, auch auf eigene Initiative mit ihm weiterzuarbeiten. Max Winkelhuis gab einen Einblick in sein 9-Step Connection-Modell und gab praktische Anregungen zur Streßreduzierung und Einteilung von Trainingszeiten, was auch später im Bundeskader sein Thema war.

Es scheint eine allgemeine Krankheit zu sein, daß sich die Paare nicht selbst organisieren können und keinerlei Plan haben, wie sie sinnvoll und effektiv arbeiten können. Auf diesem Gebiet ist noch viel zu tun und ich hoffe, daß ich unter anderem auch diese Arbeit in mehr als nur einem Kadertermin fortführen und überwachen kann.

Selbstverständlich war ich auch 1999 auf vielen nationalen und internationalen Meisterschaften als Coach und Betreuer oder auch als Wertungsrichter unterwegs und konnte mir einen internationalen Überblick verschaffen. Sicherlich haben wir die letzten zwei Dekaden im TBW ein unverschämtes Glück gehabt, Paare und Persönlichkeiten wie Galke/Schreiber, Nitsche, Müller/Omeltschenko, Torres/Kramski und Carmen Vincelj als Spitzenpaare aus unserem Ländle international feiern zu können. In den nächsten Jahren wird dies nicht mehr der Fall sein. Weit und breit kein Jahrhunderttalent wie die oben genannten in Sicht. Es wird eine lange Durststrecke geben. Auffällig ist, daß viele Paare nur den nationalen Vergleich kennen und sich nicht am internationalen Standard messen. Auch hier gibt es für uns Trainer noch viel zu tun. Es ist mein persönlicher Ehrgeiz trotz der momentan schlechten Aussichten wieder einen Meister aus Baden-Württemberg zu bekommen und ich werde meine ganze Kraft in diese Aufgabe legen.

Freiburg, im Februar 2000

Ute Streicher



## Bericht des Jugendlandestrainers

Joachim Krause

Das Jahr 1999 war für mich mit einer Fülle von Aufgaben verbunden. Schwerpunkte meiner Arbeit waren:

### 1. Jugendarbeit:

Eine Vielzahl von Landeskaderterminen in Standard und Latein in Form von Wochenendlehrgängen und Einzelterminen, speziell auch die Vorbereitung von Meisterschaften, waren durchzuführen.

Ebenfalls stand die Betreuung des Gebietskaders Jugend-Latein für die süddeutschen Bundesländer an.

### 2. Trainerausbildung:

1999 führte ich eine Trainer-B-Latein Ausbildung und eine Freizeitübungsleiterausbildung durch.

### 3. Meisterschaftsbetreuung:

Als Landestrainer war ich natürlich bei diversen Meisterschaften als Betreuer im Einsatz. Die TBW-Erfolge waren bemerkenswert (siehe Bericht des Sportwartes bzw. Jugendwartes). Besonders möchte ich die Teilnahme an der Weltmeisterschaft Jugend Standard des Paares Urs Geisenhainer - Anette Sudol hervorheben.

### 4. Konzeptarbeit im Jugendbereich in diversen Vereinen

Dem TBW wünsche ich für 2000 eine gute Entwicklung und vor allem sportlich viele Erfolge.

Stuttgart, im Januar 2000

Joachim Krause





## Bericht der Beauftragten für Jazz- und Modern Dance

Fabienne Göcmener-Rath

Im Wettkampfsjahr 1999 nahmen auf Landesebene weitere 4 Ligaformationen der Landesliga und 7 Formationen der Jugendliga den Wettkampfbetrieb auf, so daß die Ligen mit insgesamt 7 bzw. 14 Formationen besetzt waren.

Erfreulich, daß es wie geplant gelungen ist, eine eigene Jugendliga mit Leben zu erfüllen und die Landesliga zu festigen. Aufgrund der weiter steigenden Zahlen in der Jugendliga und dem notwendigen Altersgruppenwechsel zu Jahresbeginn ist absehbar, daß in Kürze zwei Jugendligen angeboten werden müssen. Damit kann dann auch dem Wunsch der Vereine und Aktiven entsprochen werden, die Entfernungen von Wohnort und Turnierstätte im Regelfall zu verkürzen.

Das Niveau der Leistungen aller Mannschaften im Wettkampfsjahr war gut und macht deutlich, daß in unseren Ligen der Nachwuchs für die oberen Ligen geschult und vorbereitet wird.

Die Wettkampfergebnisse 1999 im einzelnen:

### 1. Landesliga:

- Platz 1: ATC Blau-Gold Heilbronn, Magic Dance Crew
- Platz 2: 1. Jazz-Dance Club im Dance-Center Freiburg, En Vogue
- Platz 3: TSA im PSC Mannheim-Schönau, Arcadia
- Platz 4/5: 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg, Young Explosion
- Platz 4/5: TSC Couronne Heidelberg, Mixed up
- Platz 6: RRC u. Dance Company im SV Neuravensburg, Funky-Dancers
- Platz 7: TSC Straubenhardt-Neuenbürg, Six'n Trouble

### 2. Jugendliga:

- Platz 1: TSA im PSC Mannheim-Schönau, Grow-Up
- Platz 2: 1. Jazz-Dance Club im Dance-Center Freiburg, Marsupilami
- Platz 3: Markgräfler TSC eV Müllheim, Funky Kids
- Platz 4: Dance Emotion Companyz, New Kids on the Block
- Platz 5: TSA im PSC Mannheim-Schönau, Flash
- Platz 6: TSC Straubenhardt-Neuenbürg, Tip Tap Toe
- Platz 7: TSC Dornstetten, Let's fet's
- Platz 8: 1. TC Ludwigsburg, Teeny Dance Works
- Platz 9: Sportverein Sillenbuch 1892 TSA, The Flowers
- Platz 10: Casino Tanzsportclub Baden-Baden, Kids in Motion
- Platz 11: TSA Schwarz-Weiß-Club d. TSFE Esslingen, Jazz-Kids
- Platz 12: TSC Achern, Mystery
- Platz 13: TSC Straubenhardt-Neuenbürg, Bad Girls
- Platz 14: Dance Emotion Companyz, Jazz Attacks

Die Zusammenarbeit mit den Beauftragten auf Gebiets- und Bundesebene im Bereich Jazz und Modern Dance verläuft nach wie vor reibungslos und gewährleistet die Anbindung der unteren Ligen an die oberen. Ebenso ist der stete Informationsaustausch zwischen den Beauftragten und die gemeinsame Planung von Fortbildungs- und Lizenzmaßnahmen positiv hervorzuheben.

Ich möchte mit diesem Bericht auch Mut machen, sich im Bereich Jazz und Modern Dance zu engagieren. Diese Sportart weist seit einiger Zeit die höchsten Steigerungsraten im Tanzsport aus und die fehlende Partnerbindung ermöglicht es allen Interessierten, sich in dieser Sparte sportlich zu betätigen, ohne auf einen Partner warten zu müssen. Die Turniere finden in aller Regel mit großer Publikumsresonanz statt und erhöhen die Attraktivität unseres Tanzsports und des Vereinsangebotes.

Die Arbeit im Tanzsportverband Baden-Württemberg ist gekennzeichnet durch die mehr als wohlwollende Unterstützung durch die Führungsgremien und die Akzeptanz des Bereichs Jazz und Modern Dance.

Ich möchte mich beim Präsidium des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg und bei allen Aktiven, Betreuern, den Vereinsverantwortlichen, den Trainerinnen für die gute Zusammenarbeit im Berichtszeitraum bedanken.

Fabienne Göcmener-Rath



## Bericht des Beauftragten für Step-Tanz

Hermann Trefz

Das Jahr 1999 war für den Steptanz im TBW ein ereignisreiches Jahr.

In der Landessportschule Tailfingen fanden zwei Wochenendlehrgänge statt, die beide gut besucht waren. Ferner begann die zweite Neuausbildung für Übungsleiter - Steptanz an der Steptänzerinnen und -tänzer aus fünf Bundesländern teilnahmen.

Im Oktober fand die Deutsche Steptanz-Meisterschaft in Mannheim statt (ADTV - TAF), bei der sich die Teilnehmer aus dem TBW gut behaupten konnten. Den größten Erfolg erzielte Sinja Kreuzberger vom TSC Straubenhardt. Sie wurde Deutsche Meisterin bei den Schülern - Solo.

Die 6. Baden-Württembergische Step-Meisterschaft des TBW wurde wieder von der bewährten Ausrichtergemeinschaft des VHS Murrhardt und dem TSC Blau-Gelb Backnang durchgeführt. Während 1998 noch 167 Teilnehmermeldungen zu verzeichnen waren, so waren es diesmal 187.

### TBW-Ergebnisse:

Schüler-Solo: 1. Sinja Kreuzberger, TSC Straubenhardt

Junioren-Solo: 1. Alexander Soenle, TSC Blau-Gelb Backnang  
2. Sabine Rosner, Fun Tappers Karlsruhe  
4. Marielena Stark, TSC Blau-Gelb Backnang

Hauptklasse Trio: 1. Schmidt/Rosner/Goerle, Fun Tappers Karlsruhe  
2. Weippert/Stark/Schneider, TSC Blau-Gelb Backnang  
3. Kuchler/Dohack/Rottmair, Fun Tappers II Karlsruhe  
4. Köppenhöfer/Kaltenbach/Ring, Fun Tappers III Karlsruhe

Hauptkl. Formation: 3. 1. TC Grün-Weiß Schwäbisch Hall  
4. Fun Tappers Karlsruhe

Zu meiner großen Freude trat im Herbst 1999 der Steptanzclub „Fun Tappers“ aus Karlsruhe unter der Leitung von Peter Krcmar komplett in den TBW ein. Erstmals bei den Meisterschaften waren auch Mitglieder des TSC Straubenhardt am Start. Zum Schluss gilt mein Dank den Trainern der Steptanzgruppen, die fast zu jeder Tages- und Nachtzeit für den Steptanz da sind: Heidi Michel, Sonja Reith, Volker Mandau, Gerhard Maile, Volker Meusel, Rolf Schneider.

Turnier-Vorschau 2000:

07. Mai	Duo- und Trio um den Gläsernen Stepschuh der Stadt Backnang (TSC Blau-Gelb Backnang)
14. Oktober	7. Baden-Württembergische Meisterschaft in Murrhardt (TSC Blau-Gelb Backnang)
Oktober	Deutsche Meisterschaft (ADTV-TAF) genaues Datum und Ort lagen bei Red.schluss noch nicht vor
28. Oktober	11. Internationaler Deutschlandpokal in Offenburg
05. Dezember	Weltmeisterschaft genaues Datum und Ort lagen bei Redaktionsabschluss noch nicht vor

Lehrgänge 2000:

10.-12. März Wochenendlehrgang Steptanz, Landessportschule Tailfingen

Hermann Trefz



## **Bericht des Beauftragten für Formationen**

**Peter Jocham**

Formationen im Umbruch - so müssen wir das Jahr 1999 überschreiben.

In der Bundesliga-Saison, die traditionell in den Monaten Januar bis März ausgetragen wurde, landete der 1.TC Ludwigsburg klar auf Platz 3. Der langjährige Erzrivale Braunschweiger TSC kam sogar nur auf Platz 4. Die Saison wurde klar von Allround Berlin vor TD-TSC Düsseldorf Rot-Weiß dominiert. Das Team von Astoria Tübingen kam erneut auf Platz 5. Zur Deutschen Meisterschaft in der Karlsruher Europahalle präsentierten sich beide Teams aus dem TBW mit neuer Choreographie, Outfit und weiter verjüngten Teams. Demzufolge waren kleinere Schwächen nicht zu übersehen. Im Endergebnis landete der 1.TC Ludwigsburg knapp hinter Düsseldorf auf Platz 4. Bei Tübingen kam auch noch das Verletzungspech hinzu. Mit nur 7 Paaren im Semifinale langte es nur zu Platz 6. Deutscher Meister wurde erneut Allround Berlin diesmal vor dem Braunschweiger TSC. Aber schon die Wochen nach der DM nutzten Ludwigsburg und Tübingen intensiv. Beim ersten Bundesligaturnier Anfang Januar 2000 holte sich der 1.TC Ludwigsburg den dritten Platz von Düsseldorf klar zurück. Astoria Tübingen kam wieder auf seinen angestammten fünften Platz im grossen Finale.

Im Lateinbereich steht das Team des 1.TC Ludwigsburg wie in den vergangenen Jahren auf Platz 4 in Deutschland. Die TSG Bremerhaven wurde in Karlsruhe klar Deutscher Meister. Erneut hielten die Ludwigsburger die Farben des TBW international hoch. Beim Europacup im tschechischen Usti nad Labem ertanzten sie sich einen klaren zweiten Platz, nur knapp geschlagen von den WM-Vierten aus Ungarn.

In der zweiten Bundesliga Standard tanzte Astoria Tübingen gleich mit zwei Teams erfolgreich im vorderen Feld. Der Aufstieg in die erste Bundesliga wurde nur knapp verpaßt. In der Regionalliga Süd der Lateinformationen kam das C-Team des 1.TC Ludwigsburg mit einer komplett neuen Besetzung überraschend auf Platz 3, Residenz Ludwigsburg wurde Fünfter. Das Team von Astoria Tübingen landete auf Platz 7 und stieg ab.

Ganz im Zeichen eines anderen Umbaus standen im Süden die Regionalligen - Oberligen und Landesligen im Lateinbereich. Schon früh wurde erkannt, daß die Kapazität der bisherigen Liga-Einteilung für die Zukunft keine Reserven mehr bietet. Zwei Oberligen und drei Landesligen für die fünf Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland reichten einfach nicht mehr aus. Gleichzeitig ergaben sich für alle Teams der beiden Oberligen doch erhebliche Belastungen aus den Fahrkosten mit Strecken von meist über 200km (einfache Strecke) zu den einzelnen Turnierorten. Auf diesem Hintergrund diskutierten mein bayrischer Kollege Ralf Hermanns und ich eine neue Ligaeinteilung im Süden, die bei allen fünf Landesportwarten sofort Anklang fand. Nach Durchsicht aller Startlisten wurde die Gründung eines dritten Oberliga-Bereiches beschlossen.

Damit ergibt sich unter der eingleisigen Regionalliga Süd Latein folgender Unterbau :

- Oberliga TBW Latein mit einer Landesliga TBW als Unterbau
- Oberliga Bayern Latein mit einer Landesliga Bayern als Unterbau
- Oberliga Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland mit einer Landesliga als Unterbau.

Gleichzeitig wurde beschlossen, daß die Meister aller drei Oberligen direkt - also ohne Aufstiegsturnier - in die Regionalliga aufsteigen. Um dies zu ermöglichen erhöhten wir die Starter der Regionalliga auf 9, so daß künftig die Plätze 7-9 automatisch absteigen.

Von dieser Neuregelung profitierten dann die Teams der TSA d. TSV Schmiden sowie TTC Castell Aalen. Beide Teams belegten in der Nord- bzw. Südgruppe der Oberliga 1999 den zweiten Platz und stiegen - ausnahmsweise - auch als Gruppenzweite in die Regionalliga auf. Die Landesliga TBW gewann die TSA Bietigheim der TSG Teutonia knapp vor dem A-Team des TSC Achern.

Insgesamt gingen 1999 27 Formationen aus dem Bereich dem TBW an den Start. Im Bereich der Lateininformationen kamen im Unterbau der Regional-/Ober-/Landesligen mit 18 Teams über 35% aller startenden Teams aus dem Bereich des TBW.

Nicht nur diese Zahlen sind erfreulich. Bei Besuchen der Formationsturniere im Bereich des TBW zeigte sich eindeutig auch ein hoher Ausbildungsstand in der Organisation von Formationsturnieren. Unsere Vereine wählen Sporthallen aus, die selbst dem hohen Standard von Bundesliga-Turnieren standhalten könnten. Die Zeitplanung für den Veranstaltungsablauf stellt eine zügige Durchführung sicher. Mitarbeiter aus „erfahrenen Formations-Clubs“ unterstützten Vereine, die zum ersten Mal ein Turnier ausrichteten bei der Planung und auch als Turnierleiter bzw. Beisitzer bei der Durchführung. Diesen freiwilligen Helfern gilt mein besonderer Dank. So können wir unseren attraktiven Formationssport weiter ausbauen.

Und genau dies zeigt bereits die Vorbereitung zur neuen Saison 2000. Erstmals wurde auch im Süden am 19.09.99 eine Versammlung aller Formationsvereine unter Leitung des Gebietsbeauftragten Süd und saarländischen Landessportwarts Manfred Ganster im zentralgelegenen Clubheim des 1.TC Ludwigsburg durchgeführt. Auf Basis der vorliegenden Meldungen von Mannschaften und Turnieranmeldungen konnte dann die Gesamteinteilung des Südbereiches an diesem Tag bereits fast fertiggestellt werden. Nach derzeitigem Stand gehen 2000 insgesamt mehr als 30 Teams aus dem Bereich des TBW an den Start. Die Landesliga TBW Latein platzt bereits wieder aus allen Nähten und so konnten wir „leihweise“ zwei Teams aus dem „Grenzbereich“ nach Hessen abtreten, da die Anzahl der Teams noch nicht ganz für eine unter sportlich vergleichbaren Gesichtspunkten durchführbare zweigeteilte Landesliga TBW ausreichte. Den positiven Trend werden wir im Laufe der Saison aufmerksam verfolgen und bei künftigen Planungen berücksichtigen.

Für eine weitere Ausdehnung des Formations-Sportes benötigen wir aber auch zusätzlich qualifizierte Wertungsrichter. Seit langem ist für 2000 wieder eine Wertungsrichter-Neuausbildung des DTV geplant. Engpässe bei der Durchführung von Formationsturnieren konnten durch den aufwendigen Einsatz unseres ZWE noch vermieden werden. Mein besonderer Dank gilt hier Gerd Zimmermann.

Allen Teams wünsche ich für das neue Wettkampfsjahr viel Erfolg. Gleichzeitig danke ich allen TBW-Präsidialmitgliedern insbesondere Wilfried Scheible und Klaus Theimer für ihre Unterstützung.

Fellbach, im Januar 2000

Peter Jocham



## Bericht der Beauftragten für Schulsport

Ute Zimmermann

Das Jahr 1999 war geprägt durch die Arbeit an den, von mir am Verbandstag 1999 vorgestellten Projekten. Unterstützt wurde ich dabei von meinen Mitarbeitern im **JETI-Team** : Gerhard Worm, Joachim Krause, Bernd Junghans und Walter Spindler.

### 1. Projekt:

Die Erstellung eines Fragebogens zur Image-Analyse des Tanzsports bei 7 - 11 jährigen. Auswertung und Vorstellung der Umfrageergebnisse erfolgt auf dem TBW - Verbandstag.

### 2. Projekt:

Probelauf einer „**KISS**“ (Kindersportschule). Der Schwäbische Turnerbund hat vor einigen Jahren in Kooperation mit anderen Sportverbänden einen Lehrplan für Kindersportschulen entwickelt. Das Ziel war, Kindern im Alter von 5 – 11 Jahren eine sportliche Grundausbildung zu bieten, ohne sie sofort auf eine bestimmte Sportart festzulegen.

Diesem Projekt haben wir uns angeschlossen und in Absprache mit dem LSV den bestehenden Lehrplan um den musischen Bereich erweitert. Ziel unserer „musischen“ KISS wird sein, frühzeitig Kinder sowohl in koordinativen , konditionellen als auch musischen Grundlagen zu schulen und ihnen die gesamte Bandbreite des Tanzens zu eröffnen. Ein solches KISS – Pilotprojekt wurde im September 1999 beim TSC Achern gestartet.

Dieses KISS - Projekt, sowie die ersten Erfahrungen damit, wird am TBW-Verbandstag mit einer Bilderwand und kurzen Berichten der dortigen KISS-Lehrkräfte und Eltern vorgestellt.

Außerdem ist der Lehrplan und die Ausarbeitung der Rahmenbedingungen druckreif und kann von den Vereinen zu einer Schutzgebühr von DM 20,- erstanden werden.

Das gesamte **JETI-Team** hofft auf ein reges Interesse an dieser „musischen“ KISS und hofft, dass es bald mehr solche Einrichtungen in unseren Clubs im Land geben wird.

### 3. Projekt

Die Anzahl der bezuschussten Aktionen „Schule-Verein“ sind im vergangenen Jahr in etwa gleich geblieben. Diese Kooperationen zu unterstützen und zu verstärken ist eine wichtige Aufgabe. Leider erfahre ich nicht immer, wo solche Kooperationen stattfinden und wie sie funktionieren. Deshalb meine Bitte an alle Vereine, mir solche Aktionen unbedingt zu melden, damit ich eine Übersicht habe, was in diesem Bereich bisher geschieht.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei meinen „Mitstreitern“ im **JETI-Team** für die hervorragende Mitarbeit bedanken. Ohne sie wäre eine so rasche Durchführung der verschiedenen Projekte nicht möglich gewesen.

Ebenso bedanken möchte ich mich beim Präsidium des TBW, das mir immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Ute Zimmermann





## **Bericht des Präsidenten der TSTV-BW**

**Fikret Bilge**

Letztes Jahr war ich an dieser Stelle sicher, dass die Lehrgänge der TSTV in Jahre 1999 besser besucht sein würden, als 1998. Teilweise habe ich durchaus recht behalten, denn von zehn Lehrgängen, die wir angeboten hatten, sind immerhin neun mit mehr oder weniger grosser Beteiligung zustande gekommen.

Evelyn Hörmann hat an drei Montagen für Paso Doble, Jive und Samba viele in die Stuttgarter Heinrich-Baumann-Strasse gelockt. Udo Schmidt mit seinem Thema 'Musik und Tanz' war in Pforzheim zweimal gut besucht. Mein Dank gilt auch Fabienne Göcmener-Rath, Thomas Wirth, dem Duo Joachim Krause/Rainer Grummt, Heidelinde und Gerhard Oser, die für ihre sehr interessanten Themen durchaus mehr Teilnehmer verdient hätten.

Wenn ich mir die Landes- und Oberliga der Latein- bzw. Standardformationen anschau, frage ich mich, warum die Kollegen bereits im zweiten Jahr die Formationslehrgänge nicht angenommen haben. Wir probieren es vielleicht 2001 noch einmal.

Der Montag 12.00 - 15.00 Uhr als Lehrgangstermin war für viele unserer Mitglieder nicht so geschickt, für einige andere ideal. Wie in einem Verband üblich, kann man es halt nicht jedem recht machen.

So werden wir in diesem Jahr wieder eine neue Variante ausprobieren, in der Hoffnung, noch mehr Mitglieder für Lehrgänge zu erreichen und zu interessieren.

Der Lehrgangsplan 2000 wird bei der Superkombi in Enzklösterle vorliegen.

Eine wichtige Neuheit 1999 war, dass wir nach langen Verhandlungen mit dem Lehrwart des TBW einen TSTV-Beobachter zu den Trainerprüfungen entsenden dürfen. Dieser versucht, die Interessen unserer zukünftigen Trainerkollegen bzw. TSTV-Mitglieder während der Prüfung zu vertreten.

Das Trainergespräch im Rahmen der Superkombi am Freitagabend ist nach dem zweiten Versuch zu einem festen Bestandteil unseres Terminplans geworden. 1999 waren immerhin 15 Kollegen an diesem Abend anwesend. Schön, dass unsere restlichen ca. 100 Kollegen keine Probleme haben, über die wir gemeinsam sprechen könnten.

Die Mitgliederzahl blieb 1999 stabil. Sie wird sich 2000 mit Sicherheit verändern, weil wir abwarten müssen, was die ausserordentliche Mitgliederversammlung der Bundes-TSTV am 12. März 2000 mit sich bringt.

Wenn, wie erwartet, die Landes-TSTV's von der Bundessatzung gestrichen werden, müssen wir uns bei unserer Mitgliederversammlung am 28. April 2000 in Enzklösterle grössere Gedanken über unsere Zukunft als TSTV-BW machen.

Mein Dank gilt allen meinen Vorstandskollegen und dem Präsidium des TBW für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Tübingen, im Februar 2000

Fikret Bilge





**Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.**



## **Bericht des Präsidenten des BWRRV**

**Markus Aubele**

Zu Beginn möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern des BWRRV für ihren Einsatz bedanken, den Sie für unseren Sport geleistet haben.

Dank sagen möchte ich auch den Ausrichtern unserer Landesmeisterschaften, dem RRC Rock Plaisier Göppingen und dem RRC Kangeroos Heilbronn sowie allen ehrenamtlich Tätigen in unseren Mitgliedsvereinen, die durch Ihre Mitarbeit auch im Jahr 1999 den Rock´n´Roll und den Boogie-Woogie unterstützt haben.

Ausserdem möchte ich auch meinen Präsidiumskollegen des BWRRV, für die faire, offene und konstruktive Zusammenarbeit danken.

Die sportlichen Erfolge konnten unsere Aktiven auch 1999 bestätigen. Stellvertretend für alle sei hier die Formation „Wilder Süden“ aus Böblingen genannt die den Weltmeistertitel mit nach Hause gebracht haben.

Genauer ist den Berichten der Sportwarte und des Jugendwartes R´n´R zu entnehmen.

Die Schwierigkeiten in der Ausbildung der Übungsleiter und Trainer, die aufgrund Teilnehmermangels auch in anderen Bundesländern abgesagt werden mussten, wollen wir ab 2000 mit angrenzenden Bundesländern gemeinsam durchzuführen.

Beim DRBV wurden auf der DV 1999 die Mitglieder des Präsidiums in Ihren Ämtern wiedergewählt, was den von HAS geforderten Wechsel in 1997 bestätigt. Die Zusammenarbeit mit dem DRBV hat sich seither mehr und mehr verbessert was nicht zuletzt auf eine sehr gut funktionierende Geschäftsstelle zurückzuführen ist.

Das Präsidium des BWRRV hatte 1999 insgesamt 7 Präsidiumssitzungen. Ich habe zusätzlich auf je einer HAS-Sitzung des DRBV ( ein Wochenende ) und des TBW, sowie an den Delegiertenversammlungen des BWRRV, DRBV und des TBW teilgenommen.

Burgrieden, im Januar 2000

Markus Aubele





## Ehrungen 1999

<b>Verliehen am</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Bezeichnung</b>
12.03.99	Friedrich	Helga	TBW Verdienstnadel Bronze
12.03.99	Friedrich	Günter	TBW Verdienstnadel Bronze
12.03.99	Zimmermann	Irmgard	TBW Verdienstnadel Bronze
25.04.99	Eichert	Michael	DTV Ehrennadel Bronze
25.04.99	Eichert	Michael	TBW Verdienstnadel Gold
25.04.99	Scheible	Wilfried	WLSB Verdienstnadel Gold
17.05.99	Katinas	Neilas	TBW Sport-Ehrennadel Gold
17.05.99	Pocz	Anita	TBW Sport-Ehrennadel Gold
26.06.99	Cierpka	Heinz	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
26.06.99	Cierpka	Margret	TBW Sport-Ehrennadel Bronze
26.06.99	Czinczoll	Thomas	TBW Verdienstnadel Bronze
26.06.99	Dieze	Andreas	TBW Verdienstnadel Bronze
26.06.99	Neumann	Andreas	TBW Verdienstnadel Bronze
02.10.99	Berg	Regina	TBW Verdienstnadel Bronze
02.10.99	Dettmann	Annegret	TBW Verdienstnadel Bronze
02.10.99	Schaulinski	Ernst-Wilhelm	TBW Verdienstnadel Bronze
22.12.99	Del Fabro	Peter	TBW Verdienstnadel Bronze



TBW



Ehrenpräsident	Otto Brodesser
Ehrenmitglieder	Alfred Nuzinger † Dr.Hans Kießel † Helmut Kuhn † Heinz Trefz Konrad Beck Karlheinz Richter
Ehrenring	Werner J. Braun Heinrich Scherer